Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

572 (8.12.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition. Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 572. Karlsruhe, Samstag den 8. Dezember 1906. Telephon-Nr. 36. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 571 umfaßt ein 1. und 2. Blatt, zusammen 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 572 umfaßt 16 Seiten; im ganzen

32 Seiten.

Badische Chronik.

* Durlach, 9. Dez. Im benachbarten **Wolfartsweier** versuchte dieser Tage ein Unbekannter zuerst einen **Tausendmarkschein**, dann, als das nicht ging, einen **Hundertmarkschein wechseln** zu lassen. Den Leuten kam die Sache verdächtig vor, als man jedoch den Mann verhaften wollte, ging er durch und ließ den **Schein zurück**, der sich lt. „Vlksfrd." als **gefälscht** herausstellte.

=st. Ettlingen, 8. Dez. Der Arbeiter Wilhelm **Hagemann** von hier, der am 29. November auf dem Bureau der Silberwarenfabrik Gebr. Heit hier ein Pult aufbrach und über 3000 M in Gold und Silber daraus **entwendete**, ist nunmehr in **Cuxhafen verhaftet** worden. In seinem Besitze wurden von der gestohlenen Summe noch 2221 M vorgefunden. Hagemann wird nach Karlsruhe transportiert und vor der dortigen Strafkammer zur Aburteilung kommen.

* Mannheim, 7. Dez. In der Frkf. Ztg. lesen wir: Seit 8 Jahren lebte hier ein Italiener namens **Vittorio Tonini**, der sich in Deutschland von der Pike auf zu besseren Lebensverhältnissen emporgearbeitet hatte. Er war zuerst Fabrikarbeiter gewesen und später Sprachlehrer geworden, in welcher Eigenschaft er Zutritt in den ersten Familien fand. Auch eine Reihe von Beamten der hiesigen Polizei hat er Unterricht in der italienischen Sprache erteilt. Seinen Landsleuten war Tonini stets nach Kräften behilflich. Dieser Mann ist am vergangenen Freitag in seine Heimat **abgeschoben** worden. Tonini war **schriftenloser Ausländer** und bei den Verhandlungen, welche die Polizei über seine Personalien mit dem Heimatlande des Fremden führte, stellte sich heraus, daß er von der italienischen Justiz verfolgt wurde. Er hatte seinerzeit als **höherer Postbeamter** in Vicenza **Unterschlagungen** in Höhe von 6000 Frs. begangen und sie durch falsche Buchungen verdeckt. Als die Sache ruchbar wurde, flüchtete er ins Ausland und nahm hier seinen Wohnsitz. Das **Schwurgericht** in Vicenza **verurteilte** ihn in contumaciam zu der ungeheuren Strafe von **21 Jahren Zuchthaus**. In unbegreiflicher Sorglosigkeit bemühte sich Tonini nicht einmal um falsche Papiere, und so wurde er schließlich entdeckt. Vergeblich wendeten seine Freunde, insbesondere sein Rechtsbeistand Dr. Köhler, alles auf, die Auslieferung rückgängig zu machen. Eine von der **ganzen italienischen Kolonie** in Mannheim **unterschriebene Petition**, welche beim Ministerium des Auswärtigen und dem der Justiz in Rom um Verzichtleistung auf die Auslieferung bat, war umsonst, ebenso das Verwenden bei einer Anzahl einflußreicher italienischer Abgeordneten. Toninis Rückkehr in sein altes Vaterland ist für ihn umso schmerzlicher, als er hier eine trostlose Braut hinterließ.

Aus der Residenz.

Karlsruhe. 8. Dezember.

o. **Der Gesangverein „Frohsinn" Karlsruhe-Mühlburg** veranstaltete am letzten Samstag in den „Drei Linden" anläßlich seines Stiftungsfestes ein Konzert. Der Dirigent, Herr Musikdirektor Munz, verstand es, mit seiner verhältnismäßig kleinen Schar von Sängern einen erfreulichen Erfolg zu erzielen. In Frau Assistent Rößler gewann der Verein eine vortreffliche Sopransängerin. Auch Frl. Emma **Hörn** gebührt volle Anerkennung für ihre Violinvorträge. Nicht zu vergessen sind die Herren **J. Brock, J. Heck** und **Fr. Hodapp**, welchen der Sängerring überreicht wurde. Der erste Vorstand, Herr Maurermeister **Doldt**, richtete warme Worte des Dankes und der Anerkennung an dieselben und ermunterte sie, weiter auszuharren und mitzuarbeiten an dem erhabenen Werke der Pflege des Männergesanges. Bis zum frühen Morgen war man bei einem solennen Tänzchen beisammen.

⚒ **Fußballwettspiele.** Sonntag den 9. ds., nachmittags halb 3 Uhr, findet auf dem **Phöniz**-Sportplatz ein interessantes Wettspiel gegen den F. C. Karlsvorstadt, Stuttgart, statt. Dieser Verein schlug den 1. Pforzheimer F.-C. in dieser Saison zweimal, zuletzt mit 5 : 4 in Pforzheim. — Gleichfalls am Sonntag nachmittag 3 Uhr spielen auf dem Sportplatz des **Karlsruher Fußball-Vereins** die Junioren des Straßburger F.-Cl. gegen die 1. Juniorenmannschaft des Karlsruher Fußballvereins auf dem Sportplatz an der verlängerten Moltkestraße.

Kühler Krug. Morgen Sonntag spielt im „Kühlen Krug" die Kapelle des **25. Infanterie-Regiments** aus Rastatt unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Richard **Roik**. Es ist der Direktion gelungen, Herrn Konzertsänger Adolf **Schöpflin**, der längst als guter Bassist bekannt ist, zur Mitwirkung zu gewinnen, wodurch das Konzert eine ganz besondere Anziehungskraft ausüben dürfte. Das letzte Konzert der Kapelle, deren treffliche Leistungen bekannt sind, war außerordentlich stark besucht.

Ausstellung Fröbelscher Arbeiten. Wir möchten nicht verfehlen, auf die im heutigen Abendblatt enthaltene Einladung zur Besichtigung der Ausstellung des Kindergartens, Hirschstraße 36, aufmerksam zu machen. Es sind Arbeiten, welche von Kindern unter 6 Jahren gefertigt worden sind, ausgelegt. Da die Arbeiten Zeugnis ablegen von dem Wert der Fröbelschen Erziehungsmethode, so möchte es sich wohl lohnen, einen Gang durch die Ausstellung zu tun, zumal dieselbe zwei Tage geöffnet ist.

⊙ **Kinematographen.** Wir werden ersucht, um Verwechslungen zu vermeiden, mitzuteilen, daß der Welt-Kinematograph im Eintrachtssaal, Karl-Friedrichstraße, und der Kinematograph in der Waldstraße nicht mit einander identisch sind. Es sind zwei in der Leitung und Betriebsführung ganz verschiedene Unternehmungen.

§ **Unglücksfall.** Gestern vormittag 7 Uhr wurde der junge Mechaniker Gust. Bertsch, welchem zwei Stunden zuvor die Ueberwachung der ihm bekannten Heizungsanlage der Grabkapelle des Fasanengartens übertragen wurde, in bewußtlosem Zustande im Heizerraum aufgefunden und ist heute nacht, ohne das Bewußtsein wieder zu erlangen, im städtischen Krankenhaus gestorben. Die bis jetzt noch nicht aufgeklärte Ursache des Unfalles muß die weitere Untersuchung ergeben.

§ **Betrug.** Am 6. ds., abends, wurde ein junger Zigarrenmacher in der Nähe des Hauptbahnhofes von einem etwa 22 Jahre alten unbekannten Burschen angehalten, der sich ihm als der Kaufmann Fritz Kalb vorstellte und ihn frug, ob er hier fremd sei und eine Stelle suche. Als der Gefragte beides verneinte, gab ihm der Kaufmann vor: er sei in einem größeren Geschäft auf der Kaiserstraße in Stellung und habe jeweils die Hausburschen zu engagieren und da gerade eine Stelle frei sei, so könne er sofort eine sehr lohnende Beschäftigung erhalten. Der Angeredete erwiderte aber, ohne Einwilligung seiner Eltern die Stelle nicht antreten zu dürfen. Diese Bedenken wußte der Fremde dadurch zu beseitigen, daß er ihn überredete, mit ihm auf die Bahnpost zu gehen und einen diesbezüglichen Brief an seine Eltern zu schreiben. Nachdem dieses geschehen und das Engagement soweit seine Richtigkeit hatte, wollte der Fremde auch ein Unterpfand dafür haben, daß er auch sicher eintrete und verlangte zunächst 3 M. Da der unerfahrene junge Mann erklärte, er habe kein Geld bei sich, übergab er auf Verlangen seine Uhr im Werte von 12 M, wofür er einen Depotschein ausgestellt erhielt. Nun wollte der Unbekannte ihn im Geschäft vorstellen, er müßte aber zuvor noch einen Wechsel einlösen. Es solle der junge Mann noch einen Augenblick warten. Damit entfernte sich der Betrüger und ward nicht mehr gesehen.

Zur Beisetzung des Oberbürgermeisters Schnetzler.

× Wie bekannt gemacht, wird das **Begräbnis** des Herrn Oberbürgermeisters **Schnetzler** am **Sonntag** den 9. Dezember ds. Js. **mittags 12 Uhr** von der **Friedhofkapelle** aus stattfinden. In der Friedhofkapelle wird um genannte Zeit eine **Trauerfeier** abgehalten werden, zu der des beschränkten Raumes wegen **nur die offiziellen Vertreter** der **Behörden** und die **Abordnungen** derjenigen Korporationen und Vereine Zutritt erhalten, die sich hiefür **angemeldet** haben und mit **Einlaßkarten** versehen sind. Im übrigen stellen sich die **Vereine** mit ihren **Fahnen längs des Weges**, welcher für den **Trauerzug** ausersehen und der den Vereinen durch den Stadtrat in einem zugesandten **Plan** bezeichnet ist, an den ihnen dort zugewiesenen Plätzen auf. Für die **sonstigen Teilnehmer** ist der **Vorhof** der **Friedhofkapelle** sowie der **Weg** auf der **Nordostseite** der **Kapelle** vorbehalten. Die **Trauerfeier** wird bestehen aus einem Posaunenvortrag, einem Gesangsvortrag des „Liederkranz", dem Gebet und einer Ansprache des Geistlichen (Herrn Geistlichen Rats **Knörzer**) und einem Schlußgesang des „Liederkranz".

Während der Feier nehmen als **Spitze** des **Trauerzuges** auf der **Westseite** der Friedhofkapelle bereits **Aufstellung**: die **Musik** des Leibgrenadier-Regiments, daran anschließend die **freiwillige Feuerwehr** und die **städtischen Beamten**. Nach Beendigung der Feier in der Kapelle wird diese von der Trauerversammlung verlassen und es schließt sich dem **Zuge** zunächst an die **Geistlichkeit**, es folgen der **Leichenwagen**, mit zwei von Stadtdienern geführten Pferden bespannt, der **Ordensträger**, die Träger der **Kränze** der Stadtgemeinde, des Stadtverordnetenvorstandes, die **Angehörigen** des Verstorbenen, die **Vertreter** Seiner Königlichen Hoheit des **Großherzogs** und der sonstigen Mitglieder des **Großh. Hauses**, die Mitglieder des **Bürgerausschusses**, die Vertreter der **Hof-, Staats-** und **Militärbehörden**, die **Lehrerschaft**, die zur Feier in der Kapelle zugelassenen **Abordnungen** der Vereine und **Korporationen** und dann die sonstigen **Teilnehmer**.

Nachdem die Aufstellung so beendet ist, setzt sich der Zug unter den Klängen der Trauermusik durch das Spalier der Vereine nach dem **Grabe**, das sich auf dem **neuen südöstlichen Teile** des **Friedhofes** befindet, in Bewegung. Dieser Teil wird für **sonstiges Publikum** vollständig **abgesperrt** sein, sobald der **Trauerzug** dahin aber **übergegangen** ist, dem sonstigen **Publikum** gleichfalls **freigegeben** werden. Die **spalierbildenden Vereine** schließen sich in den **Zug**, am Ende einschwenkend, diesem an.

Die **Friedhofkapelle** erhält im Innern **Trauerschmuck**. Die **Ansprachen** bezw. **Kranzniederlegungen** finden am **Grabe** statt. Eine bestimmte Reihenfolge hiefür ist nicht vorgesehen. Es werden voraussichtlich zunächst die **Vertreter** der **städtischen Kollegien** und die Vertreter der übrigen **badischen Städte** sprechen und daran sich **etwaige Ansprachen** der **Behörden** sowie die Ansprachen der **Vertreter** der **Vereine** und **Korporationen** reihen. Den Schluß der Feier bildet ein von der Musikkapelle gespielter **Choral**.

Die **Beteiligung** an dem Leichenbegängnis dürfte voraussichtlich sehr stark werden, sind doch schon bis gestern abend zur **Spalierbildung 60 Vereine** mit etwa **1300 Teilnehmern** angemeldet und zur **Widmung** von **Kränzen** mit **Ansprachen 30 Vormerkungen** verzeichnet worden. Zur Aufrechterhaltung der **Ordnung** auf dem Friedhofe und in der Leichenhalle sind der **Polizei städtische Beamte** und **Bedienstete beigegeben**, die durch entsprechende Abzeichen kenntlich sind. Alle Wagen, die zur Feier fahren, haben **vor** dem **Tor** beim Eingang zur Gruftenhalle zu halten und sich, sofern sie die Insassen wieder zurückfahren müssen, an dem hierfür bestimmten Platze daselbst bis zur Beendigung des Begräbnisses aufzustellen.

* * *

Dem Stadtrat ging aus dem **Geheimen Kabinett** Seiner Königlichen Hoheit des **Großherzogs** folgendes Schreiben zu:

Karlsruhe, den 7. Dezember 1906.

Dem Stadtrat der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

beehre ich mich im Höchsten Auftrag Ihrer Königlichen Hoheiten des **Großherzogs** und der **Großherzogin** Höchstderen **herzliche Teilnahme** an dem **Ableben** des Herrn **Oberbürgermeisters Schnetzler** ergebenst zu übermitteln.

Die **Großherzoglichen Herrschaften** widmen dem hervorragenden und ausgezeichneten Manne, der sich **große** und **bleibende Verdienste** um die Stadt und weiter reichende öffentliche Interessen erworben hat, warme Anerkennung.

Mit ganz besonderer **Dankbarkeit** gedenken Ihre Königlichen Hoheiten Höchstihrer **persönlichen Beziehungen** zu dem Verewigten, in dem Höchstdieselben stets einen Mann von **treuer, aufrichtiger Gesinnung** und **seltener Charakterstärke** gekannt haben.

Wehmütig bewegt Ihre Königlichen Hoheiten die **Erinnerung** an die sehr schöne und bedeutungsvolle Ansprache, die Oberbürgermeister Schnetzler noch vor kurzem bei der **Feier des goldenen Ehejubiläums** an Höchstdieselben gerichtet hat.

Das **Andenken** des Entschlafenen wird Ihren **Königlichen Hoheiten** stets **teuer bleiben**.

gez. **v. Babo.**

In einem weiteren **Schreiben** an den **1. Bürgermeister** wird mitgeteilt, daß Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog** und die **Großherzogin** die Absicht haben, der **Trauerfeier** für Herrn **Oberbürgermeister Schnetzler** in der **Friedhofkapelle anzuwohnen** und Seine Exzellenz, Herrn Wirklichen Geheimerat Freiherrn **v. Babo** beauftragt haben, als Höchstderen Vertreter die Leiche **zum Grabe zu geleiten**.

Weiter wird mitgeteilt: Anläßlich des Hinscheidens des Herrn Oberbürgermeisters **Schnetzler** hat J. K. H. die **Kronprinzessin von Schweden** der Stadtgemeinde telegraphisch warmempfundene Teilnahme bei dem schwerwiegenden und tiefschmerzlichen Verluste, der ihre liebe Vaterstadt durch den Tod des Herrn Oberbürgermeisters betroffen, ausgesprochen. Aus dem gleichen Anlasse hat Seine Großherzogliche Hoheit der **Prinz Max von Baden** dem Stadtrat, der ganzen Stadt und Bürgerschaft seine herzliche Teilnahme übermittelt. Ferner haben die **Frau Gräfin Rhena** und der **Herr Graf Rhena** der Stadtgemeinde ihr herzliches Beileid aussprechen lassen.

An Beileidskundgebungen sind des weiteren eingelaufen von Sr. Exz. dem Präsidenten der Generalintend. der Gr. Zivilliste, Dr. **Nicolai** zugleich Namens der Beamten der Generalintendanz, von Herrn Bürgermeister a. D. **Krämer** in Ueberlingen, von Herrn Altbürgermeister Serr in Speyer, von dem **katholischen Männerverein** der **Weststadt**, von den Stadtrat der Stadt **Offenburg**, von dem Gemeinderat der Stadt **Durlach**, von dem Gemeinderat und Bürgerausschuß der Stadt **Ettlingen**, von den vereinigten **Turnvereinen**.

Beileidskundgebungen sind dem Stadtrat ferner zugegangen: von der Großh. **Technischen Hochschule** Friedericiana, von der Kaiserlichen **Oberpostdirektion** Karlsruhe, von den Stadträten der Städte **Freiburg, Pforzheim** und **Bruchsal**, von dem Gemeinderat der Stadt **Rastatt**, der Geburtsstadt des Entschlafenen, von dem **Evangelischen Kirchengemeinderat** hier, von dem **Krankenkassenverband** hier, von dem Verwaltungsrat der **Freiwilligen Feuerwehr** hier, von dem Hauptausschuß des **badischen Sängerbundes**, von dem **Instrumentalverein** Karlsruhe, von dem Ersten Karlsruher **Amateur-Schwimm-Klub „Neptun"** hier, von Seiner Exzellenz dem Wirklichen Geheimrat **Fr. Wielandt** hier, dem Stadtrat **Mannheim**, der Kgl. **Kommandantur** Karlsruhe, dem Gr. Herrn **Landeskommissär** für die Kreise Karlsruhe und Baden, dem Stadtrat **Pforzheim**, dem Stadtrat **Offenburg**, dem Badischen **Frauenverein**, dem Kommerzienrat Rudolf **Hermann**, dem **Kommandeur des Großh. Bad. Gendarmeriekorps**.

Aus den Nachbarländern.

hd **Neustadt a. d. H.**, 8. Dez. (Tel.) Eine **Kommission**, bestehend aus den Herren Geheimrat Dr. **Abel** vom kgl preußischen Staatsministerium, Herrn Dr. **Günther**, Referent im Reichsgesundheitsamt in **Berlin** und Regierungsrat **Luxenburger** aus **Speyer** bereisen zurzeit mit dem pfälzischen Weinkontrolleur **Weisser** die **Pfalz**, um die Einrichtung der **pfälzischen Wein-Kontrolle** in der Pfalz kennen zu lernen. Es hat den Anschein, daß mit der Einführung einer **einheitlichen Kontrolle** im Reiche Ernst gemacht werden soll.

Aus Kunst und Wissenschaft.

= **Badischer Kunstverein.** Neu zugegangen: Prof. A. v. Brandis, Longfuhr, „Dachauer Bauernstube". K. Boehme, Karlsruhe, „An der Küste von Siracusa". Prof. W. Conz, Karlsruhe, „Landschaften" und „Stilleben". F. Hübsch, Karlsruhe, „Blick über Schwarzwaldhöhen". Cl. Schuberg, Karlsruhe, „Zwei Blumenstücke". Große französische Kollektion mit Werken von Emile Bernard, Pierre Bonnard, Charles Camoin, Lucie Zonsturier, Henri Edmond Croß, Maurice Denis, Edvard Diriks, Paul Gangnin, Vincent von Gogh, Charles Guérin, Henri-Matisse, Pierre Laprade, Aleide Lebeau, Maximilien Lucel, Henri Manguin, Albert Marquet, Jean Puy, Xavier Roussel, Théo van Ryffelberghe, Georges Seurat, E. Schuffenecker, Paul Signai, Felix Vallotton, Louis Valtat, Edouard Vuillard.

= **Hamburg**, 8. Dez. (Tel.) Konsul Otto **Schlick**, Direktor des Germanischen Lloyd, wurde von der **Technischen Hochschule** in **München** für seine Verdienste um den Schiffbau und die Schiffahrt durch Erfindung des Schiffkreisels zur Beseitigung von Schlingerbewegungen der Titel eines **Dr. Ing. honoris causa** verliehen.

Vermischtes.

= **München-Gladbach**, 8. Dez. (Tel.) In Westrich kam die 65jährige erblindete **Witwe Breuer**, die ein **Kind** auf dem Schoße hatte, dem **Feuer** zu nahe und lief mit den brennenden Kleidern auf den Hof, wo später die **verkohlte Leiche** aufgefunden wurde. Das Kind erlitt an den Händen **Brandwunden**.

hd **Fiume**, 8. Dez. (Tel.) In der Adria wütet ein starker **Sirocco**, der große **Verkehrsstörungen** zur Folge hat. Heftige **Sturzwellen** sind über die Hafenanlagen dahin gegangen.

= **Paris**, 8. Dez. (Tel.) In **Toulouse** wurde der Modewaren- und Geschmeidehändler **Lavergne** als **Wechselfälscher** und **Hehler** von **Goldwarendieben verhaftet**. Im Keller von Lavergne wurden aus Diebstählen herrührende **Wertpapiere** und **Banknoten** gefunden.

hd **London**, 8. Dez. (Tel.) Große **Bestürzung** hat in **Glasgow** die **Mitteilung** hervorgerufen, daß die angeblich sehr reichen **Kupferminen** von **Fresno** in **Kalifornien** sich als **völlig unrentabel** herausgestellt haben. Eine **große Zahl Bewohner** von Glasgow, die ihr ganzes **Vermögen** in Aktien dieser Minen-Gesellschaft angelegt hatten, sind **ruiniert**. Die **Verluste** beziffern sich auf **500 000 Pfund** (10 Millionen Mark).

= **London**, 7. Dez. Gegenüber den letzten Meldungen über den wegen Ermordung der Frau Molitor in Baden-Baden hier inhaftierten Rechtsanwalt Karl **Hau** wird mitgeteilt, daß trotz des augenblicklichen Zurückbehaltens desselben dennoch mit einer **schließlichen Auslieferung** desselben an Deutschland gerechnet wird. Die englische Umständlichkeit begnügte sich allerdings nicht mit den eingereichten gerichtlichen Darstellungen des Falles, sondern verlangte außerdem noch eine besondere ärztliche formelle Bescheinigung über den eingetretenen Tod der Frau Molitor und die Todesursache. Diese Bescheinigung, obwohl von dem deutschen Richter sofort abgeschickt, war bei der Verhandlung am Mittwoch

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

noch nicht in den Händen des hiesigen Polizeirichters, sodaß derselbe deshalb die Entscheidung über die Auslieferung wieder aufschob. Hau selbst hat übrigens inzwischen wieder aufgegeben, den „wilden Mann“ zu spielen, da ihm der Anstaltsarzt die Nutzlosigkeit dieses Täuschungsversuches vorstellte.

Telegramme der „Bad. Presse“.

= **Berlin**, 8. Dez. Anläßlich des **Ablebens** des **Prinzen Karl** von **Baden** ist **Hoftrauer** auf **19 Tage** ab 9. Dezember anberaumt.

= **München**, 8. Dez. Anläßlich des **Ablebens** des **Prinzen Karl** von **Baden** ist eine **Hoftrauer** von **acht Tagen** angeordnet.

hd **Dresden**, 8. Dez. Der Korrespondent der „Frkf. Ztg.“ berichtet von hier: Die **Erhebung** von **Schiffahrtsabgaben** wird voraussichtlich nächstens den **Bundesrat** beschäftigen. **Entscheidend** wird dabei jedenfalls die **Stellung Sachsens** sein. Wir haben Ursache, es jetzt als **bestimmt anzunehmen**, daß **Sachsen für die Schiffahrtsabgaben** im Bundesrat stimmen wird. **Voraussetzung** wird dabei sicher sein, daß **Preußen** sich mit einer **sehr minimalen Abgabe begnügt**; da der **sächsische Finanzminister** sich im letzten Landtage dahin erklärte, daß die **wirtschaftlichen Interessen** Sachsens unter allen Umständen **gewahrt** würden, ist anzunehmen, daß **Sachsen irgend ein Ausgleich geboten wird**. Uebrigens hat die **Dresdener Handelskammer** festgestellt, daß **selbst ein Zehntel Pfennig** für das **Tonnenkilometer** die **sächsische Industrie schwer belasten** würde.

hd **Wien**, 8. Dez. Die „Neue Freie Presse“ veröffentlicht ein **Interview** ihres römischen Korrespondenten mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten Rudini. Dieser sagte u. a.: Der **Dreibund** hat **nicht mehr das alte Gewicht** und nicht mehr **die alte Stoßkraft**. Seit **Englands neuer Stellung** in der **Weltpolitik** ist er für **Italien** und auch wohl für **Oesterreich-Ungarn** eine **Quelle fortdauernder Sorge**. Trotzdem hätten **Italien** und **Oesterreich-Ungarn** die **Pflicht**, im **Bunde auszuharren**. Beide Staaten haben vielmehr die **gleichmäßige Aufgabe**, den **Bund zu neuem Leben** zu erwecken.

= **Paris**, 8. Dez. General **d'Avril**, Kommandeur der 5. Artilleriebrigdae in Nimes, wurde **strafweise** in die **Disponibilität versetzt**. Die **Gründe** dieser Maßregel werden vom **Kriegsministerium geheim** gehalten. Nach einer Darstellung ist er gemaßregelt worden, weil er am **Tage** des **Nationalfestes** die **Beflaggung untersagt** hat.

hd **Paris**, 8. Dez. Die **Militärbehörden** haben gestern das **Luftschiff „Patrie“** endgültig **übernommen**, nachdem auch die letzten **Versuche günstig** ausgefallen sind. Es wird beabsichtigt, **jedes Armeekorps** mit einem **solchen Ballon** auszurüsten. Es heißt, daß dem **Erbauer** der „Patrie“ von **ausländischer Seite**, auch von **deutscher, Angebote** gemacht worden seien, doch habe dieser sie **abgelehnt**.

= **Madrid**, 8. Dez. Nach einer Meldung der „Epoca“ ist das **vereinigte französisch-spanische Geschwader** heute **früh** von **Cadix** nach **Tanger abgegangen**.

hd **London**, 8. Dez. Lord **Sheffield** wird am Montag im **Parlament** einen **Antrag** einbringen betreffend Bewilligung einer **Entschädigung** für die **Unterhaus-Mitglieder**. Es werden zu diesem Zweck **400 000 Pfund** (= 8 Millionen Mark) erforderlich.

hd **Teheran**, 8. Dez. Der Newyork Herald meldet von hier, der **Schah von Persien** sei bereits gestern **gestorben**. Eine amtliche Bestätigung der Meldung liegt noch nicht vor. Doch wird vielfach erwartet, daß sein Tod bis zur Thronbesteigung des neuen Schahs verheimlicht wird.

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

= **Paris**, 8. Dez. Mehrere Blätter berichten, vom **Vatikan** seien **neue Weisungen** erteilt worden, wonach der **Papst** der **französischen Geistlichkeit untersage**, bei den Behörden auf Grund eines Gesetzes eine **Erklärung** behufs **Ausübung** des **Gottesdienstes abzugeben**. Der **Papst** könne **nicht zulassen**, daß die **gottesdienstliche Feier** in eine **Linie** mit einer **öffentlichen Versammlung gestellt** werde; er könne auch nicht zugeben, daß der **Pfarrer** in seiner Kirche **rechtlos** und daß der **Sequester** daselbst als der **Herr** angesehen werde.

Der „**Gaulois**“ schreibt darüber, durch dieses Verbot habe der **Papst** das **Trennungsgesetz** sowie alle anderen **Kombinationen zu nichte gemacht**, die nichts anderes als gegen die Kirche gerichtete Fallen der Regierung seien. In **Widerspruch** mit diesen Weisungen stehe ein Hirtenbrief des **Erzbischofs von Bordeaux**, der den Pfarrern seiner Diözese empfiehlt, die für ein Jahr giltigen **Erklärungen abzugeben**.

= **Paris**, 8. Dez. In der **Deputiertenkammer** bei der Beratung des **Kriegsbudget** bringt **Humbert** verschiedene **Beschwerden** vor, betreffend die außerordentliche **Verwendung** der **Soldaten** zu persönlichen Diensten. Eine militärische **Ausrüstung** werde den Soldaten nicht zu Teil. Die zur Ausrüstung bestimmten **Gelder** würden **unterschlagen**.

An der **Westgrenze** werde von den **Ausländern** frei und offen **Spionage** betrieben. **Jedermann** kann die **Arsenale** betreten. Die für die **Landesverteidigung** bewilligten **Gelder** würden für **andere Zwecke** verwandt, zum Beispiel für **Offizier-Kasinos**. (Rufe aus der Linken: „Das ist ja eine Bande von Dieben.“)

Der **Kriegsminister** gibt zu, daß **einzelne solcher Mißbräuche vorliegen**, besonders die **Verwendung** der **Soldaten zu persönlichen Diensten** der Offiziere. **Mehrere Offiziere** seien bereits **deswegen bestraft**, ein höherer Offizier zur **Disposition** gestellt. **Bezüglich der schlechten Beschaffenheit** der **Soldatenkost** seien **Anordnungen** für **Abhilfe** ergangen. Der **Zutritt** zu den **Arsenalen** werde streng **bewacht**. **Unterschleife würden gerichtlich verfolgt**.

Hierauf wird eine **Tagesordnung** angenommen, in welcher das **Vertrauen** zur **Festigkeit** des **Kriegsministers** bezüglich der **Bestrafung** der **Schuldigen** ausgesprochen wird.

Zum Fall Peters.

hd **Berlin**, 8. Dez. Dr. Karl **Peters** richtet an die „**Post**“ eine **Zuschrift**, in der es heißt: **Bebel** hat sein **Versprechen** vom vorigen Sommer, eine **außerparlamentarische umfassende Beleuchtung meiner Tätigkeit** am **Kilimandscharo** zu liefern, **nicht gehalten**. Ich werde mich mit ihm **trotzdem auseinandersetzen**, indem ich nunmehr **zum ersten Male darstelle, was sich 1890/91 am Kilimandscharo tatsächlich ereignet** hat. Ich denke, dies wird **in einer Woche der Oeffentlichkeit vorliegen**. Eine Sache aber möchte ich schon jetzt richtig stellen: Herr **Eickhoff** sprach am 3. November von einem **Brief** von mir an **Bischof Smitthies** mit einem ähnlichen **Inhalt** wie der angeblich an **Tucker** gerichtete Brief, der bei den Akten des Falles Peters liegen soll. Augenscheinlich liegt dieser Mitteilung eine **Indiskretion** in der von Herrn **Hellwig** vertretenen **Staatsanwaltschaft** im Falle Peters zu Grunde. Tatsächlich liegt der **Entwurf** eines **Schreibens** von mir an den Bischof Smitthies bei den Akten. Aber derselbe hat genau den **entgegengesetzten Inhalt** wie der **gefälschte Tuckerbrief**. Er würde es für **angebracht** halten, daß die **Kolonialabteilung** des auswärtigen Amtes den bei den **Akten** liegenden **Brief jetzt veröffentlicht**, um **Klarheit** in die Sache zu bringen.

Japan und Amerika.

= **Paris**, 8. Dez. Der hiesige **japanische Botschafter** hat dem „Matin“ zufolge von seiner Regierung über den **japanisch-amerikanischen Zwist** folgende Mitteilungen erhalten: „**Japan** ist **überzeugt**, daß seine **Forderungen** durchaus **gerechtfertigt** sind, daß man sie als **wohl begründet** anerkennen und ihnen **Genugtuung** schenken werde. Japan ist der Ansicht, daß in betreff des Zwischenfalles von San Francisko durchaus **kein Anlaß zur Beunruhigung** vorliege, und stützt diese Ueberzeugung auf die **Freundschaft**, die die Washingtoner Regierung Japan stets gezeigt hat, eine **Freundschaft**, für die die Botschaft Roosevelts der **beste Beweis** ist. Japan hat alles **Vertrauen** zur Regierung der Vereinigten Staaten, was die Lösung dieser Frage anlangt.

hd **Newyork**, 8. Dez. Die „Tribune“ verzeichnet **neue anti-japanische Exzesse** in **Kalifornien**, die in Washington **unangenehm berührt** haben, weil man befürchtet, daß dadurch die **Bemühungen**, den **Konflikt** auf diplomatischem Wege **beizulegen, erschwert** würden.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg**, 8. Dez. (Von einem bes. Korresp.) Obgleich es **üblich** ist, daß **hohe Würdenträger** nach ihrer **Rückkehr** von längerem **Urlaub** vom **Kaiser empfangen** werden, ist man doch hier **geneigt**, dem **gestrigen Empfang** des Grafen **Witte** in **Zarskoje-Selo** eine **politische Bedeutung** beizulegen. „Rjetsch“ verzeichnet eine **Version**, nach welcher die **Audienz** im **Zusammenhang** stehe mit den in Bezug auf den **Portsmouther Vertrag** entstandenen **Mißverständnis** mit **Japan**. Das Blatt meint ferner, die **Audienz** sei schon mit **Rücksicht** auf die **Hetze** der „**wahrhaft russischen Leute**“ **gegen Witte** von besonderer **Bedeutung**. Die **Audienz** habe über 2 Stunden gedauert.

= **Petersburg**, 8. Dez. An leitender Stelle meldet die „Nowoje Wremja“ aus **autoritativer Quelle**, daß die **Verhandlungen** mit **Japan** sowohl wegen der **Fischereifrage**, in der die **Japaner** besonders **anspruchsvoll** auftreten, als auch wegen des **Handelsvertrages** nur **langsam** und nicht ohne Schwierigkeiten **vorrücken** und **nur** eine **größere Nachgiebigkeit Japans** den **Abschluß** der Verhandlungen beschleunigen könnte.

Das Ausland.

hd **Neapel**, 8. Dez. (Tel.) Der **Präfekt** hat die **Aufführung** des Gorkischen Dramas „**Kinder der Sonne**“ **untersagt**, weil **Kundgebungen** befürchtet werden.

Stimmen aus dem Publikum.

(**Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.**)

Wie aus der Tagesordnung für die nächste Sitzung des **Bürgerausschusses** ersichtlich, soll von demselben die Bewilligung von 36 000 ℳ behufs einer **Ueberbrückung** der **Zähringerstraße** zwischen dem **Rathause** und dem **Hause Karlfriedrichstraße Nr. 8** anverlangt werden.

Es ist in maßgebenden Kreisen bei Aufstellung dieses Projektes wohl ein wichtiger, wenn nicht gar der hauptsächlichste Gesichtspunkt vollständig außer Acht gelassen worden, der darin besteht, daß die Bewohner der westlichen Zähringerstraße, vom Marktplatz bis zur Ritterstraße, durch diese Abschließung sowohl in der Entwertung der Liegenschaften, als auch in der Beeinträchtigung ihrer Geschäftsbetriebe schwer geschädigt werden.

Außerdem ist es ganz unbegreiflich, wenn man sich den Entwurf dieser schweren turmartigen Brücke ansieht, wie man in einer modernen Stadt einer ganzen Straßenstrecke, entgegen anderwärtigen Bestrebungen, Licht und Luft rauben und den Verkehr absperren kann.

Aus diesen Gründen ist zu erwarten, daß sich der verehrliche Bürgerausschuß nächsten Donnerstag wohl eingehend mit der Frage beschäftigen und die angeforderte Summe nicht sofort schlank zu bewilligen, sondern die Vorlage nochmals zur genauen Beratung dem Stadtrat zurückgeben wird.

Handel und Verkehr.

= **Durlach**, 8. Dez. Der heutige **Schweinemarkt** war befahren mit 115 Läuferschweinen und 286 Ferkelschweinen; verkauft wurden 115 Läuferschweine und 286 Ferkelschweine; Preis per Paar 40—80 ℳ und 16—20 ℳ. Durch den schwachen Geschäftsgang gingen die Preise ziemlich zurück.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 8. Dez. Angekommen am 7.: „Schleswig“ in Neapel, „König Albert“ in Neapel, „York“ in Newyork; passiert am 7.: „Wittekind“ Prawle Point, „Crefeld“ St. Vincent, „Main“ Scilly; abgegangen am 6.: „Trave“ von Newyork.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

1. Dez.: Otto Karl, V. August Windisch, Monteur. — 3. Dez.: Arthur Franz, V. Franz Müller, Buchbinder. — 4. Dez.: Wilhelm, V. Sebastian Lauber, Weichenwärter. Hans Karl, V. Johann Betz, Schmiedmeister. — 5. Dez.: Amalia Lina, V. Gustav Lichtenwalter, Installateur. — 6. Dez.: Gerda Lina Elisabeth, V. Karl Friedrich Paravicini, Dr. phil., techn. Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern.

Todesfälle:

6. Dez.: Amanda Klein, alt 39 J., Ehefrau des Oberstabsveterinärs Heinrich Klein. Friedrich, alt 3 Mon. 7 Tage, V. Wilhelm Guthörle, Eierhändler. Hilda, alt 6 Mon. 5 Tage, V. Franz Masset, Metzger. Maria Schmitt, alt 73 J., Ehefrau des städt. Arbeiters Wilhelm Schmitt.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Eine sehr tiefe bei den Lofoten gelegene Depression verursachte in ganz Nordeuropa stürmisches, mildes und regnerisches Wetter. Das Festland wird dagegen von einem Hochdruckgebiet bedeckt, das einen Kern über dem Osten aufweist; es ist deshalb Aufklaren eingetreten und Frost hat sich eingestellt. Vorerst ist heiteres oder nebliges und kaltes Wetter, dann ist Zunahme von Bewölkung und Temperatur zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Dezember.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
7. Nachts 9 U.	759.0	+0.7	3.8	78	NO	bedeckt
8. Mrgs. 7 U.	757.8	—0.9	3.8	88	„	„
8. Mitt. 2 U.	755.2	—0.3	4.1	92	W	„

Höchste Temperatur am 7. Dezember 5.0; niederste in der darauffolgenden Nacht —5.0.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(**Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.**)

Sonntag den 9. Dezember:

Apollotheater. 1/2 4 und 8 Uhr Varietevorstellung.
Festhalle. 4 Uhr Konzert der Leibgrenadierkapelle.
Fußballverein. 9 1/2 Uhr Uebungs-, 3 Uhr Wettspiel.
Fußballklub Phönix. 2 1/2 Uhr Wettspiel. Sportplatz.
Gewerbeverein. 2 Uhr Bezirksversammlung im Adler in Forchheim.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der Inf.-Kapelle 25, Rastatt.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 8.47 Uhr.

Vergessen Sie nicht, daß Weihnachten bevorsteht und daß als bestes Weihnachtsgeschenk sich eine Caw-Füllfeder erweist, welche von 12.50 ℳ aufwärts, der Größe der Goldfeder entsprechend, käuflich ist. Es gibt nichts Brauchbareres, weil jedermann täglich sich einer Feder bedienen muß. Es gibt auch nichts Dauerhafteres, weil sie lebenslänglich vorhält. Es gibt überhaupt nichts, dessen sich der Beschenkte angenehmer erinnert, als der Gabe einer Caw's Füllfeder. Nachahmungen sind zahlreich, aber jeder Händler von gutem Rufe wird Ihnen eine **Caw** verkaufen, wenn Sie Caw verlangen. Man beachte beim kaufen, daß der Halter den Namen **Caw** trägt. Bezug durch Papiergeschäfte. Illustr. Katalog gratis. **Schwan-Bleistift-Fabrik, Nürnberg.** 9867a

Geschäftliche Mitteilungen.

Weihnachten, das hehre Fest der Liebe, naht heran und mit ihm wird der mehr oder weniger überraschten Welt die frohe Kunde zuteil, daß sich so und soviele Herzen fanden für Zeit und Ewigkeit. Während die Brautleute zunächst wohl nur ihrem jungen Glücke leben, beginnt für die Brauteltern die Zeit ernster Sorgen, gilt es doch den Verlobten ein recht traulich warmes Nest zu bauen, mehr oder weniger reich, je nach den Mitteln der Brauteltern und dem Berufe des Bräutigams. Woher aber die Möbel beziehen? Elegant, modern, stilvoll, aber zugleich gediegen und praktisch sollen sie sein und dürfen dabei doch nicht allzuhohe Anforderungen an den Geldbeutel stellen, denn der Mensch lebt nicht von den Möbeln allein und die Fleischpreise sind hoch. Vater und Mutter schütteln ihr in Würde ergrautes Haupt, wenn sie staunend die Wunder der modernen Kunstschreinerei beschauen und die einfache Vornehmheit der geradlinigen Reformmöbel des jetzigen Kunstgeschmackes mit den verschnörkelten Proben des verflossenen Muschelstils vergleichen, aber lang und länger werden ihre Gesichter, wenn sie hören, welche Summen flüssigen Goldes solche Meisterstücke kosten. Da ist guter Rat teuer. Aber ein Besuch bei Doktors Else, der erst kurze Zeit verheirateten Jugendfreundin der glücklichen Braut, löst alle schwebenden Fragen. Ein entzückender, zierlicher Damensalon in Mahagoni, das gerade Gegenteil von der steifen, frostigen Grazie veralteter Beamtensalons, ein behagliches Wohnzimmer und ein einladendes Eßzimmer, beide in Eiche, ein auch den verwöhntesten Junggesellengeschmack vollauf befriedigendes Herrenzimmer, ein in Hell gehaltenes lauschiges Schlafzimmer, ein zwar einfaches, aber anheimelndes Gastzimmer und eine praktisch und hübsch eingerichtete Küche, das ist Jung Elsens Reich. Wer aber ist der Künstler, der mit so viel Geschmack solch reizende Möbel gediegen und preiswert zu solch zivilen Preisen, wie Sie, Frau Doktor, nennen, liefert, und welches ist seine Adresse? lautet die einstimmige Frage der Besucher: 10001a

Leopold Kühn, Durmersheim (Baden).
Möbelschreinerei mit Dampfbetrieb.

Ein junger Ehemann.

45 Pfd. bestes Rindfleisch geben 1 Pfd. Armour's Fleischextract

Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert.
Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches.
Die ständige staatliche Kontrolle der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes
Senden Sie uns
eine Staniolkapsel unseres Fleischextraktes
und **wir senden Ihnen ein Kochbuch**
mit ausgewählten Rezepten
9286a **Armour & Co. Ltd. Hamburg.**
Engros-Niederlage **Leopold Fiebig, Karlsruhe.**

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer E. Meyer, Inh. J. Stauber, Karlsstrasse 120, vertilgt Ungeziefer jeder Art unter Garantie. Feinste Referenzen. Weitere Annahmest. Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Teleph. 413. 5855

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 16993
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Krawatten, Fächern 2c. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —

ZUCKER-KRANKE
beziehen alle Genussmittel am besten von der ärztl. empfohlenen
Rademann's Nährmittelfabrik-Frankfurt a/M. 9763a

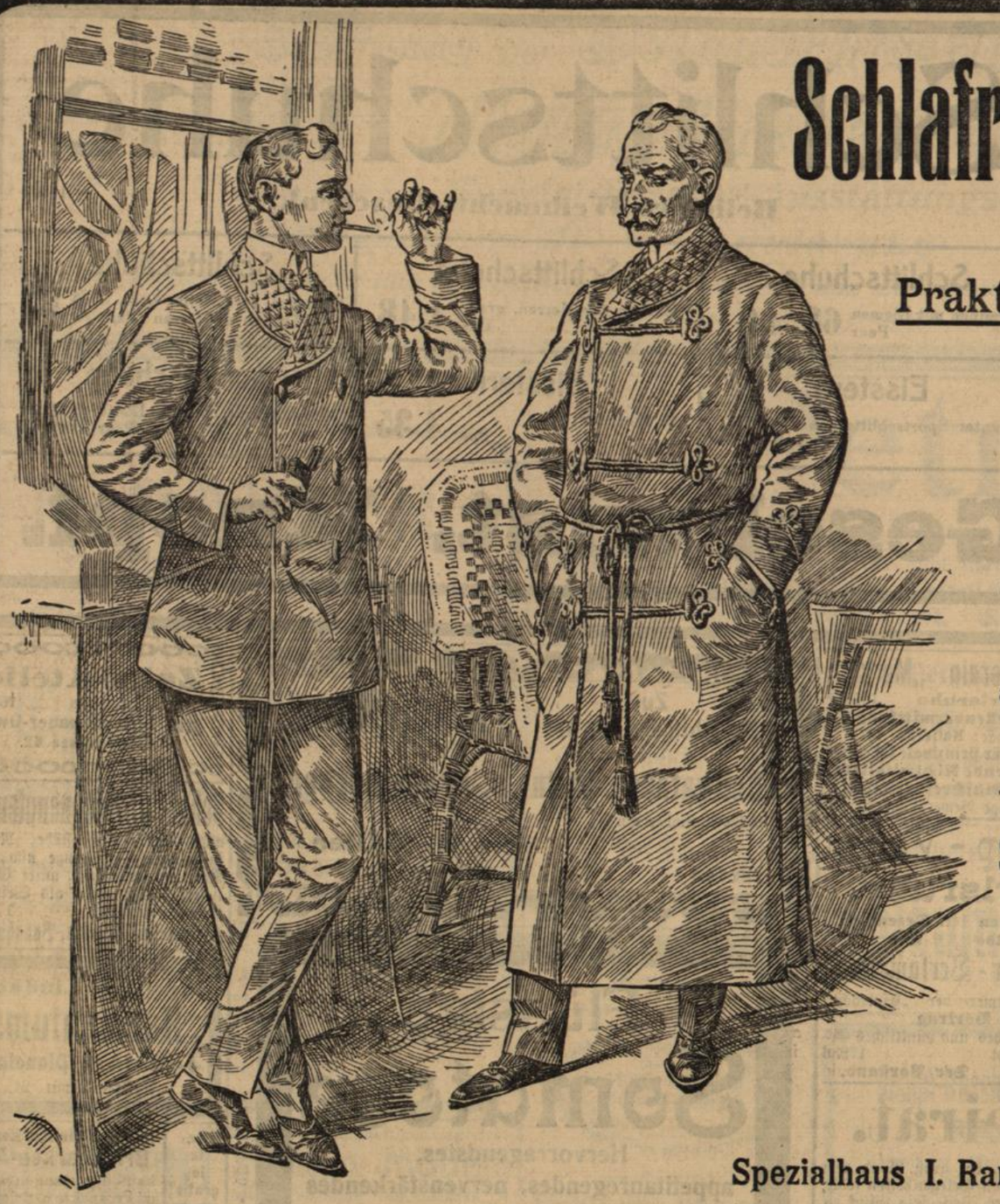
PEGLI **Winterkurort,** 30 Minuten von **Genua.** Meistgeschützt, enorm bewald., daher mild. u. gleichm. temperiertester Winterkurort mit täglich 5—7° geringeren Temperaturschwankungen als überall. Niemals Nebel.
GRAND HOTEL & MEDITERRANÉE
I. Rg. Prachtpark 14,000 □m. Dampfhzg. El. Licht. Lift. Garage. Kompl. **Hydrotherapie, Elektrotherapie, Meerwasserbäder.** Eig. Kasino. Liegehalle am Meer. — Kurarzt Dr. Kerez. — Bes.: **Bucher-Durrer.** Ebenso Gd. Hôtel in Lugano; Palace-Hôtel, Mailand; Gd. H. Quirinal, Rom; Gd. H. Semiramis, Cairo, etc. 9709a

Direkter Versand meiner **weltberühmten** Lindener Sammete. Hochelegante haltbare **Kleider-Sammete** glatt, gerippt, gestreift. **Unzerreissbar** für Knaben und Mädchen. **Entzückende Blusen-Sammete. Eisbär- und Seiden-Jackett-Plüsche.** Muster fr. hin u. her. **Sammethaus Louis Schmidt,** k. k. Hofl., Hannover 301. 8144a

Endlich eine **Weihnachtsgabe** die **jeden** Herrn erfreut.
Pelzkragenschoner D. R. G. M. **Leonhard Hitz,**
Marke Endlich. 17878 **183 Kaiserstr. 183.**

Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft. Wie aus dem Inseratenteile unserer heutigen Zeitung ersichtlich, werden die am 2. Januar 1907 fälligen Pfandbrief-Kupons bereits vom 15. Dezember cr. ab eingelöst. 9996a

Unglaublich ist es, wenn Sie sich Cognac, Rum, Liköre, Punschextrakte usw. noch nicht selbst bereiten. Machen Sie sofort einen Versuch und zwar einzig und allein nur mit den berühmten „**Original Reichel-Essenzen Marke Lichtherz**“ — keine künstlichen Essenzen, sondern natürliche Destillate und Extrakte, die Besten, Bewährtesten und im Gebrauch Billigsten. — Sie wissen, was Sie trinken, und sparen das Doppelte bis Dreifache, oft sogar bis um das Zehnfache. Ein Mißlingen ist gänzlich ausgeschlossen. Echt zu haben sind dieselben in ganz Deutschland in den durch Niederlags-Schilder kenntlichen Droguerien, Apotheken usw.; wo nicht erhältlich, erfolgt Versand von der Essenzenfabrik **Otto Reichel**, Berlin SO., Eisenbahnstraße 4. Verlangen Sie die ausführliche Broschüre mit erprobten Rezepten „Die Destillierung im Haushalt“ vollständig kostenfrei. **Um sicher zu sein, die wirklich echten Fabrikate zu erhalten, achte man beim Einkauf genau auf „Reichel-Essenzen“ und Schutzmarke „Lichtherz“. Lasse sich niemand durch Nachahmungen täuschen.** 9643a



Schlafröcke u. Morgenröcke

in unerreichter Auswahl.

Praktisches und schönstes Weihnachtsgeschenk!

Schlafröcke

aus Double, Velours und Kamelhaarstoffen

mit aparten Garnierungen aus Tuch, Seide oder Peluche

M 14.00 18.00 22.00 28.00 32.00 34.00 38.00 bis M 70.00

Morgenröcke

17859

aus weichen Stoffen, Velours, Flotteurs u. Kamelhaarstoffen

in einfacher und elegantester Ausstattung

M 14.00 18.00 22.00 24.00 28.00 30.00 34.00 36.00 bis 48.00

Samt-Saccos. Franko-Versand unseres Kataloges. Haus-Litewken.

Auswahlsendungen franko gegen franko.

Spiegel & Wels

Spezialhaus I. Ranges für Herren- und Knabenbekleidung.

Bitte einen Augenblick!

Große Sendung ab Fabrik in

Herren- u. Damen-Uhrketten,

Charnier, Double, Nickel, sowie

Herren- u. Damenuhren, Wecker

sind eingetroffen, **Trau-Ringe,** auch **Jugendsegen,** nach Maß wird **alles billigst** geliefert von

Wilh. Wernecke,

Uhrmacher, B4-157

Schillerstraße 14, part.

Kein Laden.

Nur gute, reelle Ware.

Sonntags geschlossen.

Kaiser-Panorama.

(Kaiserpassage 38.)

17847

Ausgestellt vom Sonntag den 9. Dez. bis mit Samstag den 15. Dezember.

Neueste Tyrol-Aufnahmen

Besichtigung der **Ortler-Alpen** mit **Meran, Botzen** u. s. w.

Sehr interessant.

Als nächste Serie folgt **Palästina.**

Adolf Lindenlaub

Hut u. Mützen-Magazin

Telefon 1846, KARLSRUHE i/B., Kaiserstrasse 191 15268

In ganz Deutschland

haben sie einen Preis, in ganz Deutschland sind sie in derselben guten, einzig dastehenden Ausführung zu haben. **In ganz Deutschland** sind sie, Richters 9056a

Anker-Steinbaukasten

bekannt als der Kinder liebstes Spiel. Diese deutsche Erfindung wird nicht nur von deutschen Pädagogen, sondern von den Pädagogen aller Länder als bedeutsames und einzig dastehendes erzieherisches Hilfsmittel hochgeschätzt. Und darum denkt jede Mutter bei der Wahl eines Geschenkes zuerst an die berühmten **Anker-Steinbaukasten** u. läßt sich eiligst die neueste Baukasten-Preisliste von der unterzeichnet. Firma kommen, um in Ruhe den richtigen Ergänzungskasten auswählen zu können.

Richters Anker-Steinbaukasten, Anker-Brückenkasten und Imperator-Baukasten sind in allen feinen Spielwarengeschäften zum Preise von M. 1.—, 2.—, 3.— und höher vorrätig und an der Fabrikmarke „Anker" kenntlich

F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt in Thüringen.

183

16424

H. Landauer

Telephon Nr. 1588.

Kaiserstrasse.

G. Bausback Söhne

Karlsruhe i. B.

Wilhelmstrasse Nr. 63.

Telephon Nr. 1040.

Fabrik

Moderner Laden- und Schau-Fenster-Einrichtungen

nach eigenen u. fremden Zeichnungen.

Spezialität: 13502

Glas-Thekenaufsätze

neuester Konstruktion.

Kürzeste Lieferzeit. Beste Referenzen.

Thürschließer,

nur beste Fabrikate, empfiehlt zu Fabrikpreisen samt Befestigen desselben. B40153

E. Guichardaz,

Schlosserei, Bürgerstr. 9.

Ausstopfen von **Vögeln** und **Säugetieren** in natürl. Darstellung bei bill. Preise besorgt 17938*

G. Bayn, Präparator,

Kaiserstr. 37.

Zwei sehr schöne, kaum gespielte 17549.6.3

Pianinos

von

Blüthner und **Dörner**

sind

preiswert zu verkaufen bei

Ludwig Schweisgut,

Hoflieferant,

Erbprinzenstrasse 4.

Kinderpulte

für jedes Alter, verstellbar, verkaufe ich wegen Aufgabe dieses Artikels 1789..3.1

mit 20% Rabatt.

Als **Weihnachtsgeschenk** sehr geeignet.

J. Hess, **Kaiserstraße 123.**

Telephon 1566.

Tapeten- und Lincrusta-

Spezialgeschäft

Rieger & Matthes Nchfl.

KARLSRUHE

Kaiserstr. 186 Telephon 1783.

Filiale: Baden-Baden.

Möbel und Betten!

Vollständ. Betten von 40 Mk. an, Bücherschränke, Chiffonnier, eintürige Schränke. 1 großer Abschlagschrank, poliert, große Spiegel in Goldrahmen, Kommode, schöne Garnitur, Diwan von 40 Mk. an, Fauteuils, Kanapee mit Polsterstühlen, Brauoschrank für Weißzeug, Herd, Küchenschrank, Tische, große u. kleine Bodenteppiche, Spanische Wand, mehrere Gas-Lyra und -Lüster, gutes Federbett wird billig abgegeben. 17925*

Zähringerstraße 25.

Passende Weihnachtsgeschenke:

polierte Nähtische 20 Mk., Vertiko mit Spiegel 50 Mk., besseres Vertiko 60 Mk., Schreibtische 33 Mk., Ottomane zum Klappen 35 Mk., Diwan 50 Mk., Schreibbureau mit Aufsatz 90 Mk., Buffet 115 Mk. Die Sachen sind neu, matt und blank poliert u. können auf Wunsch zurückgestellt werden. Waldstr. 22, im Laden. B40111 2.2

---

1 Spiegelschrank, 1 eis. **Kinderbettstelle** u. **1 Warenschrank** hof. **billig zu verkaufen.** 17945.2.1

Kronenstraße 32, Hinterhaus.

Freiwillige Feuerwehr

IV. Kompagnie.

Montag den 10. ds. Mts., abends 1/2 9 Uhr:

Versammlung

bei Kamerad Frick, „zum Philister". F.-B.

17876 **Kohlbecker.**

Grund- und Hausbesitzer-Verein Karlsruhe. E. V.

Am **Mittwoch den 12. Dezember 1906, abends 8 1/2 Uhr,** findet im **Saal III** der **Brauerei Schrempp,** Waldstraße 16/18, eine

Monatsversammlung

statt mit folgender Tagesordnung:

1. **Vortrag** des Herrn Rechtsanwalts Dr. **Klinkowström** über **„Das eheliche Güterrecht".**
2. Verschiedene geschäftliche Mitteilungen.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, in Anbetracht des sehr wichtigen Themas, recht zahlreich erscheinen zu wollen.

17809.2.1 **Der Vorstand.**

Rechtsanwalt Frühauf

wohnt vom 7. Dezember ab

Karlsruhe, Kaiserstr. 215, eine Treppe,

Ecke Karlstrasse. Telephon 1118. 17760.3.1

Fröbelscher Kindergarten I, Hirschstr. 36.

Ausstellung.

Sonntag den 9. und Montag den 10. ds. Mts. sind die von den Zöglingen des Kindergartens, Kinder von 3—6 Jahren gefertigten **Weihnachtsarbeiten** zur allgemeinen Besichtigung aufgelegt. Eingang im Seitengebäude Hirschstraße 36. 17854

Jedermann ist freundlichst dazu eingeladen. Geöffnet von **11 – 5** Uhr.

A. Schmid, Vorsteherin.

Vom **6.** bis mit **16. Dezember** gewähre ich

30% Rabatt

auf einen Posten ältere **Paletots** u. **Havelocks,**

15% Rabatt

auf sämtliche Neuheiten in

Anzügen, Paletots und **Lodenjoppen,**

10% Rabatt

auf sämtliche Manufakturwaren, **Kleiderstoffe, Anzugstoffe, Aussteuer-Artikel,** ausgenommen Bettfedern, in

Rabattmarken oder **bar.**

Reste jeder Art zu Verlustpreisen.

Johann Hertenstein

Herrenstrasse 25. 17782

Ausstellung in 10 Schaufenstern.

Eier! Ausnahme-Preise

von **Montag** d. 10. bis incl. **Samstag** d. 15. d. M.

Garant. frische große

Kalkeier pro Hundert statt 7 **nur 6** Mk.

garant. frische große

Back- u. Siedeeier pro Hundert statt 8 **nur 7** Mk.

garant. ganz frische große

Trinkeier m. Kontrollstemp. pro Hundert statt 10 **nur 9** Mk.

Feinste Centrif.-Süssr.-Tafelbutter pro Pfund **1.30,** von 5 „ **1.25.**

Günst. Gelegenheit für größ. Konsumenten, wie Wirte, Kostgeber 2c.

Lieferung frei ins Haus. 17846

Bestellungen erbeten durch Postkarte, persönl. od. **Telephonruf No. 226.**

M. Freund, Eierspezialgeschäft,

Waldstraße 33, vis-à-vis dem Colosseum.

Vom Patentkeller verkaufe

4000 Ltr. Oberländer Naturweine,

eig. Gewächs, billigst, auch in kleinen Gebinden. Off. u. Nr. B40057 an die Exp. der „Bad. Presse". 2,2

Kinderbettstatt,

schöne, eiserne zu **kaufen gesucht.** Off. mit Preisang. unter B40176 an die Exped. der „Bad. Presse".

Schlittschuhe

Beliebtes Weihnachts-Geschenk. 17901

Schlittschuhe Schrauben mit Riemen Paar **68, 44 ₰**	**Schlittschuhe** Merkur, für Herren, grau Paar **1.48**	**Schlittschuhe** Merkur, vernickelter Lauf, für Damen u. Herren Paar **2.65**
Eisstern eleganter Sportschlittschuh Paar **2.75**	**Eisstern** ff. vernickelt Paar **4.35**	**Schlittschuhe** ff. vernickelt, conische Läufe Paar **6.50**

Geschwist. Knopf.

Kaufm. Verein „Merkur"

Karlsruhe 16975*

Abt. Stellenvermittlung.

Sekretariat: Kaiserstr. 98.

Vermittlung für Prinzipale kostenfrei

F. stellesuchende Nichtmitglieder mäßige Einschreibgebühr.

Man verlange Bewerbungspapiere.

Kneipp-Verein Karlsruhe.

Montag den 10. Dezember, abends 1/2 9 Uhr

Mitglieder-Versammlung

im Nebenzimmer der „Eintracht" (parterre) mit **Vortrag.**

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht 17936

Der Vorstand.

Heirat.

Herr, 33 J., ev., groß, blond, dem es an passenden Gelegenheiten fehlt, um auf andere Weise sein Glück zu suchen, möchte sich mit häuslich gesinnter Dame, von liebevollem heiteren Charakter, mit Liebe zur Natur und Musik begabt, verheiraten. Vermögen erwünscht. Diskretion zugesichert und erbeten. Gewerbsmäßige Vermittlung verbeten.

Damen oder deren Eltern, die geneigt sind, diesem ernstgemeinten Gesuche näher zu treten, werden höfl. gebeten, ausführliche Angaben bei der Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. 9859a niederzulegen.

Heirat.

Beamter, ledig, kath., Anf. 30 Jahre, wünscht mit einem Fräulein bekannt zu werden, Dienstmädchen nicht ausgeschlossen, zwecks baldiger Heirat.

Gefl. Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter Nr. B40185 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. Anonym wertlos. Vermittler verbeten. Strengste Diskretion.

Heirat.

Schlossermeister, 30 J. alt, evang., aus guter Familie, mit Vermögen, wünscht mit tüchtigem Fräulein mit Vermögen in Verbindung zu treten. Derselbe würde auch in ein Geschäft einheiraten, auch in größere Ortschaft.

Offert. unt. B40194 an die Exped. der „Bad. Presse". 2,1

Für Großgrundbesitzerstochter 23. J., ev., hsch. schlk. Fig., 80000 M. Vm. s. Bruder pass. **Heirat.** Seriöse Bew. bel. Antr. an „**Fides' Berlin 18** zu richt. 9456a

Weihnachts-Wunsch! Junge hübsche Ww. 60.000 Mk. Verm. w. Heirat m. liebev. Mann w. a. d. Verm. Nichtanonym Off. „**Ideal" Berlin 7.**

Bureau für Ehevermittlung

Johann Petri, Karlsruhe,

16999* **Wilhelmstraße 15.**

Wirtschaften

zu verpachten p. Jan. 1907 mit einem Bierumsatz von 1200 Hekto in größeren Städten vom **Oberland** u. **Unterland.**

J. Geiger, Karlsruhe,

2,1 **Kreuzstr. 6/8.** 17998

Kaufmann, 3.1

junger, tüchtiger, branchekundig, für **Eisenhandlung,** verb. m. Haus- u. Küchengeräte in größerer Stadt Badens, **als Teilhaber** gesucht, der das Geschäft, wenn eingearbeitet, ganz übernimmt. Erforderlich 15—20 Mille. Offert. sub. F. H. 4191 an **Rudolf Mosse, Heidelberg.** 9979a

Kind (hübsches Mädchen) wird an Kindesstatt abgegeben ohne Entschädigung.

Offerten unt. B40190 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Zur Besichtigung meiner **Ausstellung** in

Delikatess-, Wein- u. Fruchtkörben

ladet höflichst ein

Fr. W. Müller

17856.2.2 **Kaiser-Allee 43.**

Neu! **Flüssige** Neu!

Somatose

Hervorragendstes, appetitanregendes, nervenstärkendes Kräftigungsmittel.

Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

814a.1.1.15

Ulmer Bratgänse

empfiehlt 17946

Herm. Munding,

110 Kaiserstraße 110.

Kein Badeofen mehr!

Badewanne mit direkter Gasheizung und einem um die Wanne geführten Heizkanal.

Gesetzl. geschützt im In- u. Ausland. Gold. Medaille. 9989a.14.1

Kosten für 1 Vollbad von 170 Liter ca. 10 Pfg.

Auch in der Küche od. im Schlafzimmer aufzustellen.

Zu haben in einschläg. Geschäften; wo nicht erhältlich, verlange man Prospekt **D** durch d. Fabrik **Aichele & Schwarz, Feuerbach-Stuttgart.**

Zwiebeln,

2.40 Mk. per Ztr.,

glanzhelle, beste Ware für Winterbedarf, empfiehlt B40210.3.1

Mich. Nuber I., Rülzheim (Pfalz).

Ein leistungsfähiges Engrosgeschäft der Schuhbranche sucht per sofort einen tüchtigen in Baden gut eingeführten

Vertreter.

Provision und Spesenvergütung nach Uebereinkunft. Offerten unter **S. T. 5836 an Rudolf Mosse, Stuttgart.** 9976a

Diwan

mit bestem Plüschbezug wird ausnahmsweise billig verkauft.

B40169 **Adlerstr. 18, 1 Tr.**

Haupt-Katalog gratis u. franko.

Anerkannt billigste Bezugsquelle

elektrischer Bedarfsartikel

Kurt Herling, Leipzig 55

Auerbachs Hof. 8476a20.10

Empfehle mich im **Anfertigen von Blusen und Röcken** bei billig. Berechnung. Dienstboten werden berücksichtigt. B40164

Klauprechtstr. 23, Hth., 1 Tr

4000 Mark 3.3

Restkaufschilling mit Nachlaß unter gut. Bürgschaft **sofort zu verkaufen.** Offert. unt. Nr. B39891 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Wer leiht einem **armen Frl. 70 M** gegen sichere monatl. Rückzahlung. Gefl. Offert. unter Nr. 9992a an die Expedition der „Bad. Presse".

Geld Darlehen, 5% Zinsen, Raten-Rückzahl., Selbstgeb. **Diessner, Berlin 2,** Friedrichstr. 242, Rückp. 7684a

Zahn-Atelier

von 16977*

Frau Lina Hanauer-Owitz,

Kaiserstrasse 62.

Schul- u. Zeichnenutensilien

aller Art, Rechenstäbe, Nivellierinstrumente, Reißzeuge usw., feinste Präzisionsarbeiten, unter Garantie liefert billigst, auch als Weihnachts-Geschenk geeignet. 17937.3.1

A. Herm. Raabe, Bahnhofstr. 42.

Großes Lager in **Lindholm**

Harmoniums.

J. Kunz, Pianolager,

Karlfriedrichstr. 21. 17374

Katalog gratis! Ehe Sie **Briefmarken** od. ein **Briefmarken-Album** kaufen, verlangen Sie **gratis** m. Prospekte u. Briefm.-Ztg.

Philipp Kosack, Berlin C., Burgstr. 12.

Fahrrad

ein neues für 70 Mk., ein bereits neues für 45 Mk. umständehalber zu verkaufen. B40179

Essenweinstr. 20, 2. St. rechts.

Neuer dunkler **Ueberzieher** billig abzugeben. Zu erfr. unt. B40172 in der Exped. der „Bad. Presse".

Rüppurrerstr. 70 a, Hhs. III, ist eine **Konzertzither** zu **verkaufen.** B40189

Zwei Bettstellen mit Rost sind billig zu verkaufen. Näheres B40165 **Kaiserstraße 3,** im Hof.

Violine billig zu verkaufen.

B40158 **Welfenstraße 42,** part.

Z. verk.: 2 Kellnersfräcke, mittl. Fig., 1 neuer u. 1 getr. Ueberzieher, versch. Herrenkleider. Fasanenstr. 2, 2. St.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, 9. Dezember 1906.

22. Abonnementsvorstellung der Abt. **A** (rote Abonnementskarten).

Zum erstenmal:

Bruder Lustig

in 3 Akten von Siegfried Wagner.

Musikalische Leitung: Michael Balling.

Szenische Leitung: Matthias Schön.

Personen:

Kaiser Otto mit dem Bart . . . Hans Keller
Heinrich von Kempten . . . Hans Bussard.
Walburg . . . Ada v. Westhoven.
Rüle . . . K. Warmersperger.
Konrad . . . Jan van Gorkom.
Der Bürgermeister . . . Franz Roha.
Der Priester . . . Max Büttner.
Ein Herold . . . A. Bodenmüller
Ein Bursche . . . Friedrich Erl.
Frau Urme . . . Rosa Ethofer.
Engelsstimmen . . . Gisella Tercs. / Frieda Meyer.

Personen der Pantomime des zweiten Aktes:

Der Vater . . . Max Schneider
Die Mutter . . . Christ. Friedlein.
Die Tochter . . . Luise Kling.
Der Sohn . . . Fritz Soot.
Moppel, der Heiratsvermittler . . . Richard Allegri
Krieger. Bürger. Bürgerinnen. Kinder.

Zeit: Zehntes Jahrhundert. Ort: Kleine fränkische Stadt.

Die **Tanz-Pantomime** im zweiten Akt ist von Paula Allegri-Bay einstudiert.

Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Kasse-Eröffnung 6 Uhr.

Große Preise.

Färberei Printz

60 Filialen — 500 Angestellte.

Annahmestellen überall. 148 48

Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung von

(gegr. 1860) **Himmelheber & Vier** (Telephon 1158)

Spezial-Wäsche-Ausstattungs-Geschäft

17635.2.2

171 Kaiserstrasse 171 Karlsruhe 171 Kaiserstrasse 171

Zusammenstellung solider und praktischer Gebrauchsartikel aus allen Abteilungen.

Anstalten und Vereine erhalten Vorzugspreise. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

H. MAURER

Grossh. Hoflieferant

Karlsruhe Friedrichsplatz 5

empfiehlt

Flügel ✻ Pianinos

Harmoniums und die Phonola

Kunstklavierspielapparat I. Ranges

In einer Auswahl bis zu 100 Instrumenten.

Der Besuch meiner Magazine, um welchen gebeten wird, gibt Gelegenheit, die verschiedenartigsten, hervorragenden Marken, gediegene Fabrikate in mittlerer, die solidesten Pianos in billigster Preislage kennen zu lernen. Mässige Preise, hohe Rabattsätze bei bar, vorteilhafte Teilzahlungen sichern dem Käufer gleichzeitig alle **Vorzüge einer modernen erstklassigen Bezugsquelle.** 13793.14.12

Preisliste auf Wunsch.

Petroleum!

Jede **sparsame** Hausfrau sollte **nur** Rein pennsylvanisches Petroleum **(das beste aller amerikanischen Leuchtöle)** brennen und nicht scheinbar billigere Sorten vorziehen.

Rein pennsylvanisches Petroleum bewirkt **gleichmäßiges Brennen** bei **absoluter Geruchlosigkeit** und **größter Leuchtkraft.** Ein **Rußen** der **Lampen** und **Springen der Zylinder ist ausgeschlossen.**

Rein pennsylvanisches Petroleum eignet sich daher auch **ganz besonders** zum

Brennen auf Petroleumöfen.

Erhältlich in 5 Liter-Kannen und zwar:

Garantiert Prima pennsylv. Standart White . . . . . zu **Mk. —.90**

" " " **Salon-Sicherheitsöl** (Arclight) mit roter Tülle (plombiert) zu **Mk. 1.35**

Frei ins Haus. **Kannen leihweise ohne jede Hinterlegungsgebühr.** 9177a.6.6

Badischer Petroleum-Vertrieb in Kannen, Karlsruhe

Telephon 1814. Geschäftsstelle: **Scheffelstraße 54, II.**

Antiquitäten! Bringe mein reichhaltiges Lager von **antiken Möbeln** sowie sonstige Gegenstände in empfehlende Erinnerung. 17699.52.

Friedr. Schaaf, Schillerstr. 10.

die besten Kautschukstempel liefert GUST. HERDLE Stempel-Fabrik Karlsruhe, Lebelstr. 13 1698

am Marktplatz.

Wiederverkäufer überall gesucht.

Eingemachte

Salz-Bohnen	Pfund	15 ₰
Brüh-Bohnen	Pfund	18 ₰
Filder-Sauerkraut	Pfund	10 ₰
Frankfurterwürste	P.	25 ₰

empfiehlt 17647.3.2

E. Bucherer

in den bekannten Verkaufsstellen.

Dampf-Waschanstalt A. Pfützner

Rüppurrerstrasse 35

übernimmt **Haushaltungswäsche jeder Art** unter Zusicherung **tadelloser** Fertigstellung bei **schonendster** Behandlung. Garantiert **ohne Chlor** oder sonstige scharfe Mittel. 16909.10.5

Spezialität: **Herrenstärkwäsche.**

Christbaum-Untersätze 9412a 7.4

mit Drehwerk, Musik und Glockengeläute verherrlichen das Weihnachtsfest.

Billiger wie jede Konkurrenz.

Industriewerk Süderland

Mühlenrahmede i. W. 2.

Paletots für Herbst u. Winter, neueste Dessins, [illegible]ig Fabrikat tadelloser Sitz, vorrätig in allen Grössen.

Grosses Lager deutscher und englischer Stoffe, elegante Anfertigung nach Mass,

empfiehlt in allen Preislagen B39188

Karl Budwig, Waldstrasse 34a, i. Laden.

Platten-Sprechmaschine

mit 10 Stück 20 cm großen Platten **13 Mk.**

Große zweiseitige Platten 2 Mk.,

Große einseitige Platten 40 Pfg.,

sämtl. Marsche, Lieder, moderne Sachen.

Nähmaschinen 45 Mk., Fahrräder 59 Mk.

Prachtkatalog umsonst u. portofrei. 9811a.5.3

Multiplex-Fahrrad-Industrie, Berlin 101, Gitschinerstr. 15.

Uhrenversandhaus von Aug. Freund, Villingen, Baden.

Uhren kauft man nur bei einem Fachmann auf dem Schwarzwald, wo sie fabriziert werden und am billigsten sind. 9310a.6.5

Versende alle Sorten Uhren direkt an Private zu den billigsten Preisen gegen Nachnahme. **Regulateure** v. 5.50 Mk., **Kuckuckuhren** v. 7 Mk., **Weckeruhren** v. 2.20 Mk., **silb. Taschenuhren** v. 9 Mk u. **Nickel** v. 3 Mk. an. Für jede von mir gekaufte Uhr leiste Garantie. Man verlange Zeichnung.

Wer von **Gallensteinen** möglichst **schnell schmerzlos ohne Operation befreit** sein will, verlange Prospekt mit vielen Danksagungen. **Köhne, Köln a. Rh., Heumarkt.** 9783a.3.2

Cognac BADENIA Aerztlich empfohlen. **mit der Flagge.** GESETZLICH GESCHÜTZTE MARKE.

empfiehlt in feinen alten Qualitäten

1/1 Fl. Mk. 2.—, 2.50, 3.—,

1/2 Fl. Mk. 1.20, 1.45, 1.70

(Preise inkl. Glas) 16327.7.4

August Klingele

am Kaiserplatz.

Bevor Sie sich entschliessen, welche **Kohlen** Sie für den Winter einlegen, ist es in Ihrem eigenen Interesse empfehlenswert, einen Versuch mit

Braunkohlen-Brikets

Union

zu machen. Dieselben eignen sich vorzüglich für Zimmer- und Küchenbrand und sind in Wirklichkeit das **vorteilhafteste, angenehmste** und reinlichste **Brennmaterial. Braunkohlenbrikets Union** sind in fast allen Kohlenhandlungen erhältlich und durchschnittlich 25—30 Pfg per Zentner **billiger** wie die demselben Zweck dienenden Nusskohlen. 60 2a.37

Husten!

Wer diesen nicht beachtet, versündigt sich am eigenen Leibe! 22.1

Kaisers Brust-Caramellen

feinschmeckendes Malzextrakt.

Aerztlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Rachenkatarrhe

5120 not. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen.

Paket 25, Dose 50 Pfg.

In **Karlsruhe** bei:

W. Erb, Inh.: F. Bissinger, **Emil Richter,** Zähringerstraße 77, **Franz Oesterle,** Ecke der Blumen- und Bürgerstr., **Salomon Gang,** Kaiserstraße 43, **J. Lösch,** Herrenstr. 35, **Ludwig Hermann May,** Schillerstr. 12, **Rud. Langer,** Joh. Nied Nchfl., Waldhornstr. 4, **J. Müßle, Carl Roth,** Hofdrogerie, in **Mühlburg** bei: **Aug. Müller.** 9595a

05a

Kaufen Sie nicht! Beteiligen Sie sich nicht!

bevor Sie nicht **sofort kostenfrei** unsere reichhaltigen, reellen Angebote aller Branchen aus Deutschland, Schweiz 2c. unter Angabe Ihrer speziellen Wünsche verlangt haben.

Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.

An ca. 20 Plätzen des In- u. Auslandes vertreten!

Kein Agent! Keine Provision! Ohne Konkurrenz

Umsonst!

wird viel Geld für passende **Weihnachtsgeschenke** ausgegeben und zudem noch **meistenteils** der Zweck verfehlt. Wer dem entgehen will, verlange per **Postkarte** das **Weihnachts-Musterblatt** über Geschenkartikel mit Photographien als: Brosche, Uhr-Anhänger, Krawattennadeln, Manschettenknopf u. s. w. von einfachster bis feinster Ausführung in großer **Auswahl gratis u. franko** von 8991a 6.5

Viele Anerkennungen u. Dankschreiben.

Keller & Edelmann, Pforzheim.

NB. Um das Publikum **vor Schaden** zu bewahren, machen wir darauf aufmerksam, daß **keine Sender** berechtigt ist, für uns Bestellungen entgegenzunehmen.

Feinste Coburger Delikateß-Schinken, wenig fett, äußerst mild gesalzen, vorzüglich in Zartheit u. Geschmack, versendet zum Kochen à Pfd. 130 Pfg., zum Rohschneiden à Pfd. 140 Pfg. gegen Nachnahme. **Ernst Schlick,** Herzoglich Sächs. Hofschlächter, Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren, **Coburg,** Steinweg 7. 8782a.22.14

Holz- und Polstermöbel

liefert ein leistungsfähiges Möbelgeschäft auf monatliche oder vierteljährliche Teilzahlungen

ohne Preisaufschlag.

Offerten unter Nr. 8858 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Damen finden diskrete Aufnahme u. sorgsamste Verpflegung bei **Frau Müller,** Hebamme, **Straßburg i. E.,** Helenengasse 16. 7240a.10.10

Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser

Das echte

Ungetragene Schutzmarke. Seb. Kneipp

ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen **stärkenden** Wirkung auf die Kopfhaut **verhütet es den Haarausfall,** die **Schuppenbildung** und das **Spalten** des Haares und bringt **üppigen** und **lockeren** Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. in **vielen Apotheken,** sowie bei: **W. Baum,** Werderplatz, **Fr. Bloos,** Kaiserstrasse, **J. Dehn Nachf.,** Zähringerstrasse, **O. Fischer,** Karlstrasse, **M. Hofheinz,** Luisenstrasse, **A. Kintz,** Sophienstr. 66 und 127, **J. Lösch,** Herrenstr., **K. Lösch,** Körnerstr., **O. Meyer,** Wilhelmstr., **F. Reiss,** Luisenstr., **H. Ries,** Friedrichsplatz, **Carl Roth,** Herrenstrasse, **W. Tscherning,** Amalienstrasse, **E. Vogel,** Friedrichsplatz, **Th. Walz,** Kurvenstrasse, **L. Wohlschlegel,** Kaiserstrasse. 17002.12

Gänselebern

werden fortwährend **angekauft.** 17619

Zähringerstrasse 88.

Nierenleidende Blutarme Fettsüchtige Gichtleidende

2c. trinken mit gutem Erfolg die ärztlich empfohlenen

Krankenweine „Renibus"

Marke gesetzlich geschützt. 8081a.52.11

Erhältlich: In den Apotheken und Drogerien; in Karlsruhe bei Otto Fischer, „Fidelitas Drogerie"

Sofortige Gelddarlehen

an jedermann in jeder Höhe, ev. ohne Bürgschaft, zu gesetzl. Zinsen, reell, kleine Raten rückzahlbar, ohne Vermittlungsgebühr besorgt **Goldschmidts Escomptebureau Budapest, Königsgasse Nr. 104,** eigenes Haus. **Retourmarke erbeten.** 9886a.3.3

J. Mürnseer

Atelier für künstlerische Photographie und Vergrösserungsanstalt

16 Rüppurrerstrasse 16.

17288 Telephon 2345.

Weihnachtsaufträge werden baldigst erbeten.

J. Hiller, Uhrmacher, Waldstr. 24

beim Colosseum

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

sein reichhaltiges Lager in

Taschen- u. Zimmeruhren

mit mehrjähriger Garantie zu **äußerst billigen Preisen.**

Massiv gold. Trauringe u. sonst. Goldwaren ebenfalls billigst. 17928.3.1

Bei Barzahlung 5% **Rabatt.**

Schürzen Schürzen

in bekannt reicher Auswahl, nur gute Sorten, per Stück von 50 Pfg. an. 16187.4.1

Otto Fischer (vorm. J. Stüber),

Kaiserstr. 130. Grossh. Hoflieferant. Telephon 270.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Trauringe!

Hochzeits- u. Weihnachtsgeschenke in Pforzheimer Goldwaren

kauft man zu billigsten Preisen

Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Altes Gold wird in Zahlung genommen.

Umtausch gestattet. B40081

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir eine große Partie sehr hübsche **Vertikos, Bücherschränke, Nachttische, Bauerntische, Nähtische, Schreibtische** und **Bureaus**, alle Sorten **Spiegel** und **Stühle** ꝛc. moderne **Kameltaschen-Diwans, Fauteuils** mit Einrichtung, komplette **Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen** und viele zu Weihnachtsgeschenken geeignete hübsche Sachen in solider Arbeit unter Garantie. 17463.3.2

NB. Von heute bis 1. Januar gewähren wir Ausnahme-Preise.

Möbellager und Tapezier-Geschäft

Gebrüder Klein, 97/99 Durlacherstraße 97/99.

Weihnachts-Nebenverdienst

außerordentlich lohnend, bietet sich Hausierern oder auch sonstigen anständigen Personen, welche Privatleute besuchen, durch den Verkauf unserer neuen, in Form und Ausführung **einzig dastehenden, konkurrenzlosen**

Christbaumspitze „Engel-Weihnachts-Geläut, Posaunenchor mit der Geburt Christi",

die bei dem Publikum eine geradezu begeisterte Aufnahme gefunden hat. Die Nachfrage nach unserem „Engel-Geläut Posaunenchor mit Geburt Christi" ist eine riesige, **wir verkauften davon in den letzten 6 Wochen über 200 000 Stück. Zum Wiederverkauf** liefern wir **bei Einsendung von Mk. 10.60. 10 Stück franko.** Dieser Preis gilt nur für **Wiederverkäufer** und **ist bei Bestellung hierauf ausdrücklich Bezug zu nehmen.**

Solinger Industrie-Werke, Adrian & Stock, Solingen. 9981a

Vorzüglich schiessende **Doppelflinten, Büchsflinten, Drillinge, Birschbüchsen, Scheibenbüchsen,** automatische **Flinten, -Büchsen,** und **-Pistolen, Teschins, Luftgewehre, Revolver, Pistolen, Raubtierfallen, Gerätschaften** und **Munition** liefern in bester Qualität unter 5jähriger Garantie zu niedrigsten Preisen die

Deutsche Waffen- u. Fahrrad-Fabriken

Abteilung Gewehrfabrik

Kreiensen (Harz) W. 670

Interessanter Hauptkatalog mit über 1000 Abbildungen senden wir an Jedermann umsonst und portofrei ohne Kaufzwang.

7691-1314

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse".**

Fr. W. Müller

Delikatessen

Kaiser-Allee 43

Telephon 1420

empfiehlt

Malossol-Kaviar

in verschiedenen Preislagen

Fisch-Räucherwaren

Fisch-Marinaden

neue Obst- u. Gemüse-Conserven

neue Dessert- u. Südfrüchte

Tafelgeflügel

Straßb. Gänseleberpasteten von Mk. 1.20 per St.

Straßb. Gänseleber-Terrinen von Mk. 1.45 per St.

Mitglied d. Rabattsparvereins 17857.2.2

Nur an Private!

gegen Nachnahme: per Pfd.

Ia. Cervelatwurst i Rindsd.		ℳ 1.40
„ Salamiwurst	do.	„ 1.40
„ Blockwurst	do.	„ 1.30
„ Braunschw. Mettwurst		„ 1.—
„ Westfälische „		„ 0.90
„ Lippische Leberwurst		„ 0.80
„ Hessische „		„ 0.60
„ Zungenwurst		„ 0.90
„ Blutwurst		„ 0.70
„ Kohlwurst		„ 0.90
„ Sülze		„ 0.80
„ Bauchspeck		„ 0.90
„ Rückenspeck		„ 0.9
„ Kasseler Rippespeer, geräuchert		„ 1.—
„ Rollschinken,	„	„ 1.40
„ Pökelfleisch, frisch u. gesalz.		0.40

empfiehlt in Postpaketen à 9 Pfd. 9972a die Wurstfabrik von 3.1

Friedrich Eikmeier, Lemgo i. L.

Frisch eingetroffen:

Neue Dampfäpfel

per Pfund **50** Pfg.

Neue, geschälte

Kastanien

per Pfund **20** Pfg.

empfehlen

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen. 179.0

Unsere Geschäfte sind an den 3 Sonntagen vor Weihnachten von 8–9 u. von 11–6 Uhr geöffnet.

7609-18a

Hirsch- und Rehgeweihe

schädelecht, ca. 35 Stück, preiswert **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. B40187 an die Exped. der „Bad. Presse".

Pianino,

mit voll. rund. **Ton,** nußbaumpoliert, tadellos erhalten **zu verkaufen** B40189.2.2 **Werderstr. 13,** part.

Elektrotechnisches Bureau Karlsruhe

der

Maschinenfabrik Esslingen

Tel.-Adr.: Dynamo. Friedrichsplatz II. Fernsprecher 444.

Installation elektrischer Licht- und Kraftanlagen

jeder Grösse. **Bau vollständiger Elektrizitätswerke** einschl. Dampf- u. Sauggasanlagen.

Fabrikation von Dynamomaschinen, Elektromotoren.

Transformatoren, elektr. betriebenen Kranen, Fahr- und Hebezeugen, Drehscheiben, Schiebebühnen, Orgelantrieben, Bierdruckreglern, Kompressoren.

Lager aller Installations- und Betriebsmaterialien.

Osramlampen.

Ausführung elektrischer Beleuchtungs- und Motorenanlagen im Anschluss an das städtische Elektrizitätswerk. 3370.27.13

Beste Referenzen. Kostenvoranschläge u. Ingenieurbesuche gratis.

Elektrotechnische Abteilung bestehend seit 1884.

Männer!

Sind Sie nervös, haben Sie Schmerzen oder Reissen? Sind Sie schwach und ermattet? Fühlen Sie Ihre alte Kraft, Ihre Jugendfrische schwinden? Ist Ihr Appetit schlecht, Ihre Verdauung schwach? Leiden Sie an Verstopfung, an Unterleibsschmerzen, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Kopfweh, Schlaflosigkeit oder anderen Anzeichen dafür, dass Ihre Lebensorgane nicht ganz gesund sind? Dann sollte man der Natur zu Hilfe kommen. — Haben Sie schon die

„Ares"-Batterie

versucht? Es ist dies eine Körper-Batterie, welche einen konstanten galvanischen Strom erzeugt, ist stets immer gebrauchsfertig ohne vorher in Essig oder Säure getaucht zu werden und kann der Strom jederzeit sowohl mild als auch stark reguliert werden, je nachdem es der Fall erheischt. — Der sich in milder angenehmer Form fühlbar machende Strom durchdringt sämtliche leidenden Teile und macht eine Selbstbehandlung zu Hause in der bequemsten Weise möglich.

Gratisbuch. 9576a

Falls Sie sich für eine erfolgreiche elektrische Behandlung interessieren, so senden Sie uns diese Annonce ein u. wir senden Ihnen gratis und franko unser illustriertes Werk „Weg zur Gesundheit" zu.

Institut „Ares", Elektrotherapie, München, Neuhauserstr. 30, I, Abt. 25.

Aerztliche Sprechstunden 9—1 u. 3—6. Sonntags 10—12 Uhr.

Metzgerschmalz garant. reines einheimisches **echtes Schweineschmalz** mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	mit Br. ca.	20—35 Pfd.
Ringhafen		15-20 3 „
Schwenkkessel		30 40-60 „
Teigschüssel		15-30-50 „
Wassertopf		0—40 „

à Pfd. 65 ₰, 5316a, sowie in 10 Pfd.-Dosen à ℳ 6.70 geg. Nachn. od. Vorsch. **W. Beurlen jr. Kirchheim-Teck 191** (Württ.) In Holzgeb. Preisl. z. Diensten

Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Gutscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.

Tausende Anerkennungsschreiben!

Eine menschliche Null

ist jeder, der das Opfer von Erschöpfung, Geschlechtsnerven ruinierender Leiden sonstiger geheimer Leiden und radikale Heilung lehrt artig „nach neuen Gesichtspunkten" von Spezialarzt Dr. Rumler, oder alt, ob noch gesund das Lesen dieses Buches teilen von geradezu unschätzbarem Nutzen! Der Gehirn- und Rückenmarksnerven-Zerrüttung, Folgen schaften und Exzesse und wurde. Deren Verhütung ein preisgekröntes, eigen punkten bearbeitetes Werk. Für jeden Mann, ob jung oder schon erkrankt, ist nach fachmännischen Urteilen von geradezu unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen! Der Gesunde lernt, sich vor Krankheit und Siechtum schützen — der bereits Leidende aber lernt die sichersten Wege zu seiner Heilung kennen. Für Mark 1.60 in Briefmarken franko zu beziehen von Dr. Rumler, Genf 423 (Schweiz).

5288a

Aber!

Deß-Johr hotts aber **Christbäum** genug **neben der Kirch** am Werderplatz! B40184

Einige gebrauchte 2.1

Klaviere, Billards

sind zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 9982a.

Butter-Offerte.

Wer ist **Käufer** von wöchentlich 80—100 Pfd. frischer **Landbutter?** Offerten erbeten an 9958.3.2

M. Kaiser, Fützen (Baden).

Erstklassiges, eingeführtes

Champagnerhaus

sucht

tüchtigen Vertreter

für Karlsruhe.

Es wird nur auf erste Kraft mit nachweisbaren Erfolgen auf gleichem Gebiete reflektiert. 9978a

Offerten unter **F. S. M. 4311** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 2.1

Eine leistungsfähige Firma der **Tricotagenbranche** sucht per sofort einen in Baden und Elsaß-Lothringen gut eingeführten 9948a

Vertreter

gegen hohe Provision und teilweise Spesenvergütung.

Offerten unter **S. S. 5835** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Pol. gut erhalt. Vertiko 28 Mk., eleg. neuer Kameltaschendiwan 45 Mk., pol. zweitür. Chiffonn. 25 Mk., großeis. Bettstelle 3 Mk., gut brenn. klein. Herd 14 Mk., zwei neue franz. pol. Bettstellen m. hoh. Häupt., Rösten, Wollmatratzen, Polst., gut gearb., St. 60 Mk., feiner Chiffonn., Waschkommode m. Marmorplatte, eleg. Diwan m. Paneelaufs., Vertiko m. geschliff. Spiegel, wird alles un. sehr bill. Preis abgegeb. 40133.2.2 **Hübschstr. 38,** pt., nächst Eisenlohrstr.

Um zu räumen verkaufe

Pelzwaren

zu jedem annehmbaren Preise.

17926

Julius Strauss.

Pfänder-Versteigerung. 2.2

Am **Mittwoch den 12. Dezember 1906** und nötigenfalls am folgenden Tage, **vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr** an, findet im Versteigerungslokal des Leihhauses: **Schwanenstraße 6, II. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder** Nr. 6736 bis 9233 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird ½ Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.

Die **Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen.** 17890

Karlsruhe, den 1. Dezember 1906.

Städt. Pfandleihkasse.

Bitte! 3.2

Den etwa 250 Kranken, welche sich im städt. Krankenhause befinden, beabsichtigen wir, an Weihnachten eine Christbescherung zu bereiten. Wir wenden uns daher an die Einwohnerschaft im Vertrauen auf ihre bewährte Mildtätigkeit mit der herzl. Bitte, uns durch Zuwendung von Liebesgaben, welche von den unterzeichneten Mitgliedern der Kommission sowie den Oberinnen im städt. Krankenhause dankbar entgegengenommen werden, bei unserem Vorhaben gütigst zu unterstützen. 17536

Karlsruhe, 24. November 1906.

Krankenhaus-Kommission.

Siegrist, Bürgermeister, Vorsitzender, Dr. v. Beck, Professor, Direktor des städt. Krankenhauses, Dr. Starck, Professor, Oberarzt des städt. Krankenhauses, Käppele, Stadtrat, Inspektor des städt. Krankenhauses, Dr. Eitel, Stadtrat, Händel, Stadtrat, Wilser, Stadtrat, Mees, Stadtrat, Ostertag, Stadtrat, Willi, Stadtverordneter.

Bitte! 3.2

Den zahlreichen alten, kränklichen und erwerbsunfähigen Insassen des **Armenpfründnerhauses** und den dort vorübergehend untergebrachten unterstandslosen Kindern soll auch in diesem Jahre wieder eine bescheidene Weihnachtsbescherung bereitet werden.

Wir richten an Freunde und Gönner der Anstalt die Bitte, uns durch Zuwendung von Gaben die Veranstaltung einer Bescherung zu ermöglichen. 17535

Zur Empfangnahme von Gaben sind außer dem Unterzeichneten bereit: Herr Stadtverordneter J. Schuhmacher, Inspektor des Hauses, Herr Stadtarzt Dr. Helbing, Hausarzt und die Vorsteherin der Anstalt, Schwester Auguste Kern, Zähringerstraße Nr. 4.

Karlsruhe, 29. November 1906.

Armenrat

Dr. Horstmann.

Stammholz-Versteigerung.

Das **Großh. Hofforst- u. Jagdamt Karlsruhe** versteigert

Donnerstag den 13. Dezember

aus Großh. Wildpark aus der Abt. IV, 16, Hammelsblöse, und II, 32, Grünerwaldschlag:

430 Forlenstämme I.—III. Kl., 5 geringe Eichen;

Freitag den 14. Dezember

aus Großh. Bannwald, Abt. I, 7, Vogelherd, I, 8, am Waldsträßchen, I, 14, Welsch eureuter Alleeschlag und umliegenden Abteilungen:

460 Forlenstämme I.—III. Kl., 6 Eichen, 7 Fichten u. 2 Akazien.

Zusammenkunft jeden Tag **früh 9 Uhr** im **Parkhaus** an der Friedrichstaler Allee.

Hofjäger Müller im Schalterhaus in Karlsruhe fertigt Auszüge aus den Aufnahmslinien. 17677.2.2

Schuhhandlung mit Massgeschäft

in bester Gegend der bayr. Rheinebene, weg. Zurückzug v. Geschäfte, sehr preiswert **zu verkaufen.** Tücht. Geschäftsmanne mit einigen tausend Mark Kapital wäre Gelegenheit zu sich. Existenz m. schönem Verd. geboten. Bish. Umsatz ca. 15 000 ℳ jährl., der jedoch m. Leichtigkeit verdoppelt werden könnte. Off. sub B. 100 F. M. an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 9977a

Warnung.

In Nr. 154 der „Badischen Presse" ist unter der Ueberschrift: „Eine verkannte Krankheit", eine Annonce erschienen, in der der emeritierte Lehrer C. Drescher in Breslau VIII, Marthastraße 20, die verschiedensten Krankheiten durch Beseitigung ihrer Ursache zu heilen verspricht. Wir haben vor den Kuren des C. Drescher schon im Jahr 1903 öffentlich gewarnt. Wie damals, stellt er auch heute noch die wunderliche Behauptung auf, daß die **meisten** Krankheiten, auch Lungenschwindsucht und Gehirnschlag, regelmäßig von einem Schnupfen kommen. Demgemäß behandelt er in der Regel die Kranken, die sich an ihn wenden, an einem chronischen Nasenkatarrh, mögen sie einen solchen haben oder nicht. Während er aber früher nur den chronischen Nasenkatarrh und seine Folgen behandelte, ist er neuerdings auch dazu übergegangen, Brand- und sonstige Wunden, Blutvergiftungen, Vergiftungen mit Leichengift u. Fieber aller Art auf die absonderlichste Weise zu heilen, z. B. Blutvergiftung durch Auflegen von Sauerampferblättern, Fieber durch Einspritzen des Urins in den After.

Im übrigen verfolgt er in seiner Broschüre den bekannten Grundsatz der Kurpfuscher, den Kranken Angst zu machen und sie so zum Bezug seiner Mittel zu veranlassen. So heißt es an einer Stelle der Broschüre: „Muß ich heute mehrfach nießen, so habe ich sicher morgen einen Schnupfen, woraus in einigen Tagen Halskatarrh sich kann entwickelt haben, und in einigen Monaten kann Schwindsucht daraus geworden sein." Die Mittel, die er empfiehlt, sind bei den Krankheiten, zu deren Heilung sie empfohlen werden, wirkungslos, teilweise direkt schädlich.

Das törichte Verfahren Dreschers kann durch Verzögerung sachgemäßen Rates bedenkliche Folgen haben, und ist um so gefährlicher, als selbst so ernste Erkrankungen wie Infektionen und Erkrankungen der Lunge auf briefliche Mitteilungen der Kranken behandelt werden.

Wir warnen eindringlichst vor der Beratung des Drescher und der Anwendung seiner Mittel.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1906. 17906

Der Ortsgesundheitsrat.

Siegrist. Dietrich.

Versteigerung.

Montag den 10. Dezember, vormittags 9 Uhr, wegen Wegzug Karlstraße 98 im 4. Stock gegen bar:

1 Buffet, Ausziehtisch mit 6 Stühlen, Spiegel, Serviertisch, Bauerntisch, Sofa mit grün Wolldamast, Salontisch, Sofa mit Plüschbezug und 2 Fauteuil, Trumeau, 4 Rohrstühle, Silberschrank mit Spiegelaufsatz, Vertikow, Blumenständer, 2 Bettstellen mit Roßhaarmatratzen, Waschkommode mit weißem Marmor, 2 Kleiderschränke, Garderobehalter, 1 Fremdenbett und 2 Dienstbotenbetten, Vorplatzmöbel, Stehpult, Waschkommode mit Aufsatz, Küchenschrank mit Tisch, Bank und Stühle, Gasofen, Petroleumlampe, Linoleumteppich 2c., **alles erst 2 Jahre im Gebrauch und gut erhalten,**

wozu einladet 17875.2.2

B. Kossmann, Auktionator.

Versteigerung.

Montag den 10. Dezember, nachmittags 2 Uhr,

werden im Auftrag im **Auktionslokal Steinstraße 23, rechter Seitenbau,** öffentlich gegen bar versteigert:

Jardinièren, Tafelaufsätze, Figuren, Vasen, Damen- und Herrenuhrketten, Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Brochen, Manschetten- und Kragenknöpfe, Serviettenringe, Obstmesser, Gürtel, Photographierahmen, Fensterbilder, Wandteller, Anhängetaschen usw., ferner: Regulateure, Standuhren, Lyra-Konzert-Zithern und sonst noch Vieles,

wozu Liebhaber höflichst einladet 17950

Joseph Hischmann jr., Auktionator,

Steinstrasse 23, rechter Seitenbau.

Telephon 1916.

Versteigerung eines Steinbruches.

Dienstag den 11. Dezember 1906, nachmittags 2 Uhr, zu Frankweiler, Pfalz, in der Wirtschaft zur „Krone" bei Laugel, lassen die Eheleute **Conrad Stahler,** Gutsbesitzer und **Carolina, geb. Kost** allda,

ihren zu **Frankweiler gelegenen Sandsteinbruch** öffentlich versteigern:

Das Steigobjekt liegt hart neben dem Steinbruche der Gemeinde Frankweiler und hat eine Fläche von ca. 56 4/10 Ar. Dasselbe kann auch vorher aus freier Hand gekauft werden.

Nähere Auskunft und zwar auch bezüglich der Grenze erteilt **Feldhüter Kräussle** in Frankweiler. 9590a.2.2

Kgl. Notariat Landau II:

Justizrat **Lintz,** Kgl. Notar.

Eier.

Frische kleine Eier	per St.	5½ bis 6 ₰
Prima steierische große Kalkeier	„ „	6 „ 7 „
„ **frische Siede-Eier** . .	„ „	7, 8 u. 9 „
„ **frische Trink-Eier** . .	„ „	10 „
Feinste Süßrahm-Tafelbutter	per Pfund	ℳ 1.30

Lieferung frei ins Haus nach allen Stadtteilen.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Prompter Versand nach auswärts.

Eiergrosshandlung

Ch. Emmel,

Telephon 1596. Luisenstraße 44.

NB. Täglich auf dem Markte. 17895.3.1

Heilung

von Platt-, Hohl- und stark gesprengten

Füssen,

Plattfussanlagen, bei Damen, Herren und Kindern und besonders wo die ersten Erscheinungen sich zeigen, ist das patentamtlich geschützte Verfahren mit **Leistenherrichtung** nach dem entsprechenden Fusse mittels **geschützten Probeschuhes,** unübertroffen.

Wer einen solchen Stiefel trägt, hat nach kurzer Zeit Erfolg, wird jedem Leidenden zur Wohltat, fördert sofort ein besseres, leichteres Gehen, verhindert ein ungleichmässiges Schieftreten der Absätze und Sohlen, da der Fuss durch dieses gleichmässig im Stiefel belastet wird. 17934

Die alleinige, berechtigte Anfertigung für Karlsruhe und Umgebung vertritt

Joseph Beyer, Hofschuhmacher, Herrenstrasse 2 und

Hermann Tscherter, Hofschuhmacher, Douglasstr. 18.

Christbaum-Geläut „Engelfreud" D. R. G. M.

wird anstatt der Glasspitze auf der Spitze des Baumes befestigt, ist auch, wenn es auf den Tisch gestellt wird, als Tischgeläute zu gebrauchen. Nach Anzünden der Kerzen ertönt das Geläut in drei harmonisch abgestimmten Tonarten solange, bis die Kerzen ganz abgebrannt sind und glaubt man unwillkürlich, ein in weiter Ferne ertönendes Glockengeläute zu hören, was die Weihnachtsfreude besonders reizend gestaltet, es ist auch ewige Jahre zu gebrauchen, denn es ist keine Schundware, sondern hochelegant und geschmackvoll gearbeitet und sicher funktionierend, und besteht aus 3 Glocken, 6 schwebende, in Gold erstrahlende Engel umgeben in märchenhaftem Reigen den Weihnachtsbaum und verkünden gleichsam die Herabkunft des Herrn, kann am kleinsten wie am größten Baum sofort angebracht werden und sind zur Inbetriebsetzung desselben nur 3 Kerzen erforderlich. Das Christbaumgeläut „Engelfreud" wird nach Weihnachten auf den Tisch gestellt und als Tischgeläute benutzt.

Nr. 9546	**Christbaum-Geläut** „Engelfreud", fein vernickelt, per Stück	ℳ 1.—
Nr. 9547	„ „ „ in gewöhnl. Ausführ. „ „	„ 0.80
Nr. 9549	„ „ „ fein vernickelt mit Lametta-Verzierungen, hocheleg., per Stück	„ 1.50
Nr. 9340	**Christbaum-Geläut**, hochelegant, ohne Engel, „ „	„ 0.70
Nr. 7548	3 Stück **Christbaum-Engel-Geläute** für in den Baum zu hängen, fein vernickelt, in Karton verpackt, nur	„ 1.20

Porto und Versandspesen extra — Versand nur per Nachnahme. — — Umtausch gestattet oder Geld zurück, daher kein Risiko.

Katalog mit ca. 5000 Gegenständen, sowie Weihnachts-Nachtrag gratis und franko. 8173a.2.1

Gebr. Wolfertz, Stahlwaren-Fabrik u. Versandhaus „Rotkäppchen"

Wald bei Solingen Nr. 432.

1881. **Verband** 1906

Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig. 617a

Stellenvermittelung, kostenlos f. Prinzipalen. Gehülfen (Verb.-Mitgl.) Wöchentl. 2 Stellenlisten Geschäftsstelle: **Frankfurt a. M.** gr. Eschenheimerstr. 6 Fernspr. 1515

100 Mark

wöchentl. und mehr können Reisende, auch Damen, verdienen. Prospekte gratis. **Friedrich Maack,** chemische Fabrik. **Bremen 178.** 9636a*

Christbäume,

3000 Stück in allen Größen und Preislagen zu haben: **Restauration zur Krone,** Ecke Rintheimer- und Georg-Friedrichstr.; **Restauration Klosterbräu,** Schützenstraße 2; **Rüppurrerstr. 20.** B402 7.3.1

Wer

leiht einer Witwe **100 Mk.** gegen gute Sicherheit und hohen Zins. Offerten unter Nr. B40205 an die Exped. der „Bad. Presse".

Altbekanntes Hotel

in berühmtest. Luftkurort des bad. Schwarzwaldes, Jahresgeschäft, mit 65 Fremden- u. 15 Angestelltenbetten, größ. Sälen zu Festlichkeiten, gedeckt. Terrasse, geräumig. Restaurant, Zentralheizung, elektrischer Beleuchtung, kleiner Wasserkraft, Kalt- u. Warmwasserinstallation, ist aus Gesundheitsrücksichten **sofort zu verkaufen** oder zu **verpachten.**

Jahresumsatz ca. 50—60 000 ℳ. Zur Verpachtung sind f. d. ersten 5 Monate ca. 5000 ℳ u. zum Verkauf ca. 30 000 ℳ Anzahlung erforderl.

Gefl. Offert. unt. Nr. 9993a an die Expedition der „Bad. Presse".

Feiner Abendmantel,

neu, auf gute Seide gef., billig zu **verkaufen.** B40206

Klauprechtstr. 23, 2 Tr., links.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle **sämtliche Artikel** in **feinsten Qualitäten** zu den **allerbilligsten Preisen.** **Speziell billige Mandeln u. Haselnußkerne, sehr billiger Zucker.**

Mandeln und Haselnußkerne werden auf Wunsch gemahlen und geschnitten. Alle Aufträge, speziell **schriftliche,** werden sofort frei ins Haus geliefert.

Fritz Leppert, Karlsruhe.

Telephon 302. 17939.2.1

Die Krone

der Kaffeezusätze ist nach allgemeiner Erfahrung Webers Carlsbader Kaffeegewürz. Nur einzig echt von Otto E. Weber, Radebeul-Dresden. — Zu haben in Kolonialwaren- und Kaffeegeschäften, Drogen- und Delikatessenhandlungen. 6132a

Welcher Liebhaber einer alten, gut **erhaltenen Geige,** im Preise von 35 ℳ, würde seine Adresse unter A. Z. 50 **postlagernd Gernsbach** abgeben. B39868

Diwan,

mehrere selbstgearbeitete zu 32 Mk., Ottomane, Chaiselongues 26 Mk., vollständ. Betten 30 Mk., Waschkommode mit Marmor 25 Mk., eintür. Schrank 7 Mk., Tische und Stühle. B40221 **Werderplatz 44,** part.

Ausziehtisch, großer, neuer, für nur 21 Mk **zu verkaufen.** B40208 **Douglasstr. 30,** part.

Pianino,

kreuzsaitig, sehr billig, neuer Spiegelschrank, neues Buffet 150 Mk., neue Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz 68 Mk., neue hochh. Betten 70 Mk., neue Chiffonniere 36 Mk., zu verkaufen. B40220

Werderplatz 44, part.

Ein ¾ Cello

ist preiswert **zu verkaufen.** 2.2 B40037 **Böckhstraße 40,** part. l.

Neue Stühle, 1 Dtzd. mit Patentsitz nur Mk. 2.50 per Stück, **Salontisch** neu, Mk. 15.—, **zu verkaufen.** B40209 **Douglasstr. 30, part.**

10.1 **Was ist FALTO ???** 9991a

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bäckers Martin Schweikart in Käfertal eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag den 17. Januar 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 74, Heft 9, Lgb.-Nr. 1480. Schwanenstraße 26. 1 a 48 qm Hofraite. Hierauf erbaut: ein vierstöckiges Wohnhaus, amtlich geschätzt zu . 34 000 M
Zubehör . . . . . 285 M
zus. 34 285 M

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. November 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Donnerstag den 10. Januar 1907, vormittags 9½ Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1906. 17748

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf das Gesamtgut der Gütergemeinschaft zwischen Architekt Otto Büche und seiner Ehefrau Emilie geb. Sütterle hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag den 17. Januar 1907, vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 395, Heft 11, Lgb.-Nr. 6385b. Haizingerstraße 10, 3 a 64 qm: ein dreistöckiges Wohnhaus mit Kniestock, amtlich geschätzt zu . . . . . 52 000 M

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. November 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Donnerstag den 10. Januar 1907, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1906. 17749

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Große Putzwarenversteigerung.

Die aus der **Konkursmasse** der Modistin F. Schmidt-Collisi, Homburg i. Pfalz, **herrührenden Waren** werden im **Auftrage**

Markgrafenstraße 33

von **Dienstag den 11. Dezember** und die **folgenden Tage** von **9 Uhr vormittags,** sowie von **2 Uhr nachmittags** beginnend, an den Meistbietenden gegen **bar** versteigert:

Ca. **200 Stück** garnierte und ungarnierte **Filzhüte, moderne Fassonen,** ca. **500 Stück** garnierte und ungarnierte **Strohhüte,** ferner **Capothüte, Trauerhüte, Blumen,** Drahtformen, Kinderhäubchen, Hütchen und Mützchen, große Partien von **farbigen** und **schwarzen Seiden-** und **Samtbändern, Straußfedern,** weiß als auch farbig, Reiherfedern, Federkiele, Flügel, ferner **Samte,** Spitzen, Chiffons, **Schleier,** Gürtel, Jettes, Chenillestoff, **Crêpes,** Seide, **Brautkränze, Rekrutensträuße,** überhaupt **sämtliche Artikel für Putz- und Kleidermacherinnen,** wozu Kaufliebhaber einladet.

Das Lager kann auch **en bloc** abgegeben werden. Besichtigung: **Montag den 9. ds. Mts.,** vormittags von 9—12 und nachmittags von 2½—4 Uhr.

Gabriel Guggenheim,
Auktionator,
17949.8.1 **Markgrafenstraße 33.**

Feine Leder-Waren

in den neuesten Leder-Arten
empfiehlt grosse Auswahl in allen Preislagen

Dokumenten-, Akten-Mappen, Reise-Säcke mit u. ohne Toilette-Einrichtung, Hand-, Reise-, Geld- und Kurier-Taschen, Taschen-, Reise-Necessaire, Damen-Taschen in verschiedenen Arten, Schmuck-, Handschuh-, Taschentuch-Kasten, Näh-, Häkel-, Stick-, Scheren-Etuis, Photographie Albums, -Paravents, -Täschchen, Luft- u. Reise Kissen, Reise-Mützen u. -Schuhe, 17914

Fremden-Bücher, Kalender, Taschen-Apotheken, Feld-Flaschen, Besteck-Etuis, Trinkbecher-Etuis, Skat-Blocks, Karten-Kasten, Karten-Etuis, Visiten,

Portemonnaie, Cigarren-Etuis, Cigaretten-Etuis, Brief-Taschen, Banknoten-Taschen, Schreib-Mappen, Hochzeits-Albums, Schreib-Albums, Chronik Bücher, Tage-, Merk-Bücher etc.

Grossherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohns Détail-Parfümerie
Kaiserstr. 104, Ecke der Herrenstr.

Grosses Lager in Toilette-, Reise-, Luxus- und Gebrauchs-Artikeln.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf das Gesamtgut der Gütergemeinschaft zwischen Maler Ernst Mohrholz und seiner Ehefrau Luise geb. Meier hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 18. Januar 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 309, Heft 7, Lgb.-Nr. 2203 d. Edelsheimstraße 6, 3 a 94 qm. Hierauf erbaut: ein dreistöckiges Wohnhaus mit Kniestock, amtlich geschätzt zu . . . . . 52 000 M

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. November 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Donnerstag den 10. Januar 1907, vormittags 10½ Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1906. 17751

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Privat. Mathäus Schweitzer Ehefrau, Margarethe geb. Bockhorn hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 18. Januar 1907, vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 399, Heft 18, Lgb.-Nr. 4015d. Weltzienstraße 24, 5 a 82 qm. Hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus, amtlich geschätzt zu . . . . 60 000 M

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. November 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Donnerstag den 10. Januar 1907, vormittags 11 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1906. 17750

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Bücher-Ausverkauf!
Nur diese Woche
versenden 5 verschiedene, gelesene, komplette Jahrgänge von: „Land und Meer", „Für alle Welt", „Fliegende Blätter", „Neues Blatt" und „Berl. Illustr. Ztg." für **5 Mk. 5 neue, komplette,** ungelesene Jahrgänge „Land und Meer", „Gartenlaube", „Gute Stunde", „Romanbibliothek" und „Illustr. Welt" für **10 Mk. 4 verschiedene, neue, ungelesene komplette Jahrgänge „Moderne Kunst"** für **15 Mk. 100 Weihnachts-,** Neujahrs- u. andere Ansichtskarten, fein sort., 1,50 Mk. 9997a
Germania, Berlin, Beßelstr. B. 6

Circa 500 Ltr. **prima Weinhefe** hat billigst zu verkaufen 9949a
Eugen Kast, Küfer, **Ettlingen,** Seminarstraße 12, Hinterhaus.

Futter-Artikel
für
Pferde, Rindvieh, Schweine, Geflügel, Hunde ec.
in nur Ia Qualität empfiehlt
Wilh. Fr. Pfeiffer,
Augartenstr. 75 Tel. 1381
eigene Schroterei mit Motorenbetrieb. 11250
10 10

Ein wenig gefahrenes **Badenia-Rad** mit Freilauf ist billig zu verkaufen. **Lammstr. 5, III.** B40024

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß der Stadttaglöhner Anton Pflüger Ehefrau Katharina geborene Pferrer in Karlsruhe ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf **Donnerstag den 3. Januar 1907, vormittags 11½ Uhr,** vor dem Großh. Amtsgerichte hierselbst Akademiestraße 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17 bestimmt.

Karlsruhe, den 4. Dezember 1906.

Paulus, Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Glasermeisters Joseph Behr hier wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des Zwangsvergleichs aufgehoben. Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf 461 M 47 ₰ und 54 M 95 ₰ festgesetzt.

Karlsruhe, den 14. November 1906.

Bruch, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Bitte!

Auch in diesem Jahr klopfen wir an die Türe der menschenfreundlichen Leser dieses Blattes an, um für unsere **Heil- und Pflegeanstalt** für **Epileptische** in **Kork** um eine Weihnachtsgabe zu bitten. Aus kleinen Anfängen hervorgegangen, mußte unsere Anstalt infolge der stets wachsenden Zahl von Anmeldungen von Jahr zu Jahr mehr ausgebaut werden, sodaß sie jetzt 200 Kranken, Kindern und Erwachsenen, ein freundliches Heim, eine Stätte der Pflege und Heilung bieten kann. Infolge der eingetretenen Verteuerung des Lebensunterhalts hat die Anstalt mit manchen Schwierigkeiten zu kämpfen. Dazu kommt, daß sie durch die große Last der Verzinsung der zu Bau und Einrichtung der Pflegehäuser aufgenommenen Kapitalien schwer bedrückt ist. Wir bitten daher, unsere Anstalt, die seit 14 Jahren unter Gottes sichtbarem Beistand und zum Segen so vieler Leidenden ihr stilles Liebeswerk treibt, auch in diesem Jahr gedenken zu wollen. 17931

Gaben bitten wir zu senden an den Inspektor der Anstalt oder an Direktor **Koch,** Karlsruhe, Adlerstraße 23.

Für den Aufsichtsrat: D. Hauß, Dekan. **Für den Landesausschuß:** E. A. Freiherr von Göler.

Herberge zur Heimat.

Bitte um Weihnachtsgaben!

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes richten wir an alle Freunde unserer Anstalten, hier und im Stadtteil Mühlburg, die herzliche Bitte, uns zur Bereitung einer Weihnachtsbescherung für die bei uns einkehrenden wandernden Handwerksgesellen und Arbeiter mit geeigneten Gaben oder Geld zum Ankauf solcher freundlichst unterstützen zu wollen. Die unterzeichneten Mitglieder des Verwaltungsrats sind zur Annahme von Gaben gerne bereit.

Schlebach, Stadtrat, Vorsitzender, Adlerstr. 24, **Koch,** Bureaudirektor, Schriftführer, Adlerstr. 23, **Spengler,** Expeditor, Rechner, Schloßplatz 2, **Ebersberger,** Privatier, Kriegsstr. 47, **Ebert,** Dekan, Sedanstr. 20, **Grimm,** Privatier, Kaiserstr. 36, Freiherr von **Marschall,** Ministerialpräsident, Moltkestr. 3, Bernh. **Pfeiffer,** Maurermeister, Lindenplatz 11, **Pfetsch,** Uhrmacher, Boeckhstr. 17, **Schwarz,** Stadtpfarrer, Waldhornstr. 11, **Wirnser,** Waisenrat, Zähringerstr. 35, sowie die Hausväter **Hochhuber,** Adlerstr. 23, und **Deschle,** Hardtstr. 16. 17877.2.1

Soeben erschienen:
Das illustrierte
Familien-Jahrbuch
für 1907.
Ueber 300 Seiten stark mit hunderten von Illustrationen.
Preis nur 50 Pfg.
nach auswärts frko. 70 Pf.

An Reichhaltigkeit kann sich mit unserem Familien-Jahrbuch so leicht kein anderes messen. Es enthält ein **interessantes Kalendarium,** ein **kleines Staatshandbuch** mit allen wissenswerten Angaben über die deutschen Staaten, Heer und Marine etc., ferner eine **badische Jahresrückschau, reichillustrierte Artikel von allgemeinem Interesse, ausgewählte Erzählungen** von hervorragenden Autoren. Besonders wertvoll wird das Buch für die badische Bevölkerung durch einen Artikel über die goldene Hochzeit des Grossherzogpaares mit **zwei doppelseitigen Autotypien** nach photograph. Aufnahmen, den Huldigungsakt in der Festhalle in Karlsruhe und das Karlsruher Rathaus im Festschmuck darstellend.

Nur zu haben bei den Trägerinnen und Agenturen, sowie direkt in der

Expedition der „Badischen Presse".

Wir bitten im eigenen Interesse Weihnachtsbestellungen so frühzeitig als nur möglich an uns zur

Gerichtszeitung.

▲ **Karlsruhe**, 7. Dez. **Sitzung der Strafkammer II.** Zwischen dem 22 Jahre alten Handlungsgehilfen Rudolf **Schweigerer** aus Dettingen, wohnhaft in Pforzheim, und dem Mechaniker Hermann Göhringer von Brötzingen war es am 21. Oktober, abends gegen 7 Uhr, unter der Eingangstüre des Wirtschaftsgartens des Gasthauses zur „Linde" in Brötzingen zu Streitigkeiten gekommen. Im Laufe der heftigen Auseinandersetzungen zog Schweigerer plötzlich einen Dolch und versetzte damit seinem Gegner einen lebensgefährlichen Stich in die linke Brustseite. Göhringer mußte in das Pforzheimer städtische Krankenhaus aufgenommen werden, wo er sich noch befindet, da er immer noch nicht völlig hergestellt ist. Schweigerer hatte sich heute wegen schwerer Körperverletzung zu verantworten. Er erhielt unter Anrechnung von 6 Wochen Untersuchungshaft 8 Monate Gefängnis. Der zur Tat gebrauchte Dolch wurde eingezogen.

Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit kam die Anklage gegen den Agenten Hans Eduard **Maier** aus Ludwigsburg wegen Beihilfe zur Abtreibung zur Verhandlung. Der Fall bildete ein Nachspiel zu der seiner Zeit vor der gleichen Strafkammer zur Erledigung gelangten Strafsache gegen eine Ehefrau aus Ispringen, die sich ebenfalls dieses Verbrechens schuldig gemacht hatte. Maier, der gegenwärtig eine schöffengerichtliche Strafe von 4 Monaten verbüßt, wurde zu einer Gesamtstrafe von 8 Monaten Gefängnis verurteilt, abzüglich 3 Monate und 2 Wochen Untersuchungshaft und der seit 8. September verbüßten Strafhaft.

Auch bei dem folgenden Falle, bei dem es sich um ein Vergehen gegen § 175 R.-St.-G.-B., widernatürliche Unzucht, handelte, war die Oeffentlichkeit ausgeschlossen. Die Anklage richtete sich gegen den zuletzt in Pforzheim wohnenden Schneider Johann **Bohlinger** aus Schwann und gegen den Goldschmied Johann **Maisenbacher** aus Kapfenhardt. Sie hatten sich am 23. Oktober zu Pforzheim im Sinne der erhobenen Anklage vergangen. Das Gericht erkannte gegen Bohlinger auf 5 Wochen Gefängnis, verbüßt durch die Untersuchungshaft, und gegen Maisenbacher auf 1 Woche Gefängnis.

Die Anklage gegen den Bauunternehmer August **Bettighofer** aus Nöttingen, wohnhaft in Pforzheim, wegen Verbrechens gegen §§ 335, 223 und 230 Ziff. 2 R.-St.-G.-B. wurde vertagt.

△ **Karlsruhe**, 6. Dez. **Sitzung der Strafkammer III.** Die Anklage gegen den Maler Philipp **Bull** aus Durlach wegen Beleidigung sowie die Anklagesache gegen den Landwirt Josef **Glasstetter** aus Völkersbach wegen Beleidigung gelangten nicht zur Verhandlung.

Vom Schöffengericht Bretten war der Landwirt Karl **Lehmann** aus Menzingen wegen groben Unfugs zu 3 M Geldstrafe verurteilt worden. Gegen diese Entscheidung legte der Angeschuldigte Berufung ein und erzielte damit heute seine Freisprechung.

Der schon vielfach vorbestrafte Taglöhner Heinrich **Blüm** aus Köln hatte sich wieder einmal an fremdem Eigentum vergriffen und stand deshalb heute unter der Anklage wegen Diebstahls im Rückfall vor Gericht. Blüm besitzt keinen festen Wohnsitz und treibt sich schon seit Jahren in der Welt herum, teils durch vorübergehende Arbeit, teils durch Diebstahl sein Dasein fristend. Am Nachmittag des 26. Oktober hielt sich der Angeklagte in der Wirtschaft zur „Pfalz" in Wiesental auf. Er benützte eine vorübergehende Abwesenheit des Wirtes, um aus dessen Wirtschaftskasse an der Einschenke den Geldbetrag von 7 M zu entwenden und damit zu verschwinden. Blüm erhielt für diese Tat 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

In der Anklagesache gegen den Zigarrenmacher Franz Alois **Stark** aus Mingolsheim wegen Urkundenfälschung erkannte das Gericht auf 3 Monate Gefängnis.

Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde gegen den 23 Jahre alten Karl Friedrich **Schmidt** und die 25 Jahre alte Friederike **Schmidt** aus Gondelsheim wegen Vergehens gegen § 173 R.-St.-G.-B. verhandlet. Der Fall endete mit der Verurteilung der Angeklagten zu je 8 Wochen Gefängnis, abzüglich 5 Wochen Untersuchungshaft.

Beiträge zur Frauenfrage.

Professor **Adolf Wagner**, der bekannte Nationalökonom, sprach auf Einladung der **Berliner Freien Studentenschaft** in einer ihrer allgemeinen Versammlungen über **„Akademisches Frauenstudium"**. Die Frage der Zulassung der Frauen zum akademischen Studium, so führte der Redner aus, sei ein Ausschnitt der gesamten Frauenfrage, die zunächst von reinen Naturtatsachen aus zu untersuchen sei. Der Umstand, daß die Frauen, wenn sie ein gewisses Alter überschritten, eine größere Lebensenergie erweisen und der Mann durchwegs älter in die Ehe eintrete, widersetze sich von vornherein der Forderung, daß „jede Frau ihren Mann bekomme". Der natürlichen Bestimmung der Frau, Gattin und Mutter zu werden, ständen mancherlei Schwierigkeiten im Wege, die mit der höheren sozialen Position sich vermehrten, so daß man behaupten könne, ein Mädchen aus dem Volk habe heute größere Chancen für die Ehe, als „das Mädchen mittleren Standes, das nicht in Hinsicht auf Vermögen oder Aeußeres besondere Vorzüge aufzuweisen habe. Die Verweisung auf die Ehe als rettendes Asyl sei ein niedriger Standpunkt, der, zumal die Ehen oft nicht glücklich und unter unlauteren Motiven geschlossen würden, sich nicht rechtfertigen lasse. Das Ziel der völligen Gleichberechtigung beider Geschlechter sei noch nicht erreicht, man stehe im Uebergangsstadium, das die rückständigen Anschauungen noch nicht völlig verdrängt habe. Diesen Anschauungen entspringen auch die Klagen der Männer über die Konkurrenz der Frau, die keine sittliche Berechtigung hätten, so lange man die moderne Ehe nicht als alleiniges Asyl betrachten könne. Man müsse im Gegenteil mit Genugtuung konstatieren, daß sich die Töchter der gebildeten Stände im kaufmännischen Betriebe, im Staatsdienst bei der Postverwaltung und in künstlerischen Berufen, denen ihre seelische Veranlagung vielleicht am besten entspreche, eine achtenswerte Position errungen hätten. Doch bei der herrschenden Ueberfüllung trete die Frage gebieterisch heran, für die Mädchen der gebildeten Stände nach neuen Berufen Umschau zu halten. Vielfach werde auf die Krankenpflege als den geeignetsten Frauenberuf hingewiesen, doch stelle die berufsmäßige Beschäftigung mit Kranken so erhebliche Anforderungen an körperliche Kräfte, besondere Neigungen und Veranlagung, daß er als Beruf für die Gesamtheit nicht in Betracht komme. Es bleibe somit das große Gebiet der mehr geistigen Arbeit auf höheren Bildungsanstalten, bis zur Universität hinauf. Die Einwendung, daß die Frauen ihrer körperlichen Beschaffenheit nach sich für derartige Berufe nicht eigneten, ermangele wissenschaftlicher Begründung, da die physiologischen Untersuchungen über die Beziehungen des Gehirns zu den geistigen Leistungen zum Teil ganz widersprechende Resultate ergeben hätten. An dem Umstand, daß geistige Leistungen ersten Ranges seitens der Frauen nur in geringer Zahl vorkämen, sei die bisherige Zurückdrängung auf ein niederes Bildungsniveau schuld, ferner sei zu erwägen, daß die Leistungen auch des Mannes sich zumeist auf durchschnittlichem Niveau bewegten. Manches spreche sogar für die Frau. Mustere man die lange Reihe der Könige und Regenten, so erblicke man nur wenige geniale Naturen auf den Thronen, während sich unter den wenigen Regentinnen, die die Geschichte aufweise, verhältnismäßig viele Geister allerersten Ranges befänden — man denke an eine Maria Theresia, Katharina von Rußland —, woraus zu erhellen scheine, daß die Frau hervorragendes zu leisten im stande sei, wenn sie an einen großen Wirkungskreis gestellt werde. Die Forderung der Frau nach höherer Bildung sei durchaus gerechtfertigt, ihr die schärfere Methodik des männlichen Bildungssystems zu verweigern, läge nicht der geringste Grund vor, zumal über das gemeinschaftliche Arbeiten beider Geschlechter von Universitätslehrern und Schulleitern die günstigsten Urteile vorlägen. Aus seiner Erfahrung müsse er sagen, daß die Arbeiten der weiblichen Studierenden in den Seminarien und den Examen zum mindesten denen ihrer männlichen Kollegen gleich zu stellen seien. Die studierenden Frauen seien dazu berufen, eine intensivere geistige Gemeinschaft zwischen beiden Geschlechtern herbeizuführen. — Der Vortrag wurde mit Begeisterung aufgenommen. — Die **philosophische Doktorwürde** der Universität **Bonn** erwarb als erste Frau Fräulein **Elvira Fölzer** aus Wandsbeck. Ihre Fächer waren Archäologie, klassische Philologie und Kunstgeschichte.

Briefkasten.

H. M. in O. Nach § 7 der Feuerlöschordnung für den Amtsbezirk Karlsruhe, die wohl mit denjenigen anderer Amtsbezirke identisch sein dürfte, sind sämtliche arbeitsfähigen männlichen Einwohner einer Gemeinde zum Eintritt in die organisierte Löschmannschaft, bezw. Hülfsmannschaft bei organisierten Feuerwehren verpflichtet. Die Listen der Hülfsmannschaften sind nach § 8 vom Gemeinderat alljährlich zu revidieren, die Abgänge zu ergänzen und alsdann durch **Ansage an die Eingereihten** und durch Auflage auf dem Rathause bekannt zu machen. Eine Altersgrenze existiert nicht, die Zahl der Hülfsmannschaften wird vom Bürgermeister bestimmt, welchem dieselbe auch untersteht und richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen, die naturgemäß überall anders gelagert sind. **Die Organisation, die Bestimmung der Größe usw. der Hülfsmannschaft bedarf jedoch der amtlichen Genehmigung.**

Abonnentin E. J. 112. Der Prinzipal ist nicht verpflichtet, eine Volontärin, die ohne Gehalt bei ihm arbeitet, in die Krankenkasse aufnehmen zu lassen, sofern die Volontärin nicht etwa sonstige Vergütung oder Naturalbezüge erhält.

Stammgäste „Großherzog Friedrich" hier. Die Kosten elektrischen Stroms für einen 1pferdigen Motor betragen für 1 Stunde 20,2 ₰. Im übrigen vergleiche die Strombezugsordnung für das städt. Elektrizitätswerk (beim städt. elektrotechnischen Amt im Rathaus unentgeltlich zu haben).

Ratte. Die von Ihnen gedachte Demetrius-Bearbeitung hat der z. Zt. in Weimar lebenden Schriftsteller Franz Kaibel zum Autor. Die Uraufführung am hiesigen Hoftheater erfolgte am 9. Dezember 1905.

B. M. Sasbach. Ueber diese Angelegenheit ist noch nicht entschieden.

X. K., Mühlburg. Das Fischen ohne Karte ist nur im sog. offenen Rhein erlaubt; wo der Rhein mit einem Altwasser zusammenhängt, muß eine Karte beim betr. Pächter gelöst werden.

Abonnent R. B. Die gewünschten Adressen guter Jagdzeitschriften sind: Berlin: „Wild und Hund", Coethen: „St. Hubertus", Heilbronn: „Süddeutsche Tierbörse", München: „Der deutsche Jäger".

Dr. Br. in Sch. Kaiser Wilhelm II. Reden, Liman „Der Kaiser" sind durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Stammtisch zur Rose. Der Finderlohn beträgt bis zu 300 M Fundsumme 5 %, über 300 M 1 %. In Ihrem Falle wären also 200 M Finderlohn zu zahlen.

Auskünfte in Lotterie-Angelegenheiten (ohne Gewähr).

Abonnent J. S. hier. Ihre fraglichen Lose sind gezogen und zwar das Augsburger 7 Gulden-Los Serie 1606 Nr. 49 am 1. Februar 1890 mit 10 Gulden; das Gothaer 100 Thaler-Los Serie 2468 Nr. 49 350 am 1. Oktober ds. Js. mit 300 M; das österreichische 500 Gulden-Los von 1860 Serie 427 Nr. 20 am 2. November ds. Js. mit 1200 Kr. Von den Hamburger Stadtlotterie-Losen haben die Nummern 88 544 und 88 565 den Einsatz gezogen, während alle übrigen Nummern nicht gezogen wurden. — Die Lose der Hamburger Stadtlotterie dürfen in Baden wohl gespielt, aber nicht verkauft werden, d. h. der Spieler ist straffrei, der Verkäufer wird, selbst wenn er seinen Wohnsitz außerhalb Badens hat, bestraft.

A. L. hier. Wenn Ihre Anfrage die Jubiläums-Lotterie der Landwirtschafts-Ausstellung betrifft, so hat das bewußte Los keinen Gewinn erhalten, betrifft dieselbe aber die Karlsruher Jubiläums-Kunstgewerbe-Lotterie, deren erste Ziehung am 11. September stattfand, so ist die zweite Ziehung am 9. Februar k. J. noch abzuwarten.

Abonnent G. W. Rheinsheim, Abonnent G. in Kandel, K. F. W. Frau B., Hornberg. Die angefragten Lose haben nicht gewonnen.

A. St., Durlach. Angefragtes Straßburger Los hat nicht gewonnen.

Frau St. in B. Das Oldenburger Los ist in der Ziehung vom 1. November nicht gezogen worden.

O. Fl., Titisee. Die beiden Lose der Jubiläums-Lotterie für Landwirtschaft haben nicht gewonnen.

Abonnent J. W., Wiesloch. Die beiden Lose haben keinen Gewinn gezogen, das Los der Kunst-Ausstellungslotterie ist zur zweiten Ziehung, 9. Febr. k. J., aufzuheben.

F. S. K. Eine Liste der Schwabinger Lotterie ist uns nicht zugänglich.

E. D., Rastatt. Das Metzer Los hat in der ersten wie auch in der zweiten Ziehung keinen Gewinn gezogen.

K. K., Freiburg. Das Nürnberger Los hat nicht gewonnen. Die fragl. Gebühr ist sehr verschieden, in allen uns bekannten Fällen aber nicht unter 100 M.

H. F., Ettlingen. In der ersten Ziehung vom 11. September hat das genannte Los keinen Gewinn gezogen; die 2. Ziehung findet am 9. Februar nächsten Jahres statt.

L. K., Neckarsteinach. Die fraglichen Lose haben nicht gewonnen, das Invaliden-Los ist übrigens schon seit 2 Monaten verfallen.

F. R., Großrinderfeld. Die beiden Lose haben bis jetzt noch keine Gewinne erhalten, beim Jub.-Kunstausstellungslos, erste Ziehung am 11. September, ist die zweite Ziehung vom 9. Februar 1907 noch abzuwarten.

Frau M. B., Dillendorf. Das fragliche Los hat keinen Gewinn gezogen. Lotterie-Listen müssen im voraus bezahlt werden.

Fortlaufende Kontrolle und Einlösung von Lostreffern und Wertpapieren besorgt Bankgeschäft Carl Göh, Karlsruhe, Hebelstr. 11.

Wir bitten im eigenen Interesse Weihnachtsbestellungen so frühzeitig als nur möglich an uns zur Absendung zu bringen.

Mehr als 200000 Kunden bis aus den höchsten Gesellschaftskreisen beweisen die Beliebtheit unserer **bequemen Zahlungsbedingungen**

Diese setzen jedermann in die Lage, sich anstatt eines minderwertigen Gegenstandes zu scheinbar billigem Preise unsere **erstklassigen Fabrikate** anzuschaffen, für deren Qualität wir **volle Garantie** übernehmen. Die hier angebotenen Instrumente usw. usw. sind als **zu Festgeschenken besonders geeignet** sorgfältigst ausgewählt. — Wer nichts Passendes findet, verlange gratis und frei **unseren reichillustrierten Haupt-Katalog**

Gegründet =1864= **Bial & Freund, Versandhaus in Breslau II.**

Grammophone und andere erstklassige **Platten-Sprech-Apparate**

Weihnachts-Katalog — gratis und frei —

Bestell-No. 90. Gehäuse echtes Satinholz, 26 cm Durchm., gerader, innen rot emaill. Nickeltrichter, 40 cm lang, auf Nickelarmstütze, seitl. Aufzug u. Konzert-Schalldose. — **Mit 10 neuesten Stücken 51.50 Mk., Monatsrate 3 Mk.**

Bestell-No. 91. Gehäuse echt. Satinholz, verziert, 26 cm Durchmesser, farbiger Blumentrichter, 30 cm Schallöffnung, Konzertschalldose, vielfach gesetzl. gesch. Trompetenarm. — **Mit 10 neuesten Stücken 67.50 Mk., Monatsrate 4 Mk.**

Bestell-No. 92. Reich verziert. Gehäuse aus echt. Satinholz von 25 cm Durchmesser, grosser farbig. Blumentrichter von 35 cm Schallöffnung, ges. gesch. Trompetenarm-Vorrichtung, grosse Konzert-Aluminium-Schalldose, hervorragender Apparat. **Mit 10 neuesten Stücken 75.— Mk., Monatsrate 5 Mk.**

Bestell-No. 94. Salon-Apparat in poliertem Eichengehäuse von 32 cm Durchmesser, reich verziert. Das Werk läuft ca. 9 Minuten nach einmaligem Aufzug. Trompeten-Arm mit Blumentrichter von 45 cm Schallöffnung, patentierte Konzert-Schalldose mit automatisch. Nadelwechsel. **Mit 10 neuesten Stücken 112.50 Mk., Monatsrate 6 Mk.**

Fabrikate der deutschen Grammophon-A.-G.

Bestell-No. 93 3 Eichengehäuse von 28 cm Durchm., innen rot emailliert, Nickeltrichter von 25 cm Schallöffnung auf geradem Tonarm, Patent. Konzert-Schalldose. **Mit 10 neuesten Stücken 67.50 Mk., Monatsrate 4 Mk.**

Bestell-No. 96. Viktor-Apparat in glattem Eichengehäuse von 28 cm Durchmesser mit patentierter Exhibitions-Schalldose und Trompetenarm-Einricatung. Grosser Nickeltrichter von 29½ cm Schallöffnung. **Mit 10 neuesten Stücken 93.50 Mk., Monatsrate 6 Mk.**

Weitere Platten zu üblichen Preisen zu gleich bequemen Zahlungsbedingungen. Komplettes Platten-Verzeichnis liegt jeder Sendung bei.

Violinen

No. 303. Schüler-Violine, Mod. Straduarius, rotbr., brauchbares Instrument inkl. Holzkasten u. allem Zubehör. — Preis 30 Mk. **Monatsrate 2 Mk.**

No. 307. Orchester-Violine Mod. Steiner, zart bräunlich, ganz geflammt, Boden hohe Wölbung, grosse Tonfülle. Aus bestem Tonholz mit Holzkasten und allem Zubehör. Preis 46.— Mark **Monatsrate 3 Mark.**

Solo-Instrumente in höheren Preislag., Mandolin., Gitarr. etc. lt. Hauptkatalog.

Operngläser, Feldstecher

Paris. Modelle, beste Optik. Sport-, Reise- und Universal-Glas „Derby", 5fache Vergröss. Preis m. Etui 40 M. Theaterglas „Rienzi", 3fache Vergröss. 26 Mk., in Aluminium 33 M. Monatsrate 3 Mark.

Unser Haupt-Katalog bietet reiche Auswahl in allen Preislagen.

Bestell-No. 200 Tragkraft 25 kg.

Christbaum-Untersatz

selbstspielend und selbstdrehend, 2 Weihnachtslieder spielend. Preis Mark 25.— Monatsrate 2.— Mark.

Die gangbarsten Zithern.

Konzert-Gitarre-Zither

No. 212. Unübertroffen, prachtvolle Tonfülle, vollständ. chromat. Besaitung! 6 Begleitakkorde, 61 cm lg., 61 cm breit, mit 49 Saiten bezog. Diese Zither kann ohne jed. Vorkenntnis nach unterschiebbaren Notenblättern sowohl als auch nach Noten v. jedermann sofort gespielt werden. Preis 31.50 Mk., Monatsrate 2 Mk.

Zithern aller Systeme und in allen Preislagen laut Haupt-Katalog.

Selbstspielende Musikwerke

Bestes Fabrikat. Garantie für beste Stahldämpfung. Beliebteste Instrumente mit Stahlstimmen und runden Stahlnoten. Im Gebrauch unverwüstlich. Musikalisch unübertroffen.

Unsere Preise verstehen sich mit 6 Noten.

		Monatsrate
No. 80, mit 26 Stimmenzungen	M. 27.50	M. 2.—
No. 81, mit 36 Stimmenzungen	M. 45.50	M. 3.—
No. 82, mit 49 Stimmenzungen	M. 64.50	M. 4.—
No. 84, mit 49 Stimmenzungen	M. 74.—	M. 5.—

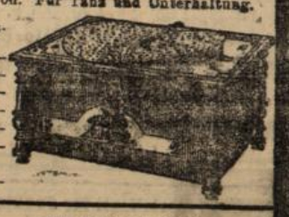
(Besonders reiche Ausstattung des Gehäuses.

Dieselben mit Glockenspiel, das jederzeit, auch während des Spiels, an- und abstellbar ist.

	Preis mit 6 Noten	Monatsrate
No. 80G, m. 26 Zung. u. 2 Glock.	M. 36.50	M. 2.50
No. 81 G, m. 36 Zung. u. 4 Glock.	M. 55.—	M. 3.—
No. 82G, m. 49 Zung. u. 6 Glock.	M. 75.75	M. 5.—
No. 83G, m. 61 Zung. u. 10 Glock.	M. 125.—	M. 7.50

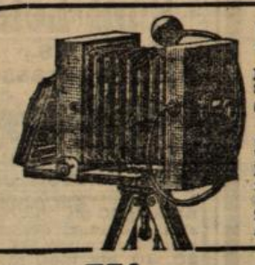
Weitere Stahlnoten zu üblichen Preisen und gleich bequemen Zahlungsbedingungen nach komplettem Verzeichnis, das jeder Sendung beiliegt.

Amorette. Die besten Dreh-Instrumente mit Stahlstimmen und auswechselbaren Metallnoten. Schwarz poliertes Gehäuse, kräftiger Tön. Für Tanz und Unterhaltung.



	Preis mit 6 Noten	Monatsrate
No. II, mit 16 Stimmenzungen	M. 22.50	M. 2.—
No. IIa, mit 18 Stimmenzungen	M. 32.50	M. 2.—
No. IIT, dasselb. m. Tremol-Zug	M. 38.50	M. 2.—
No. I2, mit 24 Stimmenzungen	M. 50.—	M. 3.—
No. I2T, dasselb. m. Tremol-Zug	M. 57.—	M. 3.—
No. I2a, mit 48 Stimmenzungen	M. 72.50	M. 4.—
No. 24, mit 36 Stimmenzungen und 8 Doppelbässen..	M. 90.—	M. 5.—

Photogr. Apparate



Kamera-Hauptkatalog über Kameras jeden Systems und alle Utensilien auf Verlangen gratis und frei. — Als Weihnachts-Geschenk für angehende Amateure geeignet.

Stativ-Apparat No. 130 für Plattengrösse 9×12 cm, leichtverständliche Handhabung, guter Objektiv-Verschluss für Zeit- und Moment-Aufnahmen, lässt sich durch Ball auslösen. — Kamera mit 1 Stativ, 2 Doppel-Kassetten, Segeltuchtasche u. kompl. Ausrüstung. Preis 49.85 M., Monatsrate 3 M.

Kinematographen

Projektions- u. Vergrösserungs-Apparate laut besonderer Preisliste

Bitte ausschneiden und im Kuvert einsenden

Hiermit bestelle ich bei der Firma Bial & Freund in Breslau II unter Anerkennung deren Eigentumsrechtes bis z. Ausgleich

	Mk.	Pf.

Ich zahle bis zum völligen Ausgleich monatlich _____ M. vom 1. _____ 1906 ab. Bei Empfang zahle ich _____ M.*) durch Nachnahme an. Erfüllungsort ist Breslau.

Ort und Datum: Name und Stand:

*) Die Höhe der Anzahlung steht im Belieben des Käufers. Wer schon bei uns gekauft hat, beliebe die früh. Konto-No. anzugeben. Name, Stand u. Adresse bitte recht deutlich, ev. als Absender auf d. Kuvert.

77

Phonographen

Meisterwerke der Feinmechanik

Weihnachtsbestellungen erbitten so frühzeitig als möglich.

Bestell-No. 100 a. Weihnachtsmodell. Mit Aluminium-Membrane, Spindelführung und Nickeltrichter. — Preis mit 6 Walzen 45.— Mark. Monatsrate 2.50 Mark.

Bestell-No. 102. Familien-Phonograph von unübertroffener Qualität mit 2 Aluminium-Membranen, buntem Blumentrichter u. eichen. Verschlusskasten. Preis mit 6 Walzen 71.50 Mk., Monatsrate 5 Mark.

Weitere unempfindliche Hartgusswalzen zu üblichen Preisen unter gleich bequemen Zahlungsbedingungen. Kompl. Verzeichnis liegt jeder Sendung bei.

Wir bitten im eigenen Interesse Weihnachtsbestellungen so frühzeitig als nur möglich an uns zur Absendung zu bringen

1978a.3.2

Badischer Frauenverein.

Frauenarbeitsschule.

Am 2. Januar 1907, morgens 8½ Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitsschule, und zwar:

a. **Vormittagsunterricht:**
Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunststicken.

b. **Nachmittagsunterricht:**
Musterschnittzeichnen, Weißsticken, Buntsticken, Woll- und Knüpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Flicken und Damaststopfen, Putzmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterschnittzeichnen und Entwerfen.

I. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, sofern keine Fach- oder Berufsbildung gewählt wird.
II. Fachausbildung:
a. Für Weißnäherinnen.
b. „ Kleidermacherinnen.
c. „ Büglerinnen.
III. Berufsausbildung:
a. Für Zimmermädchen.
b. „ Kammerjungfern.
IV. Ausbildung für die 2. staatliche Prüfung als Handarbeitslehrerin an höheren Mädchen- und Frauenarbeitsschulen.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Josephine Mayer, im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegengenommen. 16841

Karlsruhe, den 16. November 1906.

Der Vorstand der Abteilung I. *

Badischer Frauenverein.

Am **2. Januar 1907** beginnt in der Kunststickereischule ein neuer **Kurs zur Ausbildung von Kunststickereilehrerinnen,** sowie ein neuer **Unterrichtskurs für feinere weibliche Handarbeiten.** 16837*

Anmeldungen dafür sind an die Kunststickereischule, Linkenheimerstraße 2, zu richten, mündliche Auskunft wird ebendaselbst erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden zwischen 9—12 Uhr.

Karlsruhe, den 17. November 1906.

Der Vorstand der Abteilung I.

Die städtische Sparkasse Philippsburg in Baden

— unter Gemeindebürgschaft, daher jedes Risiko ausgeschlossen —

nimmt jederzeit Einlagen entgegen und erhöht den Zinsfuß sämtlicher Einlagen mit Wirkung vom 1. Januar 1907 an von 3,60 Prozent auf **3,80 Prozent. Die Verzinsung der Einlagen beginnt mit dem ersten des auf die Einlage folgenden Monats.**

Die Kasse ist, **mit Ausnahme Donnerstags und Feiertags,** jeden Werktag vormittags 8—12 und nachmittags 2—6 Uhr geöffnet.

An **Sonntagen** haben **Auswärtige** vormittags **11—12** Uhr und nachmittags **1—4** Uhr Zutritt.

Philippsburg, den 14. Juli 1906. 7801a

Der Verwaltungsrat.

Platz & Becker

Spediteure

Karlsruhe.

Erstklassiges Unternehmen auf dem Gebiete des **Eisenbahn-Güterbestätterei-, Speditions-** und **Möbeltransportwesens.** 17000

Telephon Nr. 432. Hauptkontor **Kriegstr. 6.**

Etagèren-Blumentische

und Vogelständer aus **Eichen, Bambus** und **Rohr** empfehle in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen. 16775*

J. Hess, Kaiserstraße 123.

Herrenmehl, gesetzlich geschützte Marke,

N O O (Konfektmehl) u. N O (Blütenmehl) in Handtuchsäckchen

	5 Pfd.	10 Pfd.	25 Pfd.	50 Pfd.	100 Pfd.	200 Pfd.
N O O	1.10 M	2.10 M	4.80 M	9.20 M	18.— M	35.— M
N O	1.— „	2.— „	4.60 „	8.80 „	17.— „	33.— „
N I	—.85 „	1.65 „	4.10 „	8.— „	15.75 „	31.— „

Nach auswärts per 100 Kilo-Sack 1 Mark billiger.

Preßhefe täglich frisch

empfiehlt 16351.17.5

Fr. W. Hauser Ww., Erbprinzenstraße 21.

Bestellzeit für Frühjahr 1907.

RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar

Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik 5908a*

Erste und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten

fahrbaren Bandsäge

mit **Motorbetrieb** zum **Brennholz sägen** und **spalten** sowie zum Antrieb von **Dreschmaschinen** u. s. w.

Sichere Existenz; über 200 Maschinen im Betrieb :: :: Beste Referenzen. Prospekt gratis.

Doppelte Fahrgeschwindigkeit.

Berufs-Kleidung

14701.5.4 für

Konditor, Köche, Bäcker, Metzger, Friseure, Kellner etc.

Blusen, Arbeitshemden, Schürzen

in reichster Auswahl empfiehlt billigst in nur guten Qualitäten

August Schulz

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft

Karlsruhe, Herrenstr. 24.

Saiten

für Guitarre, Mandoline, Baß, Cello und Violine.

Echt italienische Saiten

aus Padua, Rom und Verona in nur besten Qualitäten zu soliden Preisen empfiehlt B39775.2.2

Ullr. Otto, Geigenmacher, **Kreuzstraße 9,** III (Ecke Kaiserstr.

Nürnberger Lebkuchen.

Weihnachts-Geschenkkistchen in Form einer

Nürnberger Truhe

gef. m. fst. Lebkuchen usw. M. 8 postfrei.

Einfache Sortimentskistchen

zu **Mk. 6.—, 8.—, 10.—** postfrei.

Inhalt- u. Preisliste kostenlos.

Konditorei J. C. Eisenbeiss, Nürnberg 3

k. b. Hoflieferant, 9786a 12 4

Spezialfabrik feinster Lebkuchen.

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises,

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft!

nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!

Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr 17605 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.3

Ausspülapparate einfachste Handhabung Stück 3.00 M, **Mona sbinden** Dtzd. 0.70 M, **Irrigatoren,** komplett, von 90 Pfg. an. **Hygienische Bedarfs-Artikel, Gummiwaren** jeder Art. **Ia-Qualitäten zu billigsten Preisen.** 9808a

Man verlange unsere reichhaltige Preisliste **gratis und franko.**

M. G. Sauer, Berlin O. 512 Mirbachstr. 76.

Sie finden Käufer

oder

Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe

rasch und verschwiegen 6.3

ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Kommen Nachf. Karlsruhe 9. Hebelstr. 13, I.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.

Infolge der, **auf meine Kosten, in 900 Zeitungen** erscheinenden Inserate bin stets **mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten** aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.

Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux i. Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Wagenverkauf.

5 gebrauchte **Landauer,** 1 vierrädriger Metzger- oder Milchwagen, 1 zweirädriger Kastenwagen billig zu **verkaufen.** 17113.5.5

Joh. Brotz, Schützenstraße 42.

Pony-Verkauf.

Zwei Pony, 4jährig, passende Geschäftspferdchen, werden billig abgegeben. Zu erfragen 17802.3.2

Yorkstraße 25, 1. Stock.

Telegramm!

Total-Ausverkauf meines

berühmten Schirmlagers zu fabelhaft billigen Preisen.

Grossartige Auswahl in **Regenschirmen** für Herren, Damen und Kinder in nur solider, streng reeller Ware, wofür mein Geschäft seit vielen Jahren in Karlsruhe bekannt ist.

Vollständiger Ausverkauf zu jedem annehmbaren Preise.

Schluss unwiderruflich **Ende Dezember 1906**

Hochachtend 17604.3.2

P. Buschini, Schirmfabrikant, Kaiserstr. 110

Harburger u. Calmon-Gummischuhe

Zuntz Gebrannte Kaffees

Erstklassiges, bestanerkanntes Produkt.
Feinste Mischungen. Billigste Preise.

Caramelisierte, hellglasierte Röstung

à Mk. 1.10, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.— per ½ Kilo.

Nur Original-Packungen der Firma 4648a

A. Zuntz sel. Wwe., Kgl. etc. Hofl.

Käuflich in den besseren Geschäften der Lebensmittelbranche.

Erste, älteste, gröste, verbreitetste, weltbekannte Nähmaschinen- und Fahrradfabrik

Grossfirma M. Jacobsohn,

BERLIN N. 24, Linienstr. 125. Lieferant von Post-, Preuss. Staats- u. Reichseisenbahnbeamtenvereinen, Lehrer, Militär-, Krieger-Vereinen ganz Deutschland, versendet die neueste deutsche hochharmige Singer-Nähmaschine mit hygienischer Fussruhe „Krone" f. alle Arten Schneiderei, 35, 40, 45, 50 Mk., 4wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Berühmte erstklassige Marken, Wasch-Maschinen, Bollmangel billigst.

Militaria-Zollräder

für höchste Ansprüche in Militär-, Eisenbahn- und Lehrerkreisen eingeführt.

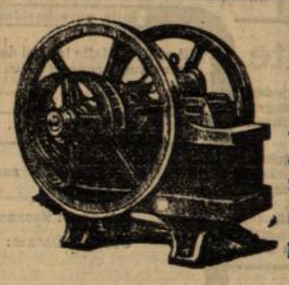
Petroleum-Heizöfen.

Sensationelle Leistung. Das Beste der Neuzeit, garantiert geruchlos. Jubiläumskatalog. Anerkennungen gratis.

Da ich mit den vor etwa 7 Jahren von Ihnen bezogenen Maschinen aus gezeichnet zufrieden bin, bestelle hier mit eine gleiche Maschine an Fräulein De' na' Lechtenberg.

Hauptlehrer u. Lehrerverbandes, Obmann des kath. 8786a

Steinbrecher



fahrbar und stabil
von 15—100 cbm täglicher Leistung sowie sämtl. anderen

Zerkleinerungsmaschinen

9197a liefert unter Garantie 6.5

Chr. Fischer

Eisengiesserei u. Maschinenfbr.

Augsburg.

Palmen

Vasenäste Spiegelzweige

W. Eims Nachfolger

Adlerstrasse 7.

16299 10*5

Zahnarzt Wolfmüller,

Kaiserstrasse 109

gegenüber dem Elefanten.

Badeanstalt,

das ganze Jahr im Betrieb, nachweislich gut rentierend, mit gr. schöner **Wohnung** ist auf 1. April 1907 an tücht., fleiß. Leute, am liebsten solche, die schon in Bädern beschäftigt waren, zu **verpachten.**

Offerten unter Nr. B39911 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Nebenzimmer mit Klavier

sep. Eingang, an kleinere Gesellschaft sofort zu vergeben. B39290.6.5

Restauration „Schiff",

Zähringerstraße 54.

Hausverkauf.

Das zur Konkursmasse des Zimmermeisters Heinrich Herlan II, Welschneudenth gehörige, daselbst belegene, vor einigen Jahren neu erbaute Wohnhaus mit Kniestock, Eisenkeller, Schopf u. Schweineställen sowie Hausgarten ist sofort billig zu verkaufen.

Offerten an den unterzeichneten Konkursverwalter erbeten. 17530 2.1

Der Konkursverwalter:
Rechtsanwalt **Dr. Friedmann,**
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 141.

Haus-Verkauf.

Haus, 4stöckig, Laden, Hof und Garten, umgeben von mehr Instituten u. Villa, für 37000 Mark **zu verkaufen.** Werkstätte-Anbau billig herzustellen. Wegen guter Baulage für **Installationsgeschäft** sehr vorteilhaft. Näh. unter Nr 839929 in der Exp. der „Bad. Presse". 3.2

Darlehen ibt **Otto Klausch, Berlin,** Schönhauser Allee 128 Unkosten werd. v. Darl. abgezogen. Kein Vorausbezahlungen. 5850 6.3

Berlins grösstes **Spezialhaus:**

Teppiche

Emil Lefèvre

BERLIN S.,
Oranien-Strasse 158.

Höchste Leistungsfähigkeit

durch den **Riesen-Umsatz!**

Ständig 10 bis 15,000 Teppiche aller Grössen u. Qualitäten zu Ausnahme-Preisen von Mk. 3,75, 6, 10, 20, 30 bis 1500 Mk. vorrätig.

Pracht-Katalog mit ca. 600 Illustrationen

gratis und franko.

623a

Weinrestaurant Eckschmitt

empfiehlt seine reichhaltige Speisekarte.

Soupers in allen Preislagen

auch nach Theaterschluss.

Reservierte Räume für kleinere Gesellschaften.

17924 *A. Rinderspacher.*

Restaurant „Wilhelmshof"

Sonntag den 9. Dezember 17952

FREI-KONZERT

Anfang 4 Uhr.

Wozu einladet **K. Hemmerle Wwe.**

Auf! Zum General von Degenfeld. Auf!

Samstag den 8. Dezbr.: **Großes Militär-Konzert,** ausgeführt von einer Abteilung der Kapelle des Feld-Art.-Regts. Nr. 50. — Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 9. Dezbr.: **Grosses Militär-Konzert,** ausgeführt von einer Abteilung der Kapelle des Leib-Drag.-Regts. — Anfang 7 Uhr.

Montag den 10. Dezbr.: **Großes Komiker-Konzert** des beliebten Müllerschen Possen-Ensembles. — Anfang 8 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein B40196

August Jehle, Metzger und Wirt.

Anstich von ff. Moninger.

Wiener Hof Fasanenstr. 6,

bei der Kaiserstrasse. Telephon 1296.

Heute Sonntag abend den 9. Dezember 1906:

Souper à Mark 1.50.

Gänseleberpastete.

½ Hahn in Fricassé mit Blumenkohl.

Orangen-Eis mit Waffeln. B40213

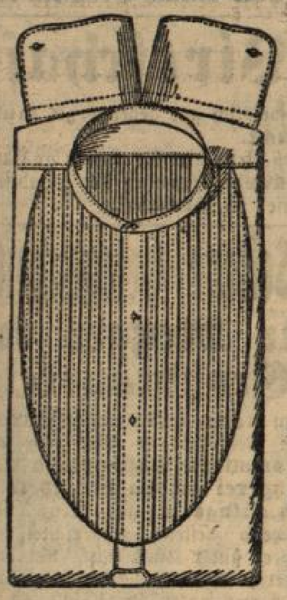
Bahnhof-Wirtschaft Wörth a. Rh.

empfiehlt vorzügliche Küche, reine Weine, dunkles und helles Bier, Fische in jeder Zubereitung.

9579a* **Friedr. Schmidt.**

Friedr. Emil Meyer

Kaiserstr. 126, zwischen Wald- u. Karlstrasse.



Erstes Spezial-Geschäft feiner

Herren-Wäsche

und

Herren-Moden

empfiehlt nach Eingang sämtlicher **Saison-Neuheiten** als

praktische Weihnachts-Geschenke

sein aufs reichhaltigste assortierte Lager **eleganter Herren-Mode-Artikel** in nur empfehlenswerten guten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

17905

Bitte um gefl. Besichtigung meiner Schaufenster.

Die schönste Zier des Weihnachtsbaumes ist mein unübertroffener

Glas-Christbaumschmuck.

Ein Sortiment, nur diesjähriger Neuheiten, übersponnene, echt versilberte, feinst gemalte **Kugeln, Luftballons,** prachtvolle **Reflexe, Torpedos,** läutende **Glöckchen,** alle Sorten **Glasobst** i. naturgetreuer Ausführung, **Trompeten, Baumspitze, Weihnachtsmann, Vögel** usw., enthält als größte **Neuheit: Panoramakugel mit durchsichtige Fenster,** durch das eine Figur inmitten einer herrlichen Landschaft sichtbar wird. Den Schmuck versende ich Sortiment 1 mit 323 Stück oder Sortiment 2 mit 150 Stück nur großer Sachen, zum Ausnahmepreis von **5 Mark.** Zur gefl. Weiterempfehlung lege ich jeder Sendung 1 prachtvoll **Metallchristbaumglockengeläute** u. ein **Kinderporzellanwaschservice ganz umsonst** bei. Kisten für Wiederverkäufer von **8 Mk.** aufwärts. 9353a

Hermann Reinhard, Neuhaus a. Rennweg i. Thür. No. 8.

5.5 **Adler-Schreibmaschine.** 17357

Ueber 25 000 im Gebrauch!

Erstklassig in jeder Beziehung!

Mässig im Preis.

Alwin Vater, Inh. Ad. Brecht,

Zirkel 32.

Ludwig Bertsch

Hofjuwelier

Kaiserstrasse 165 Telephon 1478

KARLSRUHE

Auszeichnungen: Chicago. Strassburg. Paris.

Werkstätte im Hause.

empfiehlt

silberne Tafelbestecke, 17292 2.1

silberne Fischbestecke,

silberne Kuchenbestecke etc.

in gediegener Ausführung und reichhaltiger Auswahl.

Bei Auswahlsendungen nach auswärts Preisangabe sowie Referenzen erbeten. 17293.2.1

An den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

Gasthaus zum „Wilden Mann",

Kaiserstr. 45.

Empfehle meine **pikante**

Frühstück- und Abendplatte,

sowie **jeden Sonntag:**

Ochsenschweifsuppe,

wozu höfl. einladet 17955

Robert Webel.

9804.4.8

Jeden Fleck nimmt Taskia weg.

Patent gesch. Sicherwirk. Fleck-Essenz in Tub. à 50 u. 85 ₰. Ueberall erhältl. Fbk. Dr R. Grünewald, Baden Baden.

Badeeinrichtung-Verkauf.

Eine noch neue, unt. Garantie f. Holz- od. Kohlenfeuerung, Batterie u. Douche am Ofen, schöne Emaillwanne. 39319.2.2

Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlag.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160 I

Aelteste Annoncen-Expedition.

Von tüchtigen Geschäftsleuten, welche mehrere Jahre eine Wirtschaft mit Erfolg betrieben haben,

Cigarrengeschäft

oder ähnliches Unternehmen zu **pachten** oder zu **kaufen gesucht.** Offerten unter **L. 4376** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 17791.2.2

Gesucht nach **Baden-Baden** ein tüchtiges

Kindermädchen

zu drei Kindern im Alter von 6, 4 u. ½ Jahr. Lohn nach Uebereinkunft. Solche, die ähnliche Stelle bekleidet haben, bevorzugt. Eintritt 1 Jan. Gefl. Offerten unter **R. 4396** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 17900

Angesehene, deutsche Lebensversicherungs-A.-G., mit konkurrenzlosen Neuerungen, **sucht** zur persönlichen Kontrolle und Unterstützung der Agenten

Bezirks-Vertreter

gegen festes Gehalt, Tagesspesen u. Nebenbezüge. energischen, gewandten Herren, besonders

Militär-Anwärtern

ist dadurch die beste Gelegenheit zur Gründung einer sicheren und befriedigenden Existenz geboten. Fachgemäße Ausbildung, Einführung u. periodische Unterstützung wird zugesichert.

Off. mit Lebenslauf u. Photographie unter **S. 4407** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 17959.2.1

Versicherungsstand 47 Tausend Policen.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,

Lebens-u. Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Gegründet 1833. Reorganisiert 1855.

Moderne Versicherungsbedingungen für Lebensversicherungen, wie für Rentenversicherungen. Aeußerst **liberale** Bestimmungen in Bezug auf Unanfechtbarkeit u. Unverfallbarkeit der Policen.

Auerkannt billigst berechnete Prämien bei frühem Dividendenbezug.

Neue, für Männer u. Frauen gesonderte Rententarife.

Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern: 3954a 4.4

In **Karlsruhe:** Generalagentur für das Großherzogtum Baden Wilh. Russgang, Douglasstr. 4, in **Karlsruhe:** Hauptagent Heinr. Haas, Kaufm., Kaiserstr. 31, III., Hauptagent Otto Hartl, Zigarrengeschäft, Hermannstraße 33, in **Baden-Baden:** Franz Kah jr., Kolonialwhdlg., Marktplatz, in **Bretten:** Karl Gerweck, Schlossermstr., in **Bruchsal:** Friedr. Weissmann. Friseur, Friedrichstr. 4, in **Bühl:** Emil Hug, Bankkassier, in **Rastatt:** Val. Müller, Kommissionär.

Als **Geschenk** und zum **Selbstgebrauch** empfehle:

Brenn-Apparate

für Flach- u. Tiefbrand und Samtglanzbrand

in allen Preislagen. B40223

Nur vorzüglichstes, im Selbstgebrauch ausprobiertes Fabrikat.

Sachkundige Anleitung erteile gratis.

Großartige Auswahl

in **modernen Gegenständen** für alle häuslichen Kunstarbeiten, Brandmalerei, Kerbschnitt, Samtbrand u. s. w.

E. Kirchenbauer, Liebhaberkünste und Atelier für Holzbrandtechnik

Karlsruhe, Passage 9–11. Illustr. Katalog geg. 20 Pfg. i. M.

GES. GESCH. **MIRAFLOR** GES. GESCH.

Köstliches, anhaltend duftendes Taschentuchparfum FL.MK.2.00

Neuestes **SPECIALPARFUM** der Kgl. Hofl.

J. F. Schwarzlose Söhne BERLIN, N.W. 21.

Syringa-Violetta Bouquet von Veilchen & Flieder. FL.MK.2.00 bis MK.7.00.

HOHENZOLLERN VEILCHEN natürlich & anhaltend. FL.MK.1.00 bis MK.5.00.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

9918a.3.1

Spezialität in **Christbaumschmuck**

(separate Abteilung)

Prachtvolle Neuheiten, billigster Preis

ebenso

Spezialität in Christbaumkerzen

in echtem Wachs, Stearin u. Paraffin.

Schönste und größte Auswahl am Platze.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Gustav Bender

vormals **Carl Malzacher,** Hofl.,

5 Lammstraße 5. 17956

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Heirat.

Eine Witwe (kinderl.), kath., 20 000 Mk. Verm., wünscht sich mit gutsituiertem ält. Herrn zu verh. Diskretion Ehrensache. Off. unt. Nr 9959a an die Exp. d. der „Bad. Presse".

Haus-Tausch.

In zukunftsreicher Lage ist ein Haus mit Werkstatt, großem Hof und Einfahrt gegen ein Privathaus zu vertauschen, event. kann noch aufbezahlt werden. Gefl. Offerten unter Nr. 40112 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Schuhmacher-

Geschäft in bester Lage, sehr rentabel und Barzahlung eingeführt, ist sofort oder später an strebsamen Mann zu verkaufen. Off. unt. Nr. B39913 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Eine gute **Milch-Kuh samt Kalb** ist preiswert zu **verkaufen.** B40200

Göhrenstraße 15, Rüppurr.

Eleganter **Tuchdiwan,** bestickt, sofort **billig zu verkaufen.** 2.1

17943 **Kronenstr. 32,** Hinterh.

Nur bei geschloss. Bezug ein. Kommiss. von 19 verschied. Waren, lief. gemäss vollstdg. risikolos. Beding. uns. Fr. u. Gratisprosp. an Jedermann mit 6 pCt. Extra-Rabatt z. B.

Ia Kochzucker Pfd. 0,09

Ia ▢ Zucker Pfd. 0,18, ff. Tafelsalz Pfd. 0,05, Schweden p. Pack (10 Schacht.) 0,05 usw.

Deutsch. War.-Eink.-Ver. Berlin 47

52 Seit. stark. Hauptkatalog Preis 0,25 wird bei 1. Kommis.-Bezug zurückvergütet.

9624a.18.1

Billige, neue Pianinos,

schon recht guter Konstruktion empfiehlt zu **netto** Mk. 470 —

Ludwig Schweisgut,

Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 4. 17352.20.6

Ia Lammkeulen oder Rücken, Pfd. 70 ₰, Doppelkeule Pfd. 80 ₰. Nachn. Louis Philipson, Emden.

Eine gepr. Krankenschwester sucht per sofort eine **Wochenpflege** oder Pflege bei einer älteren Dame, am liebsten ausw. Off. unt. B40175 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Polnischer Student sucht eine

Deutschsprachelehrerin.

Anerbieten brieflich. B40154

Gottesauerstraße 22, V.

An gutem **Mittags- u. Abendtisch** können noch einige Herren teiln. B39436* Rüppurrerstr. 26, pt. r.

Brauerei-Ausschank

in sehr belebter Fabrikstadt Badens auf Anfang 1907 an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu verpachten. Offerten unter Nr. 6001 an Daube & Co. m. b. H., Karlsruhe i. B., Waldhornstraße Nr. 25, erbeten. 17954.2.1

Bäckerei-Verkauf.

Fabrikort, Kaufpreis 9000 ℳ, Anzahl. 1000 ℳ, sofort. Off. unt. Nr. B40174 a. d. Exped. d. „Bad. Presse".

Spekulationsterrain! im Reichsl, 9000 qm à Mk. 18, mit Geb., kompl. zu verk., auch zu **gr. Holzhdlg.** geeignet. 9661a.3.3 **u. Kohlbecker, Baden-Baden.**

Kochherd,

gebrauchter, spottbillig zu verkaufen. B40224 **Amalienstr. 43.**

Billig zu verkaufen

3 Bände Platen, 2 kaufmännische u. sonstige Bücher noch neu. B40125

Zähringerstraße 27, II.

Ein **Purpurdauger** sehr schön ist billig **zu verkaufen.** B40162

Mühlburg, Glümerstraße 7, II.

Ein Kassenschrank sofort billig zu verkauf. 17942.3.1

Kronenstraße 32, im Zigarrenladen.

Billig z. verk. neuer pol. Chiffonnier, 36 Mk., eleg. Vertikow m. Spiegel 45 Mk., Gasherd 8 Mk.

Uhlandstr. 22, part. B40228

---

1 Spezereiladeneinrichtung, guterhalt., **sof. bill.** zu verkauf. 17941.3.1

Kronenstr. 32, Hinterhaus.

Ein gebrauchtes Kanapee ist billig zu verkaufen. B40183

Näheres **Marienstr. 22,** 3. St.

Ein guterhaltener Herd ist wegen Umzug billig zu verkaufen.

B40181 **Welzienstr. 23,** 3 Tr. h. lks.

Zu verkaufen

ein fast neuer dreilöcheriger **Herd** mit Kupferschiff, sowie 1 **Küchenschrank.** B40199.2.1

Mühlburg, Glümerstr. 14, part.

Ein noch gut erhaltener B40218

Schlafrock

sowie ein neues weißleinenes **Damenkostüm** sind billig zu verkaufen. Näh. **Schützenstr. 34,** 1 Treppe h.

Winterpaletots,

noch neu, billig zu **verkaufen** bei B40203 **Dürr,** Adlerstr. 15.

Guter Ueberzieher z. verkaufen

Viktoriastraße 1, parterre.

Winterkuren im Sanatorium Bergzabern.

Angenehmer Aufenthalt für **Kranke aller Art** und **Erholungsbedürftige.** Näheres durch Prospekte. 8946a.15.8 **Dr. Bossert.**

Depositeur: **Franz Veit,** Kaiserstrasse Nr. 73.
Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.

FÜRSTENBERG-BRÄU
Tafelgetränk Seiner Majestät des Kaisers
Fürstlich Fürstenbergische Brauerei
DONAUESCHINGEN.
Errichtet 1705.

Ausschank: **„Silberner Anker“,** F. Rimmelin, Kaiserstr. 73;
„Roter Hahn“, E. Hoffmann, Kaiserstr. 25;
„Schlosshotel“ F. Weppel, Zirkel 33;
Paul Barth, Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2137.
in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/1 u. 1/2 Flaschen.
In Durlach: **„Bad. Hof“,** J. Lutz, Hauptstrasse 63;
„ „ **Restaurant Graf,** „z. Stadt Durlach“.
In sämtl. Ausschenken werden Bestellungen entgegengenommen.

3286a

1000 Puppenwagen

verkaufe ich, um damit bis Weihnachten zu räumen, zu nachstehend außergewöhnlich **billigen Preisen:**

Puppenwagen	mit eisernem Untergestell . . .	1.25 M
„	mit eisernem Untergestell u. Verdeck	2.00 „
„	engl. Form mit Ausschlag . . .	2.50 „
„	Prinzeßform, sehr elegant . . .	3.50 „
	u. s. w.	17370.4.2

Puppen-Sportwagen von **95** Pfg. an.

J. Heß, Korbgeschäft,
Kaiserstraße 123 und **Schützenstraße 20.**

250 Stück Webers Hausbacköfen

und Räucherapparate sind von einem Vertreter (früheren Handwerker) innerhalb eines Jahres in einem kleinen Bezirk verkauft worden, ein schlagender Beweis für die eminenten Vorzüge derselben. Die schriftliche Garantie und Probelieferung versteht sich bei meinen Patent-Backöfen auch dafür, daß dieselben bei viel weniger Heizmaterial besser ausgebackenes und appetitlicheres Brot und Gebäck liefern, als die Backöfen sämtlicher Nachahmer. Letzte höchste Auszeichnung: Karlsruhe 1906. Ueber 2000 Dankschreiben und Referenzen; billige Preise. Man verlange Drucksachen von einer meiner nächstliegenden Fabriken:

Anton Weber, Niederbreisig i. Rhld.
Anton Weber, Rosdorf b. Göttingen.
Tüchtige Vertreter gesucht! 9931a.26.1

Vorsicht beim Einkauf!

Zum Zwecke der Täuschung werden für die berühmten „Original-Reichel-Essenzen“ häufig grobe Nachahmungen, sogar auch unter verwechselungsähnlichen Namen und Verpackung angeboten und zu unterschieben versucht, hiervor sei dringend gewarnt. Die echten Original-Reichel-Essenzen, natürliche Erzeugnisse warmer Destillation und Extraktion, sind nachweislich die Besten, Bewährtesten und im Gebrauch Billigsten zur schnellen und leichten Herstellung der feinsten Liköre, Cognac, Rum 2c. und dürfen nur in Originalflaschen mit unverletztem Kapselverschluß, der die Marke „Lichtherz“ trägt, abgegeben werden. Man lasse sich daher keinesfalls durch Redensarten beeinflussen oder verleiten, etwas anderes zu kaufen, sondern verweigere jede Nachahmung. Niederlagen in den durch meine Schilder kenntlichen Drogerien, Apotheken 2c., wo nicht erhältlich, Versand von der Essenzfabrik Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstraße 4.

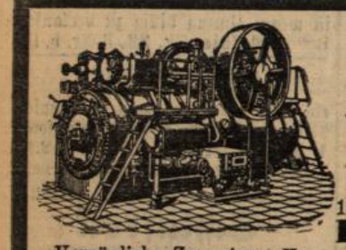
In **Karlsruhe** bei **Wilh. Baum,** Werderplatz 27, **Leopold Fiebig,** Drogerie, **Otto Fischer,** Karlstraße 74, **Carl Roth,** Herrenstraße 26. 9643a

Neu! Für nur 12 M.

versenden wir per Nachnahme unsere hocheleganten und solide gearbeiteten **Präzisions-Jagd-Karabiner** mit ca. 70 cm langem, glatt oder drallgezogenem Laufe zum Aushaken. Kal. 9 mm, auch für lange Büchsenpatr. No. 3 passend. ff. Nußbaumschaft, Sicherheitsverschluß, Patronen-Auswerfer, Riembügel etc. **Vorzügl. Schussleistung. 3 Jahre Garantie.** — 100 Kugelpatr. 9 mm **M. 1.80,** Büchsenpatr. **M. 3,** Schrotpatr. **M. 2.70.** Kiste und Verpackung M. 1.30. **Kein Risiko** da **Umtausch oder — Geld zurück.** — Illustrierter Prachtkatalog sämtlicher Jagd- und Luxuswaffen, Doppelflinten, Drillinge, Flobert-Teschings, Revolver etc. zu staunend **billigen Preisen** gr. u. fr. **Westdeutsche Waffenfabrik**

Wilh. Müchler Söhne, Neuenrade N. 63 (W.)

7499a.2.3



Maschinenfabrik
BADENIA
vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.
WEINHEIM (Baden)
Spezial-Fabrik von
Lokomobilen,
18.7 sowie 8509a
Pat.-Heissdampf-Lokomobilen
unübertroffen in **Bauart, Ausführung** und **Ausstattung.**

Vorzügliche Zeugnisse, Kataloge und Referenzen zu Diensten.

Mehrere tausend schöne
Christbäume
hat billig **zu verkaufen.**
B/0061.2.2 **Buchheit,** Winterstr. 21.

Tannenpfosten,
gebraucht, aber gut erhalt., 6 St., 6 Mtr lang 18/18, sofort **zu kaufen ges.** Wo, ist zu erfragen unter 17851 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

7199a.36.24

Regelmässige Schnell- & Postdampfer Verbindungen von
BREMEN nach AMERIKA
New-York
Baltimore
Cuba-Galveston
Süd-Amerika
Mittelmeer - Aegypten
Ostasien - Australien
Specialprospekte werden auch von sämtlichen Agenturen kostenfrei ausgegeben
Norddeutscher Lloyd, Bremen
Agentur Karlsruhe: Fr. Kern.

Aquarien
B40149
in allen Größen, sowie verschiedene **in und ausländische Zierfische, Actinien (Seerosen) Axolotl** 2c.; ferner **Aquarienpflanzen** und **alle einschlägigen Hilfsmittel** empfiehlt als **Weihnachts-Geschenk**
Aquarium Münch,
Schumannstraße 8,
(Haltestelle Wendtstraße).

Kautschuk-Stempel
Gegr. 1874 — Gravir- & Prägeanstalt FR. KLETT Gr. Hofl. Karlsruhe, Kaiserstr. 60 — Telefon 455
Vertretern besond. Vortheile
1338

Alle Herren lieben
Bitte beachten Sie Schaufenster
Zweite Sortierung
feinster echter
Bremer Marken
Sumatra, Borneo, St. Felix, Mexiko — 10 Stück **70** Pfg.
Versand nach auswärts.
Passende Weihnachts-Geschenke
Zigarren — Zigaretten
25, 50 und 100 St. verpackt in bill. u. feineren Qualitäten
4.2 **Fr. Bez,** B39990
Kronenstr. 32 Kaiserallee 51a.

Wasche mit

3306a
Luhns
Giebt schönste Wäsche
Nur echt MIT ROTBAND

Unterzeichneter verkauft seinen selbstgepflanzten 9960a.2.2
1905. Weissherbst.
Von 20 Liter an, das Liter zu **50 ₰.** Fässer müssen geliefert werden.
Gabriel Lettner, Landwirt,
in **Kappelrodeck** (Amt Achern).

Spezial-Geflügelfutter
Hundefutter
Torfmulle
Holzwolle
empfiehlt
K. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe.
17005

Möbel
jeder Art werden unter denkbar bequemen Zahlungsbedingungen abgegeben. 5.4
Strengste Diskretion.
Reell! Billig!
Offerten unter Nr. 16618 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gymnastisch-Orthopädisches Institut Zahn
gegründet 1884.
Karlsruhe i. B. **Viktoriastrasse 3.**
Aerztlicher Leiter: **Dr med. E. Schmitt.**
Hygienisches und orthopädisches Turnen.
Ausführlicher Prospekt kostenfrei durch das Institut und die Buchhandlung **Kundt,** Kaiserstrasse 124a. 16368*

Spöhrersche
Höhere Handelsschule Calw
im württ. Schwarzwald.
Pensionat.
Ins.itut I. Ranges für Handelswissenschaften.
Sechsmonatliche Fachkurse.
Musterkontor (Prakt. Uebungskontor).
Sechsklassige **Realschule** mit kaufm. Unterricht und Vorbereitung für das Einj. Examen.
Ausländerkurse. 9404a.4.3
Prospekte durch Direktor **Weber.**
Neuaufnahme **8. Januar 1907.**

Geführt in allen besseren Geschäften der Branche.
Gesetzlich geschützt. Erstklassige Vertreter gesucht.
Alleinige Destillerie **A.-G. Deutsche Cognacbrennerei, Siegmar i. S.**
9474a.20.7

Wollen Sie Ihre Kräfte schonen, Ihr Einkommen vergrössern, Ihre Leistungen vervielfachen, so benutzen Sie unsere
Patent-Universal-Plättmaschine für Hand- oder Kraftbetrieb.
Wasch-, Koch-, Spül- und Bläuemaschine für direkte Feuerung, Hand- oder Kraftbetrieb, auch Dampfheizung.
Tausende von Maschinen im Betriebe. — Man lasse sich nicht durch Nachahm. täuschen
Forster Wäscherei-Maschinenfabrik Rumsch & Hammer, Forst (Laus.)
Lieferung kompl. Einrichtungen u. einzeln. Maschinen in jed. Grösse. Off. Prospekte u. Preise gratis u. franko. Auf Wunsch bequeme Teilzahlungen.
Beste Referenzen, viele goldene und silberne Medaillen und Ehrenpreise etc
9404a.18.3

Patentamtlich geschützt. 2574a
Ohne Konkurrenz! Von Fachleuten als beste Maschine ihrer Art anerkannt! 1a Referenzen.
Für Kraft- oder Hand- u. Fußbetrieb.
Universal-Tischler-Maschine „Blitz“,
bestehend aus Bandsäge, Kreissäge, Fräse- und Langlochbohrmaschine. Jede Maschine für sich stets betriebsfertig! Kein zeitraubendes Auf- und Abschrauben der Bohrmaschine! Tisch mittels Handrad in der Höhe verstellbar. Man verlange Prospekt von
Pflüger & Steinert, Esslingen (Württemberg).

Umsonst u. franko sendet illustr. **Pracht-Katalog** hervorr. Neuheit. in **Stahl-, Leder-, Gold-, Optik-, Spiel-, Musikwaren etc.,** ca. 5000 **Gegenstände** enthaltend. Beste Einkaufs-Quelle. Wichtig für jeden. Bitte zu verlangen.
Fritz Hammesfahr Fabrik- und Versandhaus **Foche** bei Solingen.
Versand per Nachnahme od. vorh. Kassa
Beste Rasiermesser der Welt 3jähr. Garantie
Neuheit! Nur bei mir zu haben.
Kronen-Diamantstahl . . . M. 3.25
Kronen-Silberstahl . . . . M. 2.25
Rasiermesser, Weissheft M. 1.50
Rasierschalen u. Pinsel à M. 0.25
Rasierseife und Pulver à M. 0.25
Streichriemen . . . . . M. 1.—
Komplette Rasiergarnitur mit Blutstiller in feinem Etui M. 4.25, 6.—, 8.—
Perfekt Mk 4.25
Haarschneide-Maschine „Perfekt“
mit Gebrauchsanw., nach welch. jeder ohne Vorkenntn. d. Haare auf 3, 7 u. 10 mm Länge schneid. kann. Sollte desh. i. kein. Fam. fehl
7498.17.4

Jos. Meess, 17188.3.3
Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 29.

Holz-
Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Handlung und Hobelwerk.
Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter. Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Deutsche Lebensversicherungsbank
Aktien-Gesellschaft in Berlin NW.
Subdirektion Karlsruhe, Schlossplatz 7.
Dieselbe schliesst unter günstigen Bedingungen **Lebensversicherungen, Militärdienst-, Aussteuer-, Alters- und Töchterversicherungen.** 1026a
Die Versicherungen sind nach einem Jahr unanfechtbar. — Coulanteste Bedingung. — Prospekte versendet franko u. jede Auskunft erteilt bereitwilligst **Die Direktion.**

Kinderwagen
Puppenwagen, Sportwagen, Babykörbe, Reisekörbe bezieht man direkt v. d. ält., größt. sächs. Kinderwagenfabrik enorm billig. Sage beim Katalogverlang. ob Barcinkauf mit 10% Rabatt od. bequeme Teilzahlung.
Dir. lieber. **Julius Tretbar, Grimma**

Filiale gesucht. 3.3
Eine Witwe, welche längere Zeit ein Geschäft auf eigene Rechnung mit Erfolg geführt hat, sucht eine gangb. Filiale zu übern. gleich welcher Branche. Off. u. Nr. 9918a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Restaurant- u. Café-Verpachtung.
Besseres Restaurant mit Café in vorzüglicher Geschäftslage im Zentrum hiesiger Stadt ist aus Gesundheitsrücksicht u. d. Besitzers mit Vorkaufsrecht zu verpachten od. zu verkaufen; auch würde der Besitzer ein kaufmännisches Geschäft in kleinerer Stadt in Zahlung nehmen.
Kostenfreie Auskunft durch Finanz-Kontor Victor Jackle, Stuttgart, Leonhardsbau. 9984a

Kleinbrauerei mit guter Wirtschaft
an gutem Platze Mittelbaden von kapitalkräftigem Fachmann sofort **zu kaufen gesucht.** 2.2
Gefl. Angebote unter Nr. 9961a an die Exped. der „Bad Presse“ erbeten

Gebr **Futterschneidmaschine** zu kaufen **gesucht.** 40/46.2.9
Adolf Kunz, Grünwinkel.

Wirtschaft
nachweislich gut gehende **zu kaufen gesucht.** 3.3
Offerten unter Nr. 9689a an **Oscar Landwehr,** Agentur der „Badischen Presse“ in **Bruchsal.**

Seltene Gelegenheit für Metzger oder Großbrauerei.
In großer, aufblühender Industriestadt Mittelbadens wird eine **altrenommierte Gastwirtschaft** und **Metzgerei mit Maschinenbetrieb, Kühlanlage** 2c., der Neuzeit entsprechend bestens eingerichtet, mit großer, guter Kundschaft, umständehalber **sofort** vermietet oder verkauft.
Offerten unter Nr. 17747 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Gelegenheitskauf! 3.2
Im neuen Stadtteil d. Stadt **Achern** ist ein **neues Haus,** samt 28 Ar Platz, b. Haus an 2 Straßen grenz., für jed. Geschäft od. Privat passend, sofort zu **verkaufen.**
Zu erfragen unt. Nr. 9943a in der Expedition der „Bad. Presse“.

Automobil-Gelegenheitskauf. 2.2
2 Omnibusse, 32 u. 24 PH, 14 u. 16sitzig, ein Lastwagen 16 PH, werden enorm billig unter jeder Garantie verkauft. Wagen sind erst ca. 3 Monate gelaufen. Ebendaselbst ist eine neue Vierzylinderzündspule und Lenkung zu verkaufen.
Schriftl. Off. unt. Nr. 9954a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Petroleumhängelampe,
neu, für Salon oder Wohnzimmer, sowie **Kasper-Theater zu verkaufen.** Anzusehen von 1/2 2 bis 3 Uhr nachmittags. 17824.2.2
Roonstraße 4, 3. Stock.

Bernhardiner, selten schönes Exemplar, mit guter Dressur, 2½ Jahr alt, und einen scharfen **Hofhund** gibt billig ab 9969a.2.1
Franz Brandstetter,
Schmied, **Oberkirch.**

Die Leiche im Koffer.

(Unber. Nachdruck verb.) S. u. H., Kassel, 7. Dez.

IV. Dritter Tag.

Für die heutige dritte Sitzung im Raubmordprozeß Meyer war **die Vernehmung der Braut des Angeklagten**, Fräulein Sophie **Christiani**, aus Wildungen, vorgesehen, die ihn auf seiner Flucht nach Amerika begleitete und mit ihm zusammen in Hoboken beim Verlassen des Dampfers „Blücher" verhaftet wurde. Sie erschien zu Beginn der Sitzung bleich und abgehärmt aussehend und war der Gegenstand allgemeinen Mitgefühls.

Zunächst wurde ihr **Vater**, der Schreinermeister Christiani, vernommen, der bekundet, daß die Verlobung des Angeklagten mit seiner Tochter am 5. November 1905 erfolgt sei. — Vors.: Betrachtet sich Ihre Tochter auch jetzt noch als Meyers Braut? — Z.: Das kann ich nicht sagen. Ich habe seit ihrer Rückkehr mit meiner Tochter über die ganze Sache nicht mehr gesprochen. — Vors.: Sie haben ab und zu in dem Polstergeschäft des Angeklagten mitgearbeitet? — Z.: Ja. — Vors.: Sie haben auch mit der Frau Vogel zu tun gehabt? — Z.: Ja. Ich habe öfter mit ihr über Amerika und das Leben drüben gesprochen. — Vors.: Erzählte sie Ihnen auch von ihren Vermögensverhältnissen. — Z.: Ja, sie sagte, sie hätte drüben Haus- und Bauterrains und schätze sich auf 200 bis 250 000 Dollars. — Vors.: Dollars oder Mark? — Z.: Dollars. — Vors.: Wie ging das Geschäft Meyers? — Z.: Es war ein gutes, flottes Geschäft, und der Umsatz war recht erheblich. — Vors.: War der Angeklagte ein guter Geschäftsmann? — Z.: Ja. — Vors.: Gab er für seine Person viel aus? — Z.: Ich kann nur sagen, daß er im allgemeinen angemessen lebte. Einmal soll er aber eine sehr große Zeche gemacht und dabei Geld auf den Tisch geworfen haben. Ich hielt ihm das später vor und da sagte er: Ach das ist ja Stadtklatsch.

Vors.: Sie sollen sich nun an dem **Transport des Koffers** beteiligt haben, der die **Leiche** der Frau Vogel **enthielt**? — Z.: Ja. Eines Tages im April bat mich Meyer, ihm behilflich zu sein bei der Fortschaffung der Koffer seiner Tante. Diese wohne jetzt in Frankfurt und er solle sie ihr hinbringen. Ich holte darauf ein Gespann, da der Koffer fast drei Zentner wog und fuhr darauf zum Bahnhof. — Vors.: Irgend etwas Verdächtiges ist Ihnen dabei nicht aufgefallen? — Z.: Nein. — Vors.: Wer hat den Frachtbrief ausgefertigt? — Z.: Meine Tochter auf Veranlassung des Meyer. Er sagte, er müsse schnell fort. — Vors.: Wann reiste nun Ihre Tochter ab? — Z.: Zwei oder drei Tage später. — Vors.: Was gab sie als Grund ihrer Reise an? — Z.: Sie sagte, sie habe eine Depesche von Meyer aus Frankfurt erhalten. Die Tante sei krank geworden und verlange nach ihr. — Vors.: Sie kam dann aber nicht wieder? — Z.: Nein. — Vors.: Gab sie Ihnen irgendwelche Nachricht? — Z.: Sie schrieb nur von Frankfurt aus, daß sie und Meyer zusammen zu dessen Eltern nach Köln oder Düsseldorf fahren werde. — Vors.: Von Amerika schrieb sie nichts? — Z.: Nein. Keine Silbe. — Vors.: Wann erfuhren Sie, daß sie hinüber sei? — Z.: Erst als die Zeitungen die Auffindung der Leiche und die Verhaftung der Beiden in Hoboken meldeten. — Vors.: Als Ihre Tochter von Amerika zurückkam, was hat sie Ihnen erzählt? Wann will sie von der Leiche im Koffer erfahren haben? — Zeuge: Sie sagt, daß sie davon erst im Moment ihrer Verhaftung erfahren habe.

Staatsanwalt: Hat sie Ihnen sonst noch etwas über die Geschichte erzählt? — Zeuge: Nein, ich habe das Kind, das furchtbar angegriffen war, nicht mit Fragen quälen können. — Staatsanwalt: Wußten Sie, daß die Vogel gegen die Verlobung Ihrer Tochter mit Meyer war? — Zeuge: Das hat mich nicht gestört. — Staatsanwalt: Hat Meyer Ihnen einmal gesagt, daß er nach Amerika wolle? — Z.: Nein. Er sprach indes viel von Amerika, wo es ihm besser gefallen habe, als in Deutschland. Ich sagte deshalb, als er sich mit meiner Tochter verlobte, ich gebe **meine Zustimmung nur unter der Bedingung**, daß er **mein Kind nicht mit nach Amerika nehme**. — Staatsanw.: Haben Sie von Meyer gehört, daß er der **Erbe der Vogel** sei? — Z.: Ja, ich habe es aber nie so recht geglaubt. Wiederholt hat er allerdings erzählt, daß die Vogel mit ihm nach Kassel zum Notar wolle, um dort ihr Testament zu seinen Gunsten zu machen. — Staatsanw.: Was hat Ihnen Meyer gesagt, als die Vogel fort war? — Z.: Er sagte, sie sei auf Reisen, in Köln, dann wieder in Frankfurt usw. Staatsanw.: Haben Sie von Ihrer Tochter einen **Brief aus New-York** bekommen? — Z.: Ja, der war aber nur ganz kurz. Sie teilte mit, daß sie verhaftet sei, aber gut behandelt werde. — Staatsanw.: Sie haben dann Ihre Tochter wieder in Ihr Haus aufgenommen? — Z.: Ja. Wir haben über den Fall Meyer gar nicht mit ihr gesprochen. Nur einmal sagte ich zu ihr: **Ob Meyer schuldig oder unschuldig ist, in mein Haus kommt er nicht wieder.** Sophie erwiderte ruhig: **Das wird sich ja finden.**

Der Vorsitzende befragt den Zeugen, ob Meyer ihm etwas über die Vogel erzählt habe. — Z.: Ja, er hat mir einmal erzählt, **die Vogel** habe eines Tages zu ihm gesagt: „**Warum poussierst du mit der Christiani**, wenn du **poussieren willst**, kannst du das **auch bei mir haben.**"

Frau Christiani, die Gattin des Vorzeugen, bestätigt im wesentlichen dessen Angaben.

Der Vorsitzende teilt mit, daß von den Geschworenen ein Antrag eingegangen sei, die **Abortgrube**, die zu der Meyerschen Wohnung gehört, genau **untersuchen** zu lassen, ob sich etwa **Schmucksachen** darin finden.

Das Gericht beschließt, dem Antrag stattzugeben und auch auf Montag früh den Steward Wiegrebe vom Dampfer „Blücher" als Zeugen zu laden.

Unter großer Spannung des Publikums wird jetzt die Braut des Angeklagten, die 24jährige **Sophie Christiani**, als Zeugin aufgerufen. Leichenblaß, mit verweinten Augen tritt das schmächtige Mädchen vor den Zeugentisch. Beim Anblick seiner Braut bricht der **Angeklagte in Tränen** aus. Auf Antrag des Staatsanwalts **wird die Zeugin in Abwesenheit** des **Angeklagten** vernommen.

Die Zeugin erklärt, daß sie **sich noch heute als die Braut des Angeklagten betrachte** und mit ihm noch **in Briefwechsel** stehe. Der Vorsitzende macht sie auf ihr Recht der **Zeugnisverweigerung** aufmerksam. Die Zeugin erklärt, ihre **Aussage verweigern** zu wollen.

Der **Angeklagte** wird dann wieder in den Saal geführt. Der Vorsitzende teilt ihm mit, daß die Zeugin sich auch heute noch als seine **verlobte Braut** betrachte und demgemäß ihre **Aussage verweigert** habe. Der Angeklagte hört diese Mitteilung mit gesenktem Kopfe an und erwidert nichts. Dann **setzt er sich in großer Bewegung.**

Erster Staatsanwalt v. Ditfurth beantragt nunmehr die Ladung des Untersuchungsrichters Landgerichtsrat Dr. **Köhler**, der die **Zeugin als Beschuldigte** vernommen und dabei verschiedene wichtige Angaben erhalten habe. Der Verteidiger Rechtsanwalt **Hohm widerspricht** der Ladung. Die Vernehmung des Untersuchungsrichters sei **unzulässig**, nachdem die **Zeugin nicht mehr Beschuldigte** sei und ihre Aussage verweigert habe. Das Gericht behielt sich seine Beschlußfassung über den Antrag vor.

Hierauf wurde der **Konkursverwalter Seifert** aus Wildungen als Zeuge vernommen, der nach der Flucht Meyers dessen Konkursmasse regelte. Es wurden 35 000 *M* Forderungen angemeldet, davon etwa 17 000 *M* von den **Erben der Frau Vogel**. Der Umsatz des Geschäfts betrug in 1905 22 000 *M*. Zu der Aktiva, deren Höhe der Zeuge nicht genau festzustellen vermochte, kamen noch 400 *M*, die man bei dem Angeklagten in Hoboken gefunden hatte. Meyer gibt dazu an, daß er einem Kaufmann **Katz** in Wildungen mehrere Forderungen zediert und von diesem dafür 1000 *M* zur Reise erhalten habe. Er habe mit dem Umstande rechnen müssen, daß die amerikanische Einwanderungsbehörde pro Kopf 50 Dollar in bar als Mindestbesitz verlange. Es wurde dann beschlossen, den aus den großen Treberprozessen her bekannten Kommerzienrat Bankier **Plaut** als **Sachverständiger** über die genaue **Vermögenslage** des Angeklagten zurzeit seiner Abreise nach Amerika zu hören.

Kaufmann **Katz**-Wildungen bekundet, daß er den Angeklagten immer für einen **guten Geschäftsmann** gehalten und ihm die 1000 *M* unbedenklich geliehen habe. Allerdings habe er nicht gewußt, daß der Angeklagte damit nach Amerika gehen würde. Insgesamt habe ihm **Meyer für ca. 6000 *M* Forderungen zediert**, wovon ca. 4000 *M* eingegangen sind. Den Rest glaubt der Zeuge für fingiert halten zu müssen, was der Angeklagte jedoch bestreitet.

Gastwirt **Köhler** aus Wildungen bezeugt, daß im Oktober v. J. der Angeklagte in seiner Wirtschaft eines Abends eine Zeche von über 100 *M* gemacht hat. Er hat einen kleinen Betrag anbezahlt und einige Wochen später den Rest.

Die weitere Beweisaufnahme brachte die Verlesung der Aussagen einer Reihe kommissarisch vernommener Zeugen aus Wildungen. Die Frau des Schuhwarenhändlers **Klapp**, bei dem die Braut des Angeklagten als Verkäuferin tätig war, hat danach bekundet, daß **Frau Vogel** sie öfter zu sich gebeten und mit ihr **über Meyer gesprochen habe.** Das erste Mal habe sie erzählt, sie **koche doch so gut** und **Meyer** könne sich gewiß über **nichts beklagen**; aber er sei **immer außer Hause** und kümmere sich gar nicht um sie. Drüben in **Amerika** sei er **viel artiger** zu ihr gewesen. Er lebe ihr auch zu **verschwenderisch** und gebe zu viel Geld aus.

Bei einem zweiten Besuch habe ihr Frau Vogel angedeutet, daß **Meyer ihr materiell verpflichtet** sei und daß sie es deshalb nicht gern sehe, daß er ein armes Mädchen, wie es die **Christiani** sei, heirate. Der könne sich doch ganz andere Mädchen aussuchen. Eine seiner früheren Liebsten besitze 18 000 *M*, die könne er gleich haben. An sich habe sie nichts gegen eine Heirat des Angeklagten eingewendet, nur dagegen, daß er ein armes Ladenmädchen heirate. Bei einem dritten Besuch habe Frau Vogel erzählt, sie habe Meyer 17 000 *M* ins Geschäft gegeben, die sie jetzt wieder haben wolle. Meyer verweigere aber die Rückzahlung. Sie, die Zeugin, habe den Eindruck gehabt, daß die zwischen **Meyer und der** Vogel herrschenden **Differenzen** nur durch diese 17 000 *M*, **nicht aber** durch eine **Eifersucht** der Frau Vogel heraufbeschworen seien. Nebenbei habe ihr allerdings Frau Vogel auch einmal zugemutet, auf ihn aufzupassen, ob er etwa Abends mit der Christiani ausgehe. Frau Vogel habe **stets viele Schmucksachen** im Werte von über 1000 *M* getragen und sich auch gerühmt, daß sie sieben seidene Kleider und viele Gold- und Silbersachen zu Hause habe.

Der Sachverständige Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **Tuczek aus Marburg** fragt nun den Angeklagten, der aus der Anklagebank heraus vor den Zeugentisch getreten ist, nach dem

Gesundheitszustand der Frau Vogel.

Der Angeklagte erzählt: Als ich die Frau Vogel kennen lernte, war sie munter und frisch. Es war das im Sommer 1903. Im Winter wurde sie hinfällig. Auch sonst war sie immer schlecht aufgelegt und schalt über ihre undankbaren Verwandten. Als ich mit ihr von New Orleans nach St. Franzisko fuhr, aß sie Erdbeeren mit Milch, die sehr kalt waren. In der folgenden Nacht weckte sie mich, und ich mußte sie zur Toilette führen. Sie hatte sich vollständig beschmutzt. Dieser gräßliche Zustand hielt bis St. Franzisko an. Der Kondukteur äußerte wiederholt die Befürchtung, daß Frau Vogel **unterwegs sterben** werde. In St. Franzisko erholte sie sich, nachdem sie acht Tage lang im Bette gelegen. Diese starke Diarrhoe wiederholte sich auch in Wildungen von Zeit zu Zeit. Frau Vogel litt an großer Darmschwäche. Von Aerzten wollte sie nichts wissen. Fühlte sie sich nicht wohl, so trank sie schweren Rotwein oder Kognak mit Pfeffer.

Sie klagte auch viel über die Nerven. Mir erzählte sie, sie sei vor einigen Jahren von der Veranda auf den Hinterkopf gefallen. Seitdem litt sie oft an starken Kopfschmerzen. Sie lag dann apathisch da, ich las ihr in solchen Fällen oft leichtere Sachen vor. Nachts hatte sie oft **schwere Träume**. Ich mußte mich dann zu ihr setzen, ihr die **Hand auf den Kopf legen** und sie zur Wirklichkeit zurückrufen. Sie schien **immer besorgt**, in ihren **Träumen etwas gesagt** zu haben, was niemand hören sollte. **Ein Geheimnis schien sie zu bedrücken.** Oft konnte sie stundenlang vor sich hin brüten. Zuweilen wurde sie **heftig wie eine Furie**. Ihr Zorn war bald verraucht, aber sie war dann den ganzen Tag wie gebrochen. Zuweilen wieder war sie sehr vergnügt und machte billige Witze.

Auf Befragen des Sachverständigen bestätigt der Angeklagte, daß Frau Vogel sehr **nachlässig** und **schmutzig** war. Sie rieb sich morgens nur mit einem kaum angefeuchteten Lappen **das** Gesicht **ab** und legte dann Puder und Schminke auf. Ich mußte sie oft darauf aufmerksam machen, daß sie sich auch den Hals waschen müsse. Abends war sie immer viel munterer als morgens, sie sah auch abends besser aus. Wenn sie ausging, putzte sie sich sehr. Mit stolzer Verachtung blickte sie auf die **anderen** ihr bekannten Frauen und hielt sich für etwas ganz Besonderes.

Auf Veranlassung des Sachverständigen Medizinalrat Dr. **Roth**-Frankfurt **legt sich der Angeklagte auf die Erde und zeigt, wie die Leiche gelegen habe.** Meyer bleibt bei alledem ganz ruhig, sicher und bestimmt. Der Sachverständige reicht dem Angeklagten eine **Hundeleine**, an der Meyer zeigen soll, wie die Schlinge um den Hals der Toten gelegen habe. **Meyer legt sich die Schlinge um den Hals** und **demonstriert nun.**

Dann tritt eine **Pause** ein.

Nach Wiederaufnahme der Verhandlungen teilte der Verteidiger R.-A. **Hohm** mit, daß Meyer ihm soeben erzählt habe, auf der **Wildunger Sparkasse** lägen auch noch **100 *M*** der Tante. Sie seien aber nicht zu haben, **weil das Buch fehle, das die Verstorbene gewiß s. Zt. mitverbrannt** habe.

Es wurde dann nochmals das Fräulein **Berndt vernommen, das über Meyers Zimmer** wohnte und gestern bekundete, daß es am **Todestage** der Frau Vogel gegen 6 Uhr abends von einer unerklärlichen Unruhe und Angst befallen worden sei, nachdem es in der Wohnung der Vogel stundenlang totenstill geblieben sei. Gegen 12 Uhr nachts sei dann Meyer nach Hause gekommen und es sei dann auch weiter ruhig geblieben. Bei dieser Aussage verblieb sie auch heute. Sie hätte auf alle Fälle Rufe oder Schreie aus der Wohnung Meyers hören müssen, da die Zimmerdecken ganz dünne seien und man auch sonst jedes Wort gehört habe.

Vors.: Wenn nun aber mittags ein Schrei ertönt wäre, hätten Sie den auch gehört? Z.: Wenn ich in der Küche war ja. Im Vorderzimmer vielleicht nicht. Rechtsanw. Hohm: An jenem Tage ist Frau Vogel nachgewiesenermaßen den Tag über unterwegs gewesen und erst gegen **6 Uhr nach Hause** gekommen.

Als letzter Zeuge wurde dann der Kriminalkommissär **Plötz** aus Hamburg vernommen, der s. Zt. Meyer nach seiner Ankunft in Hamburg verhörte und sich genau erinnert, daß Meyer damals angab, er habe seine Tante in sitzender Stellung auf einem Stuhl vor dem Bett vorgefunden.

Darauf wurden die weiteren Verhandlungen auf **Montag früh** vertagt.

7631a

Die am 2. Januar 1907 fälligen Kupons unserer Pfandbriefe werden **bereits vom 15. Dezember cr.** ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen eingelöst. 9996a

Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft.

20 Mark-Belohnung

erhält Derjenige, welcher zur Wiedererlangung des aus dem Hauseingang **Waldhornstraße 22** gestohlenen

Rades

(Marke „Excelsior", Fabriknummer 168003, Polizei-Nummer 19702) verhelfen kann. Anzufragen **Schillerstraße 30**, I. (Beschreibung: Rahmenbau und Felgen schwarz, Tourenlenkstange, Torpedo-Freilauf, Hinterrad-Mantel mit Deckverband (Mantelstück) versehen.) B40226

Stammholz

von 40 cm aufwärts, **Birnbaumstamm, Kirschbaum** u. **Nußstamm kauft** zu hohem Preis 9994a.2.1

J. Funk, Ittlingen.

Alte Backsteine 3.1

sind an der Abbruchstelle vom Panoramagebäude **billig** zu haben 17917

Es können noch meh. **Herren u. Arbeiter** an gutem **Mittag-** und **Abendtisch** teilnehmen.

Zu erfragen **Douglasstraße 20**, Seitenb. 1. St. B40006

Talersammlung,

Seltenheiten, zu verkaufen B40147 Sofiestr. 42 II.

Fette junge Hafermast-Gänse 8—12 Pfd. schwer, à Pfd. 55 ₰, fette Enten à Pfd. 60 ₰, junge Masthähnchen à Pfd. 55 ₰, frisch geschlachtet u. saub. gerupft vers. **H. Kropat, Pokraken, Ostpr.**, Geflügelgroßmästerei, gegr. 1884. 9973a

In einer **feinen Pension am Kaiserplatz** können noch 4 Personen an einem guten, bürgerlichen **Mittagstisch teilnehmen.** Zu erfr. unter Nr. B39791 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Weihnachts-Ausverkauf!

Auf sämtliche Artikel

doppelte Rabatt-Marken

= 10 Prozent.

Ad. Stein, Kaiserstrasse **74** am Marktplatz.

Erstes Spezialhaus für **Herren- u. Knaben-Garderobe.** 17867

Visitkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Buchdruckerei der „Bad. Presse".**

Liederhalle **Karlsruhe.**

Schmerzlich bewegt bringen wir unsern Mitgliedern zur Kenntnis, dass der Verein einen schweren Verlust durch das Hinscheiden seines

Ehrenmitgliedes Herrn

Oberbürgermeister Karl Schnetzler

erlitten hat.

Als langjähriger Freund der Liederhalle hat er uns stets ein wohlwollendes und förderndes Interesse gezeigt, wofür wir ihm auch über das Grab hinaus dankbar sein werden.

Sein Andenken wird in der Liederhalle in Ehen weiterleben.

Wir laden unsere verehrl. Mitglieder zur Teilnahme an der am Sonntag, mittags 12 Uhr, stattfindenden Beisetzungsfeier freundlichst ein.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1906. 17947

Der Vorstand.

Verein städt. Beamter Karlsruhe. **Städt. Unterbeamtenverein** Karlsruhe.

Schmerzerfüllt teilen wir unseren Mitgliedern mit, dass unser hochverehrter Chef

Herr Oberbürgermeister Karl Schnetzler

am 6. ds. Mts. von seinem langen, mit grosser Geduld ertragenen Leiden erlöst wurde.

Vorbildlich in treuester Pflichterfüllung bis zum letzten Atemzuge, vorbildlich in vollendetster Hingabe an das ihm übertragen gewesene grosse Werk, war uns Herr Oberbürgermeister Schnetzler ein Vorgesetzter, dessen Herzensgüte und liebevolle Sorge für seine Untergebenen niemals übertroffen werden kann.

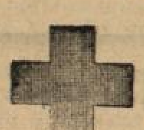
Wir werden daher unseren verstorbenen Chef mit grösster Dankbarkeit in Erinnerung behalten und sein Hinscheiden als einen schweren Schicksalsschlag sowohl für seine Familie als auch für die Stadt und die städtischen Beamten unvergänglich betrauern.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 9. ds. Mts., mittags 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Unsere Mitglieder werden unserem lieben, viel zu früh dahingeschiedenen Herrn Oberbürgermeister Schnetzler die letzte Ehre erweisen. 17941

Die Vorstände.

Freiwillige Sanitätskolonne.



Die Beerdigung des verstorbenen

Herrn Oberbürgermeisters Schnetzler

findet **Sonntag den 9. ds. Mts., mittags 12 Uhr,** statt. Die Kolonnenmitglieder versammeln sich um **11 Uhr 30 Min. am Durlacher Tor.**

Anzug: Dienstanzug. 17961

Die Kolonnenführung.

Bad. Leib-Grenadier-Verein Karlsruhe.

Unter dem Protektorate S. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.

Zur Beisetzungsfeier des

Herrn Oberbürgermeisters Schnetzler

versammelt sich der Verein am Sonntag den 9. ds. Mts., vormittags 11½ Uhr, vor der Friedhofkapelle.

Orden, Ehren-, Verbands- und Vereinsabzeichen sind anzulegen. 17958

Zahlreiche Beteiligung erwartet

Der Vorstand.

Nur an Beamte und bessere Privatleute

liefert

bei bequemer Zahlungsweise

eine erstklassige Firma ohne Preiserhöhung **Herren-Anzüge** nach Maß, oder nur die **Stoffe, Damenkleiderstoffe, Herren- u. Damenwäsche, Weißwaren.** Uebernahme **kompletter Aussteuern.**

Streng reell! Kein Abzahlungsgeschäft. **Ohne Aufschlag!**

Offerten nebst genauer Adressenangabe unter Nr. 16766 an die Expedition der „Bad. Presse".

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Gattin, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Lina Maier

geb. Veit B40159

nach kurzem aber schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich abzurufen.

Karlsruhe, 7. Dezbr. 1906

Die trauernden Hinterbliebenen:

August Maier, Wagenwärter, **nebst Kindern.**

Die Beerdigung findet Montag vormittag ½12 Uhr statt.

Trauerhaus: Rüppurrerstr. 24a.

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir allen Freunden und Verwandten mit, daß unser lieber Sohn

Gustav Bertsch

im Alter von 16 Jahren schnell in die Ewigkeit abgerufen wurde. B40156

Um stille Teilnahme bittet:

Die tieftrauernde Familie:

Philipp Bertsch
Karoline Bertsch.

Trauerhaus: Sybelstr. 14.

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig.

Geschw. Gutmann, 52.19 **Waldstrasse 37.** 1057

Wein!

Wir empfehlen unsere selbstgezogenen naturreinen **Meersburger Seeweine** zu folgenden Preisen:

Weissweine:

1903er zu Mk. 40.—, 45.—, 50.—,
1904er „ „ 35.—, 55.—, 60.—, 70.—, 80.—,
1905er „ „ 35.—, 40.—, 45.—, 50.—, 55.—.

Rotweine:

1903er zu Mk. 40.—, 45.—, 50.—,
1904er „ „ 55.—, 60.—, 70.—,
1905er „ „ 40.—, 45.—.

Schillerweine:

1903/4er zu Mk. 45.—, 50.—, 55.— pro Hektoliter.

Preisermäßigung von 100 Liter an 1 Mk., von 400 Liter an 2 Mk. pro Hektoliter. Versand frei Station Meersburg gegen Barzahlung, an unbekannte Besteller gegen Nachnahme. Fässer von 40 Liter an leihweise. — Sorgfältige Bedienung. Zahlreiche Anerkennungsschreiben.

Winzerverein Meersburg e. G. a. Bodensee. 1668a

Gute Existenz!

Junge Leute erhalten kostenlos ausführl. Prospekt. **der Landwirtschaftl. Lehr-Anstalt und Lehr-Molkerei, Braunschweig,** Madamenweg 158. Tausende von Stellungen besetzt. **Direktor Krause.** 8074a 6.5

Be tt tikow mit Spiegelaufsatz 32 Mk., Spiegelschränke mit geschl. Glas 76 M., fr. Bettstell., Waschkommod Nachttische, Schränke usw. Selbstverferti. u. Gar. z. **verk.**, pass Weihnachtsgsch. **Kaiserstr. 15,** 2. St. l. B40204

Ottomane, Ruhebett, ganz neu, **30 M.,** m. schwer. Moquettebezug **45 M.** zu verkaufen. B39706 2.2 **R. Köhler**, Tapezier, Schützenstr. 56.

Melassetorfmehlfutter
Pat. Schwarz
bester Zusatz zum gewohnten Hauptfutter billigst beim Generalvertreter
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20. 7906 1

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme während der Krankheit und nach dem Heimgang unserer unvergesslichen

Frau Martha Rothermel

sagen wir tiefgefühlten Dank.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1906. 17951

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

W. Rothermel, Generalagent.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater,

Herr Karl Kerner,

Betriebssekretär a. D.,

nach langem schweren Leiden im Alter von beinahe 68 Jahren am 5. ds. Mts., früh ¾7 Uhr, unerwartet schnell verschieden ist.

Wir bitten um stille Teilnahme.

Starnberg, Karlsruhe, den 8. Dezember 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Kerner. B40168

Haarentfernung.

Wie Ihnen jeder Arzt sagen wird, gibt es nur ein Mittel, Haare für **immer** zu entfernen, das ist die Zerstörung der Haarpapille durch den galvanischen Strom (Elektrolyse). Garantie für radikale Entfernung bei strengster Diskretion.

Anmeldungen wochentäglich von 9—11 Uhr. 15265.12.2
Auf Wunsch komme persönlich nach auswärts.

Institut Depilatorium, Frau Kath. Heß,
Karlsruhe, Karlstraße 89, 3. St.

ERFOLG

Sie werden nie Erfolg haben ohne, bewufst oder unbewufst, die Grundsätze des **Persönlichen Magnetismus,** des **Hypnotismus** und der **Gedankenkraft** anzuwenden.

Geschäftlicher oder gesellschaftlicher Erfolg, es beruht alles auf ein und demselben Grundsatz und wird nun zum ersten Male in klarer, einfacher Weise dargestellt.

Ein wundervolles, interessantes, illustriertes Buch, über diese Themen handelnd, wird absolut

GRATIS

versandt. Es ist nicht genügend Raum, hier weiter darauf einzugehen, nur bemerken wir, dafs Sie es sicherlich bereuen würden, diese glänzende Gelegenheit, Ihre Lage zu verbessern, zu versäumen.

Wir sind der festen Überzeugung, Sie **gänzlich zufrieden** stellen zu können.

Senden Sie uns Ihren deutlich geschriebenen Namen und Adresse nebst 5 Pf. für Rückporto ein, und das Buch wird Ihnen umgehend zugesandt.

Psychologischer Verlag
Friedrichstr. 59/60, **BERLIN W. 158** 8245a

Nur ächt mit Brennessel.

Wendelsteiner 5857a.25.6
Haeusners Brennessel-Spiritus
Flasche Mk. 0.75 und Mk. 1.50

ist ein reines Naturprodukt von Brennessel-Blüten und -Blättern. Ein Haarwasser, das viel intensivere Wirkung hat bei

Haarfraß, Haarspalte, Kahlköpfigkeit,

als die bekannten, nur aus der Wurzel hergestellten. Man kaufe nie offenes Haarwasser, sondern nur Originalflaschen mit dem geschützten und allein ächten Bild und Wort **„Brennessel"** und **„Wendelsteiner Kircherl"**

Zu haben in **Apotheken, Drogerien, Parfümerien.**

Carl Hunnius, München.

Depots: Carl Roth, W. Baum, W. L. Schwaab, Th. Walz, M. Hofheinz, Jul. Dehn Nachfl., R Blas, O. Mayer, Jac. Lösch, Fritz Reiss, A. Kintz, Jean Günz, Carl Lösch, A. Salzer, O. Fischer, Straussdrog. Mühlburg.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der elektrischen Signaleinrichtungen im neuen städtischen Krankenhaus soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die näheren Bedingungen sind auf dem unterzeichneten Amt, Rathaus 3. Stock, Zimmer No. 73, einzusehen, woselbst auch die Angebotsformulare in Empfang genommen werden können.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Signaleinrichtungen Krankenhaus" spätestens bis **21. Dezember d. J.**, nachmittags **3** Uhr, anher einzureichen. 17953.2.1

Karlsruhe, den 8. Dezember 1906.

Städtisches Elektrotechnisches Amt.

Noch sehr gut erhalt. **Kinderliegwagen** mit Schutzblech bill. zu verk. B 0004 **Rudolfstr. 17**, 2. St.

Stellen finden:

Ganz neu eingetroffen.
2 Einkassierer für hier,
1 Schuldiener p. 1. Jan. u. h. Geh.,
3 Heizer, Maschinisten, B40098
Kassenbote, Bureaudiener,
6 Commis verschied. Branch.,
2 Kontoristen, Buchhalter,
12 Verkäufer a. Branchen,
8 Verkäuferinnen f. hier u. ausw.,
1 Kassiererin, Kontorist n,
1 Filialleiterin f. hier p. sofort,
1 Modistin f. hier, h. Gehalt, und sonst noch versch. neue Posten durch

E. Ronath, Zähringerstr. 27, p.

Schnellste Plazierung d. Art a. Platze. Auch Sonntags v. 11—12½ geöffnet. Aufnahm. v. Prinzipale f. gänzl. kostenl.

Für die im Gr. Baden gelegenen **Filialfabriken** der Firma **Wellensiek & Schalk, Speyer,** werden ab 1. Januar 1907 **gesucht:**

3 Kassenärzte

mit Wohnsitzen in:
Oberhausen, Amt Bruchsal,
Philippsburg, dto.
St. Leon, Amt Wiesloch.

Gefl. Offerten erbeten an
Fabrikkrankenkasse
Wellensiek & Schalk,
Speyer. 9898a.3.3

Dirigent-Gesuch.

Ein größerer Pforzheimer Verein (Männerchor) sucht für Samstag abend baldigst einen

tüchtigen Dirigent.

Off. mit Gehaltsansprüchen und Angabe seitheriger Tätigkeit wolle man bitte unter Nr. 9901a an die Expedition der „Bad. Presse" abgeben. 3.2

Für den Neubau eines Forsthauses in Todtmoos suchen wir zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen, erfahrenen, selbständigen

Bauführer, 2.1

ferner zur Projektbearbeitung für einen größeren Kirchenumbau einen zeichnerisch gewandten tüchtigen

Techniker,

flotten Darsteller.

Bewerbungen um diese Stellen nebst Zeugnissen und Gehaltsansprüchen sind längstens bis 20. d. Mts. an unterfertigte Baubehörde einzureichen. 9986a

Waldshut, den 5. Dez. 1906.
Großh. Bezirksbauinspektion.

Jüngerer

Bautechniker,

flotter, sauberer Zeichner, zum Eintritt auf 2. Januar 1907 **gesucht.**

Offerten mit kl. Probezeichnung und Gehaltsanspruch unter B40195 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Elektromonteure nach Württemberg

für **Freileitungen und Hausinstallationen** bei hohem Lohne und freier Reise **gesucht.** 17844.3.2

Maschinenfabrik Eßlingen
Elektrotechnisches Bureau, Karlsruhe,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

Ladenhalterin-Gesuch.

Wir suchen eine gewandte, solide und kautionsfähige

Ladenhalterin 2.1

mit dem nötigen Hilfspersonal. 17940

Die Stelle bietet für eine Witwe mit 2—3 erwachsenen Töchtern oder für einige Schwestern bei entsprechenden Leistungen ein dauerndes und gutes Auskommen.

Schriftliche Offerten mit Angabe des Alters, der seitherigen Tätigkeit und Referenzen sind zu richten an den

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe, e. G. m. b. H.

Filialleiterin gesucht

für 2.1

besseres Modewaren-Geschäft.

Zur Leitung eines in gutem Gange befindlichen Filialgeschäftes der Kurz-, Weiß- und Besatzwarenbranche, verbunden mit Putz, wird eine sehr **tüchtige** und **branchekundige** Dame gesucht, welche möglichst auch Kaution leisten kann.

Bei Konvenienz längerer Vertrag, sowie gutes Einkommen zugesichert, spätere Abgabe des Geschäftes bei entsprechenden Mitteln nicht ausgeschlossen. — Ia. Referenzen und Zeugnisse erforderlich.

Offerten unter Nr. 9987a an die „Expedition der „Bad. Presse".

Wer Stellung sucht verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 6198a

Junger Mann,
der möglichst schon in einem **Baugeschäft** oder in der **Holzbranche** tätig war, aufs Bureau gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 17724 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Tüchtige Vertreter
an allen Plätzen gegen hohe Provision von einem Versandgeschäft für Herren-Kleidung gesucht. Verkauf nur gegen Kasse. Offerten unter F. K. 4862 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 17680

Wiederverkäufer
bei hohem Rabattsatz gesucht.
Photographische Kunstanstalt und Semi-Email-Fabrikation
Christian Laux,
Frankfurt a. M., 9621 6.3
Nibelungen-Allee 25a, I.

Buchhandlungsreisende, tüchtige u. reell arbeitende Herren auf ärztliche u. kleinere Werke bei höchster Provision u. evtl. Fixum **gesucht.** Gefl. Off. an 9390a.4.4 **Jakob Keller & Eugen Fromm** Reisebuchhandlung, **Dill-Weißenstein i. B.**

Wir suchen für sofort
5 bis 6 tüchtige Installateure
auf Schmiedrohrarbeit und Gußrohrverlegung geübt. Bei Bewährung kann später Anstellung als ständiger Arbeiter in Aussicht gestellt werden.
Meldungen mit Angabe der Lohnansprüche sind **baldigst** bei uns einzureichen. 17957.2.1
Karlsruhe, den 8. Dez. 1906.
Städt. Gaswerk.

Tüchtigen
Blechner & Installateur
für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn sucht auf sofort B40178
M. Gust. Stiebs, Scheffelstr. 60.

Mehrere tüchtige
Maschinenschlosser und Mechaniker
für Präzisionsarbeit
bei hohem Lohn **sofort gesucht.**
Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Lohnansprüche unter Beifügung von Zeugnisabschriften an die **Maschinenfabrik Oos,** G. m. b. H., **Badenscheuern,** Balzenbergstraße. 9966a2.2

Arbeiter gesucht,
tüchtig und zuverlässig, der nach der Einarbeitung die Aufsicht über das Geschäft führen soll.
Offerten unt. Angabe des Alters unt. Nr. 9951a an die Exped. der „Bad. Presse".

Aelterer zuverlässiger 2.2
Schlosser
für Maschinen-Reparaturen **findet dauernde Beschäftigung.** 17823
Nähmaschinenfabrik Karlsruhe
vorm. Haid & Neu
(Abt. Eisengießerei).

Gesucht ein tüchtiger **Hausbursche,**
welcher schon in Wirtschaften gedient hat. 17826.2.2
Friedrich Mannherz,
Gasthaus „zur Blume", **Durlach.**

Reise-Damen
tüchtig u. reell arbeitend, auf ärztliche Werke, bei höchster Provision u. evtl. Fixum **gesucht.** 9389a.4.4
Jakob Keller & Eugen Fromm,
Reise-Buchhandlung,
Dill-Weißenstein i. B.

Buffetfräulein.
Ein tüchtiges, einfaches Fräulein mit guten Zeugnissen wird für ein Café-Restaurant gesucht. Zu erfragen unter Nr. 17739 in der Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Ein großes Sanatorium im Schwarzwalde sucht zum 1. Jan. od. früher eine tüchtige, selbständ.
Kaffee- und Personal-Köchin. 2.2
Jahresstelle. Hoher Lohn. Nur Bewerberinnen, welche läng. Zeit die gleiche Stellung in größ. Häusern innegehabt u. prima Zeugnisse dar. besitzen, wollen sich unt. Nr. 9755a a. d. Exped. d. „Bad. Presse" wend.

Nach Frankreich
suche ich fortwährend wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 6581a
Frau Hofstadt, Heilbronn.
(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863.)

Dienstantrag.
Ein gut empfohlenes **Zimmermädchen,** welches gut nähen und bügeln kann, wird auf 1. Januar in Dienst **gesucht.** Näheres zu erfrag. **Friedrichsplatz 11, 2 Trepp. hoch.**

Ein sehr tüchtiges Zweitmädchen
wird auf 1. Januar gegen hohen Lohn und gute Behandlung in kleine Villa am Thurmberg in **Durlach gesucht** (keine Kinder). Prima Zeugnisse erforderlich. Zu erfragen unter Nr. B39737 in der Expedition der „Bad. Presse" 3.2

Mädchen-Gesuch.
Zu einer kl. Familie wird ein einfaches Mädchen gesucht, das willig die Hausarbeiten verrichtet. Näh. **Waldhornstr. 10,** Hh., III. B39920.2.2

Junges Dienstmädchen
oder **Monatsmädchen** gesucht. B39933* **Sophienstr. 148,** IV. lks.

Junges Mädchen
von 15—17 Jahren wird sof **gesucht.** B40188.2.1 Schützenstr. 60, Seitenb.

Wer Stellung sucht, verlange per Karte die Allgemeine Vakanzenliste. BERLIN 5/ NW

Zuverlässiges Mädchen,
oder Aushilfe, welches bürgerlich kochen kann, baldigst **gesucht.** 17949.2
Stephanienstr. 96, 2. St.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit übernimmt, auf 1. Januar zu kleiner Familie **gesucht.** Näher. **Kaiserstraße 170,** III. B40232

Ein Mädchen, das die Haushaltung lernen will, findet günstige Stelle. B40182
Kreuzstraße 25, 4. St.

Ein anständig, kräftiges **Mädchen** für Zimmer- und Hausarbeit sofort **gesucht. Durlacherstr. 1, II., lks.** Frau Guggolz. B40230.2.1

Ordentl. fleißiges **Mädchen** per 15. Dez. **gesucht.** B40005.2.2 **Näh. Kaiserstr. 34a,** 1. Stock.

Ein ehrliches, fleißiges **Mädchen** für leichte Hausarbeit **gesucht.** 2.1 B40212 **Kriegstr. 169,** 1 St.

Gesucht wird für sofort ein der **Lehre entlass. Mädchen.** Zu erfr. **Zähringerstr. 62,** part., B40197 **Damenschneiderei.**

Gesucht wird ein
Lehrling
mit guter Schulbildung und aus achtbarer Familie von
Fr. Hämmerle,
Subdirektionsbureau,
17913 Gartenstr. 56, p. 2.1

Lehrlings-Gesuch.
Auf das **Kontor** einer **Brauerei** kann ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen, aus achtbarer Familie, per bald bei sofortiger Bezahlung eintreten. Logis im Hause.
Offerten sind zu richten unter Nr. 9983a an die Exp. d. der „Bad. Presse". 3.1

Zum sofortigen Eintritt 9908a.3.3
Lehrling
mit guter Schulbildung **gesucht.**
Rettig & Köhler,
Eisenhandlung, **Ettlingen.**

Stellen suchen:

Tüchtiger Reisender 2.2
sucht m. d. Einverständnis seiner Firma a. Nebenbeschäftig. d. Vertr. irgend welch. Fabrikate od. Spezialartikel a. Kaufleute f. das bad. Oberl. Vorab geg. Provision.
Gefl. Offert. unt. Nr. **9953a** an die Expedition der „Bad. Presse".

In Oberbaden
gut eingeführter
Reisender
der **Wein- u. Spirituosenbranche** wünscht sich per 1. Januar 1907 **zu verändern.** Offerten von eingeführten Firmen erbeten unter Nr. 9990a an die Exp. der „Bad. Pr". 2.1

Jg. Geschäftsmann (Spediteur) **sucht** wegen Geschäftsverkauf **Stellung** bei **Speditions-, Kohlen-** oder **Getreidefirma** als Lagerverwalter oder ähnlichen Posten. Gefl. Offerten befördert unter Nr. B40091 die Expedition der „Bad. Presse".

Junger Mann,
verh., **sucht** per Neujahr od. später **Stellung** als Expedient od. Magazinier in Brauerei, Lagerhaus od. sonst. Posten. Off. u. Nr. B40092 an die Exped. der „Bad. Presse".

Chauffeur,
tüchtiger Schlosser und zuverlässiger Fahrer, **sucht Stellung.** B4 167
2.1 **Amalienstr. 25a,** 5. St

Tüchtiger, selbständiger **Koch,** 24 Jahre, mit guten Zeugnissen, **sucht Stelle** für sof. oder später.
Zu erfr. unter Nr. B39714 in der Expedition der „Bad. Presse". 3 3

Suche für braven, fleißig, jungen **Mann** von 17 Jahren mit schöner Handschrift, **passende Stelle** gegen Kost u. Wohnung u. etwas Gehalt. Anfragen unter Nr. 9955a an die Exped. der „Bad. Presse". 3 2

Gebildetes Fräulein,
mit sehr guten Sprachkenntnissen, bisher als Erzieherin tätig, **sucht** bis 15 Januar oder später ähnliche Stellung bei größeren Kindern. Gute Empfehlungen. Off. unt Nr. B40097 an die Exp. d. „Bad. Presse" erb. 3.1

Fräulein
aus guter Familie, tüchtige **Verkäuferin,** in der Papier- und Galanteriebranche kundig, **sucht Stellung** auf 1. Januar. Off. unter B40217 an die Exp. d. der „Bad. Presse".

Stelle-Gesuch. 2.2
Frl., z. Zt. in einem Kolonialwarengesch. tätig, sucht auf 1. Jan. sich zu verändern. Offert. unt. Nr. B40032 a. d. Exp. d. „Bad. Presse"

Köchinnen
Zimmermädchen,
sowie **Mädchen,** welche etwas kochen können, **suchen** und **finden** hier und auswärts **Stellen** durch B39887
Frau Urban Schmitt Witwe,
Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27.** (Gegründet 187.).

Fräulein, welches längere Zeit die Handelsschule besucht hatte, **sucht Anfangsstellung** auf Bureau. Offerten unter Nr. B40108 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Fräul., Schreibmasch. bew., **sucht Stelle** in Kontor oder als Kassiererin. Offerten unter Nr. B40083 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Dienst-Gesuch.
Für ein 19 jähr. israel. Mädchen wird eine **Stelle gesucht,** um sich im Kochen zu vervollständigen, hier oder auswärts. Zu erfragen: **Adlerstraße 18a,** II. B40148

17jähriges, braves, fleiß. **Mädchen sucht Stelle.** B40134.2.1
Humboldtstraße 30, parterre.

Zu vermieten:

Bäckerei.
Rheinstraße 89e ist eine auf das neueste eingerichtete **Bäckerei** billig zu **vermieten** oder auch **zu verkaufen.**
Näheres 89d, 2. Stock, 16906*

Laden zu vermieten. 2.2
Hauptstraße 15 in Durlach ist ein Laden, in welchem ein Kleidermaßgeschäft mit nachweisbar bestem Erfolg betrieben wurde, auf 1. April 1907 **zu vermieten,** eventl. ist das **Haus,** welches in der Nähe der Kaserne gelegen ist, zu **verkaufen** und wäre einem tüchtigen Uniformschneider Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen.
Näheres **Hauptstraße 15 in Durlach** zu erfragen. 17880

Schöner Laden mit Wohnung
an frequenter Lage. per 1. Januar 1907 **zu vermieten.** 9730a3.3
Nähere Auskunft erteilt **J. Spohn, Kandern.**

Durlach.
Sichere Existenz.
Ein seit ca. 90 Jahren bestehendes, mit guter Kundschaft und bestem Erfolg geführtes
Kolonialwaren-Geschäft
in günstigster, verkehrsreichster Lage hiesiger Stadt (Hauptstraße, Straßenkreuzung) gelegen, wird umständehalber auf 1. April 1907 **billig vermietet.** 17600.3.3
Näheres durch
J. Klenert,
Liegenschafts- u. Vermittlungsagentur.

Im **Weststadtteil** sind große, helle
Werkstätten,
evtl. **mit Wohnungen,** per sofort oder später **zu vermieten.** Großer Hof u. Toreinfahrt vorhanden. 17011*
Näheres **Philippstr. 19,** parterre.

Herrschafts-Wohnungen.
In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 7 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten.
Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** i. Bureau (Telephon 115) oder bei Herrn
K. Kornsand,
Kaiserstraße Nr. 56,
(Teleph. 1275).

Putlitzstraße 26
ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mädchenzimmer u. s. w. auf 1. April zu vermieten. 17839.3.1
Näheres daselbst im 1. Stock oder Stephanienstraße 19.

Schöne **2 Zimmer-Wohnung** mit Glasabschluß sofort oder 1. Jan. zu vermieten. B40151
Näh. **Herrenstr. 60,** Hths., III.

Wohnung zu vermieten.
Sophienstr. 129 (Neubau) sind im 2., 3., 4. Stock **4 Zimmerwohnungen** mit Bad, aufs neueste eingerichtet, sofort oder später zu verm.
Näh. daselbst im Kontor. 14147*

Göthestraße 41
sind 2 schöne **Wohnungen,** 1. St. 3 Zimmer, Küche mit Koch- u. Leuchtgas, Keller u Zugehör, 2. St links 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. März zu vermieten. Eventuell kann eine Küche im Souterrain dazu gegeben werden, daher praktisch für ein Milchgeschäft. Näheres 17416*
Waldstr. 63, Fr. Ritscherle.

Gerwigstraße 49 (Neubau)
sind schöne, neuzeitliche **2 Zimmer-Wohnungen** auf sofort oder später zu vermieten. 14727*
Näh. im Eckhaus, 4. St., lks.

Schöne 4 Zimmer Wohnung, große Küche, Koch- und Leuchtgas und sonniger Zugehör, auf Wunsch mit Vorgärtchen, in freier Lage, 1. April oder früher zu vermieten.
B39442.6 3 Rüppurrerstr. 92a.

Augartenstr. 7, in der Nähe des Sallenwäldchens, ist eine schön hergerichtete **Wohnung** im 2 Stock, mit 5 Zimmern, Balkon, Terrasse, freier Aussicht, an ruhige Familie auf sofort zu vermieten.
Näheres part. daselbst. 14968.2.2

Augartenstraße 81 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern und Zubehör mit Glasabschluß sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 4. Stock, links. B40113 3.2

Boeckhstraße 40, 3. St., schöne Vierzimmerwohnung mit kompletter Badeinrichtung sofort od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 22, 1. St. 16051

Draisstr. 17 ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimm., Glasabschl. u. Klosett sof. od. spät. an ruh Leute zu verm. Zu erfr. 2. St. B39966.3.1

Ecke Durlacher-Allee und Georg Friedrichstraße 25, 1 Treppe hoch, ist eine schöne 3—4 **Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per 1. Januar 1907 zu verm.** B40155
Näheres daselbst 2. Stock rechts.

Essenweinstr. 5 ist eine schöne 4 **Zimmerwohnung** m. Bad sof. od. spät. **zu vermieten.** Zu erfr.
14198* **Veilchenstr. 11,** 1. St.

Humboldtstraße 20, 2. Stock, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Bad und allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 17012*
Näh daselbst im 3. Stock, rechts.

Scheffelstraße 59, 1. St., ist eine schön. 3 Zimmerwohnung p. sof. zu vermieten. Näheres daselbst links, von 11—3 Uhr. B39374

Schützenstr. 59, 4. St., ist eine Mansardenwohnung m. ein. Zimmer u. Küche auf sof. od. spät. zu verm. Näheres parterre. B40009

Steinstr. 16, Seitenb., ist Zweizimmerwohnung, Küche u. Keller, sofort zu verm. B40177
Näheres 1. Stock daselbst.

Uhlandstr. 31, 2. St., ist eine neuhergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Gas u. Zubehör, auf sof. od. spät. zu verm. B39878
Näheres parterre.

Vorholzstr. 5, 4. St, **Wohnung** von 3 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten.
Näh. 1. Stock. 14268*

Werderstr. 10, Seitenb., 4. St., ist eine **Wohnung** v. 2 Zimmern, Küche, Keller, Gaseinrichtung, Anteil an der Waschküche u. Trockenspeicher auf 1. April 1907 an ordnungslieb. Leute zu vermieten. Preis 200 Mk. 16704*

Zähringerstr. Nr. 106 sind zwei **2 Zimmer-Wohnungen** sofort od. später billig zu vermieten. 17016*

Mühlburg. 2.2
Lindenplatz 3 sind freundl. Wohnungen v. 2 u. 3 **Zimmern** nebst allen Zugeh. an ruh., sol. Leute billig zu **vermieten.** B39762

Vorstadt Rüppurr, in sch., freier Lage, **3 Zimmer, Küche,** Zubeh. an ältere, ruhige Familie **zu vermieten.** Zu erfragen bei **Felke,** Malergeschäft. B40077.2.1

Schönes großes Zimmer,
à 22 Mk. mit Frühstück **zu vermieten**
B39989 **Jollystr. 20,** IV.

Gut möbl. Zimmer
sind mit oder ohne Pension billig zu vermieten. B39343.10.7
Näh. **Waldhornstr. 30,** 1 Tr.

Kaiserplatz.
Zwei hübsch möbl. **Zimmer** sof. oder später **zu vermiet u.**
B39904.6 2 **Leopoldstr. 1a,** 1. St.

Zimmer,
gut möbl., sofort zu vermieten, evtl. mit 2 Betten. B39290.3.3
Näh. **Zähringerstr. 54,** part.

Kaiserstraße 122,
2 Treppen ist ein **neu möbl. bess. Zimmer** sof. zu vermiet. B40211.2 1

Gut möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** (separat) mit Frühstück für 36 Mark sofort **zu vermieten** ev. auch getrennt. B39566.2.2
Kaiserstr. 18, 3. St.

Möbl. Mansardenzimmer ist mit od. ohne Pension billig zu verm.
B39872 Näh. **Waldhornstr. 30** II.

Gut heizb. **Zimmer** ist an **2** anständ. Arbeiter od. Mädchen **sof. zu** verm. B40160
Näh. **Morgenstr. 7, 2 Trepp. lks.**

Adlerstr. 18, 2. St., ist ein einfach möbl. **Zimmer** sof. zu verm.

Adlerstr. 18, 5. Stock lks, ist ein möbliertes **Zimmer** mit 2 Betten sofort zu vermieten. B40200

Adlerstraße 28, 2. Seitenbau, 4. Stock, links, ist sofort ein heizbares, möbliertes **Zimmer** an einen solid. Arbeiter zu vermieten. B40119

Douglasstr. 20 ist ein möbl. **Zimmer,** mit oder ohne Pension, sof. zu vermieten. Zu erfr. Seitenbau 1. Stock. B39642 2 2

Douglasstraße 28, parterre, ist ein freundl. möbliertes **Parterre-Zimmer** sofort oder 15. Dezember **zu vermieten.** B40202

Durlacher Allee 8, part., l., ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B40192

Durlacher Allee 8, part, l., ist e. möbl. **Mansardenzimmer** an sol. Arbeiter zu vermieten. B40193

Durlacherstraße 3, 4. St. l., ist ein schön., heizb. **Zimmer** m. 2 Betten a. solid. Arbeit. sof. od. spät. zu **vermieten.** B40163

Fasanenstraße 6, 2 Treppen, ist ein möbl., gut heizbares **Zimmer zu vermieten.** B40201.2.1

Herrenstraße 2, 2. St., ist ein möbl. Zimmer, a. d. Straße geh., a. ein Fräul. od. j. Herrn sof. od. a. 15. d. M. z. **vermieten.** B40161

Herrenstr. 15, III, links, schöne **Mansarde,** unmöbliert, sofort zu vermieten. 162 3*

Leopoldstr. 20, III., sind sof. od. später zu vermiet zwei ineinander gehende, gut möbl. **Zimmer,** zusammen oder getrennt, mit guter bürgerlicher Pension. B39610.3.2

Schillerstr. 8, 4. St. rechts, ist ein **unmöbl. Mansardenzimmer,** frisch hergerichtet, per sofort für 5 Mk. zu vermieten. B40198

Sophienstr. 13, 4. St. Vdhs., ist ein freundl. Zimmer sogleich od. spät. zu vermieten. B40180

Sophienstr. 67, 2. Stock ist ein einfach **möbl. Zimmer** an soliden Herrn od. Fräulein zu vermieten. Näheres daselbst. B40214.2.1

Veilchenstr. 35, Hths. 3. St., ist sogl. od. spät. ein gut., heizb., möbl. Zimmer an anständ. Arbeiter od. Fräulein, für 12 M. zu vermieten. B40050

Waldstr. 50, 2 Tr., ist ein **fein möbl. großes Zimmer** sof. zu vermieten. B39912.2.2

Werderstr. 16, Vdhs., 3 Tr., an der Ettlingerstr., ist ein möbliertes **Zimmer** mit sep. Eingang per sof. od. später zu vermieten. B40028.2.2

Zähringerstr. 9 gut möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. B40062.2.2

Zwei schöne, unmöbl. **Zimmer,** in eleg. Hause, Ecke Kriegstraße, bei kinderloser Familie sofort od. später billig zu vermieten. B38026.10.6
Lessingstraße 74, 3. St., rechts.

Miet-Gesuche:

Schöne 4—5 Zimmer-Wohnung
mit Bad etc. auf April **gesucht.** Neubau Vorzug. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 17921 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Kleine Familie **sucht** auf 1. April in der Südstadt 3 oder **4-Zimmer-Wohnung.** Angebote an die Exp. d. „Bad. Presse" unt. Nr. B40048.

Auf April wird e. **Wohnung** von 6—7 Zimmer, Zentr. d. Stadt, möglichst freie Lage, gesucht. Offert. m. Preisangabe unt. Nr. B40056 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

In der Südstadt wird eine **3 oder 4 Zimmerwohnung gesucht.** Off. mit Preisangabe unt. B40170 an die Exped. der „Bad. Presse".

2 Personen **suchen** auf April 1907 **Vierzimmerwohnung.** Off. m. Preis unt. Nr. **B40041** an die Exp. der „Bad. Presse".

Jg. Ehepaar (Beamter) **sucht** per 1. April 1907 **3 Zimmerwohnung,** in nächster Nähe Durlacher Tor, im Preise von 420—430 Mark. 2.1
Offerten unter Nr. B40132 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Wohnung von 5 Zimmern oder 4 u. 2 Zimmer auf dem gleichen Stock auf 1. April von ruh. Mietern gesucht. Oststadt bevorzugt. Offerten unter Nr. B40115 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Ein Herr sucht großes
gut möbliertes Zimmer
(evtl. Wohn- u. Schlafzimmer) in freier Lage sofort.
Offerten unter Nr. B40099 an die Expedition der „Bad. Presse".

Ein Arbeiter **sucht** auf 15. Dezbr. ein **Zimmer mit Pension.** Offert. mit Preisangabe unter Nr. B40131 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Herr sucht freundl., gut möbl.
Zimmer,
sonnig u. ung., mit **Gasbeleuchtung,** in gutem Hause.
Offerten mit Preisang. unter Nr. B40231 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

145 Kaiserstrasse

S. Model

Telephon 6.

Gegr. 1836.

Praktische Geschenke für den Weihnachtstisch!

Farbige Kleiderstoffe.

Abgepasste Roben für den Weihnachtstisch!

Blaudruck-Robe: 7 Mtr. Ia. Blaudruck, für Dienstboten sehr beliebt Mk. 3.75
Waschsatin-Robe: 7 Mtr. Ia. Satin für Küchen- u. Hauskleider empfohlen Mk. 4.75
Halbtuch-Robe: 6 Mtr. solides Halbtuch, sehr preiswert, grosse Auswahl Mk. 6.15
Sommerstoff-Robe: 6 Mtr., mit elegantem Besatz, im Karton, sehr preiswert, in vielen Farben Mk. 8.75
Crêpe-Robe: 6 Mtr. reinwollener Crêpe mit Besatz, im Karton, sehr solide Qualität Mk. 11.00
Cheviot-Serge-Robe: 6 Mtr. Ia. Serge mit Besatz in eleg. Carton, marine und schwarz — Gelegenheit — Mk. 12.50

Weihnachts-Gelegenheitskauf! Ein grosser Posten besonders zurückgesetzter Kleider- u. Blusenstoffe von 80 ₰ an
Sommer- und Winterstoffe! **Kostümstoff** in englischem Geschmack, gestreift und kariert, 110 cm breit, sehr dauerhaft, Mk. 1.80

Schwarze Kleiderstoffe.

Schwarz Cheviot, reinwollene, kräft. Qualitäten, tiefschwarz, 130 bis 95 cm von Mk. 6.50 bis 1.10
— **Gelegenheits-Kauf:** Schwere Ware, 110 cm Mk. 1.95 —
Schwarz Crêpe u. Armure, bewährte, reinwollene Fabrikate, glatte u. gemust. Bindung., 120—95 cm v. Mk. 4.20 bis 1.50
Schwarz Grenadine in Wolle, Mohair, Halbseide und Seide in grosser Auswahl! Elegante Muster von Mk. 9.— bis 1.45
Schwarz Satin u. Tuch für Taillen- und Jackenkleider in vielen bestbewährten Qualität. 140—95 cm v. Mk. 13.50 bis 2.40

Seidenstoffe und Sammete.

Schwarze Seidendamaste, sehr dauerhafte, bewährte Qualitäten in grosser Auswahl von Mk. 7.— bis 2.25
Schwarze glatte Seidenstoffe in allen modernen Bindungen in garantierten Fabrikaten von Mk. 6.50 bis 2.50
Besonders preiswert: Reinseid. **Merveilleux** für Blusen u. Kleider, Extrapreis Mk. 2.25
Bunte Seidenstoffe für **Kleider** und **Blusen** in grossem Sortiment! Letzte Neuheiten von Mk. 8.50 bis 1.50

Gelegenheitskauf: Ein Posten elegante Blusen- u. Kleiderseide weit unter Preis!

Gemusterte Sammete für Blusen in aparten neuen Farbenstellungen von Mk. 5.— bis 1.25
Sehr preiswert: Karierte Seidensammete Mk. 2.50
Glatte Velvets für Kleider und Blusen in grossem Sortiment von Mk. 4.30 bis 1.70
Gelegenheitskauf: Ein grosser Posten **farbige Seidenplüsche,** regulärer Wert bis Mk. 12.— per Mtr. Mk. 4.— und 2.00

Reste von Seidenstoffen, Kleiderstoffen, Baumwollstoffen, Weisswaren u. s. w. sind während des Weihnachtsverkaufs **täglich** zu **sehr billigen Preisen** aufgelegt

Pelzwaren.

Pelz-Stolas mit Schweifen aus Nerz-Murmel von Mk. 13.25 an
Pelz-Stolas mit Schweifen aus Seal-Bisam von Mk. 16.00 an
Pelz-Stolas mit Schweifen aus schwarz und weiss Thibet von Mk. 12.00 an
Pelz-Stolas mit Schweifen aus Moufflon, weiss, hellgrau, mode u. loutre v. Mk. 9.00 an
Muffen in allen Preislagen.

Gelegenheitskauf: **Pelz-Stolas,** schwarz Kanin Mk. 4.50 3.75 und 2.50

Elegante Pelz-Stolas in verschiedenen Fellarten in reicher Auswahl.

Konfektion, Kostüme etc.

Schwarze Paletots und Saccos aus Plüsch, Astrachan u. Wintertuch von Mk. 11.00 an
Fancy-Paletots, Havelocks und Lodencapes von Mk. 10.50 an
Golfcapes u. Abendmäntel, weiche, warme Stoffe, hell und dunkel von Mk. 8.25 an
Jackenkleider u. garnierte Kleider in grosser Auswahl von Mk. 12.00 an
Tanzstundenkleider, aus Batist, Pongé, in weiss und hellen Farben Mk. 90.00 bis 9.75
Morgenröcke u. Matinées aus Seide, Wolle und Baumwoll-Flanell Mk. 75.00 bis 3.90
Hauskleider aus Baumwoll-Flanell und Waschstoffen Mk. 5.00 und 3.90
Wollene Blusen, uni, gestreift und kariert Mk. 26.00 bis 5.00
Seidene Blusen aus Taffet, Messaline, Pongé, schwarz, farbig und hell, für Ball und Gesellschaft Mk. 60.00 bis 9.75
Sammet-Blusen, einfarbig und gemustert Mk. 45.00 bis 9.50
Kostüm-Röcke, lang, aus Tuch, Satin und Cheviot Mk. 80.00 bis 9.75
Kostüm-Röcke, fussfrei, aus verschiedenen Stoffen Mk. 40.00 bis 6.00

Unterröcke.

Unterröcke aus Kalmuck-Biber in mehreren Dessins Mk. 1.95 bis 1.10
Unterröcke aus Velours in allen Farben Mk. 26.— bis 3.50
Unterröcke aus Moiré, mit Steppsäumchen Mk. 13.75 bis 6.50
Unterröcke aus Seide, schwarz und farbig, darunter Original Pariser Neuheiten Mk. 70.— bis 19.50
Anstandsröcke aus Piqué, Velours, Baumwollflanell, uni und gestreift Mk. 3.40, 3.25 und 2.65
Anstandsröcke aus Wollflanell und Eiderdaunen Mk. 7.25 bis 3.95

Gelegenheitskauf! **Anstandsrock** in 5 Farben aus kariertem Eiderdaun-Flanell Mk. 2.85

Damen-Wäsche.

Taghemden mit Spitzen, Feston und Stickerei von Mk. 1.60 an
Nachthemden mit Spitzen und Stickerei von Mk. 3.60 an
Nachtjacken mit Spitzen und Stickerei von Mk. 2.25 an
Frisierjacken mit Stickerei von Mk. 5.30 an
Beinkleider, gerade und Knieform von Mk. 2.10 an
Spitzen- und Stickerei-Röcke in grosser Auswahl von Mk. 4.75 an

Diverses.

Reisedecken u englische Plaids in gross. Auswahl von Mk. 50.— bis 4.00
Echarpes aus Seide, mit Chenille und Fransen von Mk. 6.25 bis 2.10
Ananas-Kopftücher, schwarz und farbig von Mk. 6.50 bis 2.10
Rüschen- u. Federboas, weiss und schwarz von Mk. 82.— bis 8.25
Gürtel aus **Leder** und **Taffet** von Mk. 4.25 bis 2.95
Wollene Westen, schwarz, hochgeschlossen von Mk. 4.50 bis 2.50
Nähkasten, gefüllt — **praktisches Geschenk!** von Mk. 6.— bis 1.10

Ausverkauf von Teppichen, Läuferstoffen, Gardinen, Stores, Portièren, Tischdecken, Diwandecken, Fenstermänteln, Fellen, Bettdecken etc. **wegen vollständiger Aufgabe der Artikel** mit **15 %** auf die zurückgesetzten Ausverkaufspreise.

Sehr vorteilhafte Angebote in den Abteilungen für Ball- u. Gesellschaftskleider-Stoffe, halbfertige Roben, Waschstoffe, Weisswaren, Schürzen etc.

Das Geschäft ist an den Sonntagen vor Weihnachten bis abends geöffnet. 17790